

NACH HALTIG KEITS BERICHT 2022

ÜBERSICHT



2022

NACHHALTIGKEIT IST
IN ALLEN BEREICHEN
DER BANK INTEGRIERT.



98,4 %

BETRUG IM BERICHTSJAHR
DIE TEILNEHMERQUOTE AN
DEN VERPFLICHTENDEN
COMPLIANCE-SCHULUNGEN.

**Ø 7,4 T CO₂E / MIO.
EURO UMSATZ¹⁾**

CO₂- FUSSABDRUCK
DES BANKBUCHS



17 %

REDUKTION
EMISSIONEN SCOPE 1 + 2
(LOCATION BASED)



46 %

DES FUHRPARKS
SIND E-AUTOS.²⁾



24

GEWÄHLTE BETRIEBSRÄTE
VERTRETEN DIE INTERESSEN DER
MITARBEITENDEN IM VOLKSBANK
WIEN AG KONZERN.

27.448

GEMEINSAME
KUNDINNEN UND
KUNDEN BETREUT DIE
VOLKSBANK WIEN AG MIT
IHREM PARTNER ERGO.²⁾



UM 10 %

SOLL DER ANTEIL AN WEIBLICHEN
FÜHRUNGSKRÄFTEN IM ZEITRAHMEN
VON 31.12.2021 BIS 31.12.2023 STEIGEN.

1.383

MITARBEITENDE
HABEN DIE SCHULUNG
ZU NACHHALTIGKEIT 2
ABSOLVIERT.

1.473 MITARBEITENDE

ARBEITEN FÜR DIE VOLKSBANK WIEN AG.³⁾

**SACHSPENDEN-
AKTION**

MITARBEITENDE DER VOLKSBANK
WIEN AG SPENDEN HYGIENEARTIKEL
AN DAS VINZIDORF.



1) Hierbei handelt es sich um Scope 1 und 2 Werte, da viele Unternehmen noch keine Scope 3 Werte liefern.
Unternehmen welche noch keine CO₂-Zahlen liefern wurden in der Berechnung nicht berücksichtigt.

2) Stand 31.12.2022

3) Mitarbeitende mit dem Stichtag 31.12.2022



75 %

HOHE ONLINE-BANKING
AFFINITÄT BEI KUNDINNEN
UND KUNDEN.

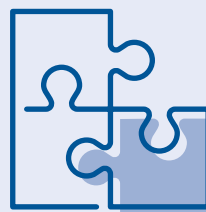
12. AUSZEICHNUNG

FÜR DIE SERVICE- UND
BERATUNGSQUALITÄT DES FAIREN
CREDIT DURCH DEN TÜV AUSTRIA.¹⁾



3 STARKE PARTNER

UNTERSTÜTZEN DIE BERATERINNEN
UND BERATER DER VOLKSBANK
WIEN AG IN DER OPTIMALEN BETREUUNG IHRER
KUNDINNEN UND KUNDEN.



98,3 %

FINANZIERUNGEN
IN DER REGION



MIT GEZIELTEN
MITGLIEDSCHAFTEN
BEWEIST DIE VOLKSBANK
WIEN AG ENGAGEMENT
UND COMMITMENT.

122,4 MRD. EUR

VERWALTET UNION INVESTMENT
IN PRODUKTEN GEMÄSS
ARTIKEL 8 ODER ARTIKEL 9 DER
EU-OFFVO.²⁾



45 %

BETRÄGT DER ANTEIL
NACHHALTIGER FONDS
AM FONDSUMSATZ 2022.



1) siehe Seite 48

2) Stand 31.12.2022, Quelle Union Investment

3) Mitarbeit im Komitee 251 „Corporate Social Responsibility“ bei Austrian Standards

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

*Mehrere kleine
Kräfte vereint
bilden eine große.¹⁾*



2022

NACHHALTIGKEIT IST
IN ALLEN BEREICHEN
DER BANK INTEGRIERT.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

6 VORWORT VON GENERALDIREKTOR DI GERALD FLEISCHMANN

8 ÜBER DEN BERICHT

10 GENOSSENSCHAFT

16 NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

34 UNTERNEHMENSWERTE

- 34 CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE
- 40 DATENSICHERHEIT
- 44 QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

50 ÖKONOMIE

- 50 NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

58 EXKURS

- 58 PRODUKTPARTNER DER VOLKSBANK WIEN AG
- 59 UNION INVESTMENT
- 63 TEAMBANK AG
- 66 ERGO VERSICHERUNG AG

- 70 REGIONALITÄT
- 78 RISIKOMANAGEMENT

82 DIGITALISIERUNG

86 ÖKOLOGIE

- 86 ENERGIE UND KLIMA

94 SOZIALES

- 94 MITARBEITENDE
- 114 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

120 ANHANG

- 120 WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN
- 123 VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN DER
VOLKSBANK WIEN AG
- 124 GRI-INHALTSINDEX
- 137 PRÜFUNGSBERICHT DER KPMG

140 IMPRESSUM

AUSZUG AUS DEN KENNZAHLEN

2022

Nachhaltigkeitsmanagement	Einheit	Einzel ¹⁾	Konzern ¹⁾	Seite
Taxonomiefähige gesamte Aktiva	Mio. EUR	2.277	2.277	26
Finanzierte Emissionen (Scope 3) – Corporates	t CO ₂ e	203.097	203.113	30
Finanzierte Emissionen (Scope 3) – Immobilien	t CO ₂ e	98.627	98.627	30
Compliance				
Bestätigte Fälle von Korruption	Anzahl	0	0	37
Summe von Strafzahlungen aller Art	EUR	0	0	37
Datensicherheit				
Anteil der Mitarbeitenden, die auf Informationssicherheit geschult wurden	%	100	100	42
Nachhaltige Produkte und Services				
Geförderte Projekte	Anzahl	72	72	54
Geförderte Projekte Volumen	Mio. EUR	152,1	152,1	54
Anteil nachhaltiger Fonds am Bruttoabsatz Union Investment	%	45	45	55
Exkurs Produktpartner				
VBW-Volumen in Union Investment Fonds	TEUR	1.241.059	1.241.059	60
Anteil nachhaltiger Fonds am Volumen Union Investment (Bestand)	%	40,03	40,03	60
Bestand der faire Credit TeamBank VBW Kundinnen und Kunden	TEUR	232.098	232.098	63
Gemeinsame Kundinnen und Kunden TeamBank VBW	Anzahl	15.170	15.170	63
neue ERGO Versicherungsabschlüsse VBW Kundinnen und Kunden	Anzahl	3.655	3.655	66
Neugeschäftsvolumen an ERGO Versicherungen von VBW Kundinnen und Kunden	TEUR	7.887	7.887	66

AUSZUG AUS DEN KENNZAHLEN

2022

Regionalität	Einheit	Einzel ¹⁾	Konzern ¹⁾	Seite
Anteil regionaler Finanzierungen an allen Finanzierungen	%	-	98,3	72
Anteil regionaler Finanzierungen an allen Spareinlagen und sonstigen Einlagen	%	-	81,7	72
Energie und Klima				
Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (market based)	kg CO ₂ e	819.892	890.274	88
Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (location based)	kg CO ₂ e	1.248.244	1.347.397	88
Spezifischer Stromverbrauch Zentrale ²⁾	kWh pro m ²	41	41	89
Spezifischer Wärmeverbrauch gesamt	kWh pro m ²	82	82	90
Druck- und Kopierpapier	kg pro VZÄ	16,3	16,3	91
Mitarbeitende³⁾				
Mitarbeitende nach Köpfen	Anzahl	1.019	1.473	97
Mitarbeitende nach Vollzeitäquivalenten	VZÄ	880	1.237	97
Mitarbeitende in Positionen mit Führungsverantwortung (W) ⁴⁾	%	24,8	30,5	101
Mitarbeitende in Positionen mit Führungsverantwortung (M) ⁴⁾	%	75,2	69,5	101
Betriebsräte	Anzahl	14	24	113

1) Die Kennzahlen des Mutterunternehmens (Einzel) sind getrennt von den Kennzahlen des Konzerns (Konzern) ausgewiesen (siehe Seite 8).

2) Für die Berechnung der Verbrauchswerte pro m² wird die Konzern-Gesamtfläche von 14.252 m² zugrunde gelegt bzw. für VOLKSBANK WIEN AG Einzel anteilig 10.138 m².

3) zum Stichtag 31.12.2022

4) W = weiblich, M = männlich

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

ein turbulentes Jahr mit zahlreichen Herausforderungen liegt hinter uns. Anfang des Jahres beschäftigten uns noch die letzte Welle der COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden organisatorischen und wirtschaftlichen Folgen. Der VOLKSBANK WIEN AG ist es während der Pandemie gelungen, zu jeder Zeit den laufenden Betrieb stabil aufrecht zu erhalten, alle Filialen blieben ständig geöffnet. Ab Februar 2022 löste der Krieg in der Ukraine eine neue Krisensituation aus. Die VOLKSBANK WIEN AG war zwar nicht durch Aktivitäten in der umkämpften Region betroffen, aber indirekt durch die Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, die Finanzbranche sowie die Kundinnen und Kunden. Besonders der Anstieg der Energiepreise und der Inflation belasteten in unterschiedlich starkem Ausmaß Unternehmen und Private.

Doch trotz dieser schwierigen Umstände konnte der gesamte Volksbanken-Verbund die Transformation der Organisation und der Unternehmenskultur hin zu einem nachhaltigen Unternehmen weiter vorantreiben. Es wurden umfangreiche Schritte gesetzt, um Nachhaltigkeitsaspekte zu integrieren und das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen. Das 2020 aufgesetzte „Projekt Nachhaltigkeit“ ist nach erfolgreicher Integration von Nachhaltigkeit ins Kerngeschäft und in die Prozesse Mitte 2022 abgeschlossen worden.

In Folge des Projekts wurde Anfang 2022 ein beschlussfassendes Gesamtvorstandsgremium zum Thema Nachhaltigkeit gegründet: das Nachhaltigkeitskomitee. In diesem Gremium werden nachhaltige Themen beschlossen, berichtet und gesteuert. Die Steuerung erfolgt anhand von Nachhaltigkeitszielen. Für jeden Bereich der VOLKSBANK WIEN AG wurde ein Nachhaltigkeitsbotschafter ernannt, welcher als Multiplikator dient und Ideen in die Bank einbringt. Die Botschafter verantworten die ESG-Themen in ihrem jeweiligen Bereich und unterstützen ihre Kollegen bei Fragen. Regelmäßig werden Themen aus dem Nachhaltigkeitskomitee in den Aufsichtsrat eingebracht.

Besonders stolz sind wir, dass die Nachhaltigkeitsbemühungen sich auch in einem verbesserten externen Nachhaltigkeitsrating zeigen. Der Sustainability ESG-Risk Rating Score der VOLKSBANK WIEN AG wurde von Kategorie „Medium ESG-Risk“ auf Kategorie „Low ESG-Risk“ angehoben.

Geprägt war das Jahr 2022 von der Übergabe der Aufgaben aus dem „Projekt Nachhaltigkeit“ in die jeweiligen Fachabteilungen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Integration von ESG¹⁾-Themen ins Risikomanagement und in die Kreditprozesse sowie der Begleitung der nachhaltigen Transformation unserer Kundinnen und Kunden in Form von Produkten, qualitativ hochwertiger Beratungsleistung und Informationen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kooperation von Volksbank, Österreichischem Genossenschaftsverband und „PowerSolution Errichtung und Betrieb“ am Austrian Green Investment Pioneers Programm von klimaaktiv²⁾ teilnimmt und als genossenschaftlich organisiertes Modell erneuerbare Energieanlagen finanziert. Schritte zum Umweltschutz im Betrieb wurden fortgesetzt und Schulungen zu Nachhaltigkeit auf allen Hierarchieebenen weitergeführt. Nachhaltigkeitsziele wurden in Bezug auf Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit und Diversity gesetzt.

1) Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental = E), Soziales (Social = S) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance = G).

2) Klimaaktiv ist eine breit angelegte Klimaschutzinitiative des österreichischen Klimaschutzministeriums.

VORWORT

Auch in Richtung Umsetzung der regulatorischen Anforderungen ist die VOLKSBANK WIEN AG auf einem guten Weg. Die Umsetzung der Taxonomie-Verordnung, diverser Leitfäden und weiterer Vorgaben wurde auch in diesem Jahr vorangetrieben.

Die VOLKSBANK WIEN AG bleibt gerade in diesen bewegten Zeiten bewusst Regionalbank. Auf diese Weise fördert sie den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ihrer Kundinnen und Kunden in der Region. Vertrauen, Kundenfokus und Regionalität stellen Kernelemente der Arbeit der VOLKSBANK WIEN AG dar und machen sie damit zur nachhaltigen Hausbank – aus der Region für die Region.

Die Unternehmenskultur zeichnet sich durch genossenschaftliche Identität und nachhaltig gelebte Werte aus. Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitende stehen im Mittelpunkt. Wir respektieren die Menschenrechte und sind gegen jegliche Form von Diskriminierung. Korruptionsbekämpfung hat in der VOLKSBANK WIEN AG hohe Priorität. Diese Grundsätze sind im „Code of Conduct“ festgehalten und werden von allen unseren Mitarbeitenden gelebt. Der bewusste Umgang mit Ressourcen und der Umwelt ist uns ein besonderes Anliegen. Die VOLKSBANK WIEN AG vermindert durch ihr Geschäftsmodell die Risiken für Eigentümer, Mitarbeitende und die Bank selbst. Etwaige Risiken werden systematisch im Risikomanagementprozess berücksichtigt.

Die VOLKSBANK WIEN AG ist eine rein österreichische Bank und nur in ihrem Einzugsgebiet bzw. am österreichischen Markt tätig. Es gibt keine ausländischen Aktionäre. Unsere Geschäftsstrategie baut einerseits auf einer Verbindung von regionalem Know-how im Kundenkontakt und andererseits auf den Leistungen der Zentralorganisation auf. Das bedeutet, dass kundenrelevante Entscheidungen rasch und direkt vor Ort bei den Kundinnen und Kunden getroffen werden, die Abwicklung der Verwaltungsaktivitäten erfolgt zum Großteil in zentralen Einheiten. Durch diese genossenschaftliche Arbeitsteilung können die Primärbanken Aufgaben, die nicht direkt mit dem Kundengeschäft verbunden sind, abgeben. Dadurch können Kostenvorteile erzielt werden, die unseren Kundinnen und Kunden zugutekommen.

Die VOLKSBANK WIEN AG bekennt sich zur Filiale als wichtige Vertriebs-schiene. Sie ist ein zentraler Kontaktpunkt zu unseren Kundinnen und

Kunden und umfassendes Kompetenzzentrum in den regionalen Einzugs-gebieten. In allen Geschäftsbereichen stehen den Kundinnen und Kunden umfassend ausgebildete Beraterinnen und Berater zur Verfügung. Dies wird durch die Festlegung der klassischen beratungsorientierten Kunden-beziehung als Hauptschwerpunkt der Geschäftsstrategie sowie durch die Anforderung an rasche, kundenorientierte Entscheidungen direkt vor Ort bei den Kundinnen und Kunden untermauert.

Die Kernleistungen einer Retailbank erbringen wir selbst: Kredite, Ein-lagen und den Zahlungsverkehr. Andere Produkte und Dienstleistungen werden von kompetenten Partnern angeboten. Daher wurden Kooperatio-nen mit starken Produktpartnern eingegangen. Auch die Produktpartner verfolgen eine nachhaltige Geschäftsstrategie – das ist für uns wesentlich. Durch eine deutliche Straffung und Vereinheitlichung der Produktpalette wird mit einem übersichtlichen Produktangebot eine höhere Transparenz für unsere Kundinnen und Kunden erreicht. Das Angebot an nachhalti-gen Produkten wird kontinuierlich ausgebaut. In der digitalen Finanzwelt hat sich die VOLKSBANK WIEN AG zu einem Anbieter entwickelt, der in hoher Qualität, mit einfacher Bedienbarkeit und stabiler Performance genau die Leistungen anbietet, die von den Kundinnen und Kunden wirk-lich gebraucht werden.

Ziel der VOLKSBANK WIEN AG ist es, als „die nachhaltige Hausbank der Unternehmen und unternehmerisch denkenden Privatkunden in der Region“ wahrgenommen zu werden. Die Hausbank ist da, wenn sie ge-braucht wird, langfristig. Sie kennt ihre Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse – das schafft Vertrauen!



DI Gerald Fleischmann
Generaldirektor der VOLKSBANK WIEN AG

ÜBER DEN BERICHT

Nachhaltig- keitsbericht 2022

Die VOLKSBANK WIEN AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 berichtet. Die GRI-Standards (Global Reporting Initiative) stellen die De-facto-Norm in der Nachhaltigkeitsberichterstattung dar, durch deren Anwendung für die VOLKSBANK WIEN AG eine kontinuierliche und standardisierte Berichterstattung sichergestellt wird. Der GRI-Index befindet sich im Anhang. Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 stellt außerdem den jährlichen Fortschrittsbericht gemäß dem UN Global Compact dar.

2022 haben sich keine substanziellen Änderungen in der Berichterstattung ergeben. Es gab im Berichtsjahr weder Änderungen der Unternehmensgröße, noch der Struktur oder der Eigentumsverhältnisse, die eine signifikante ökonomische, ökologische oder soziale Veränderung nach sich

ziehen könnten. Des Weiteren gab es keine relevanten Änderungen des Standorts von Lieferanten, der Struktur der Lieferkette oder der Beziehungen. Es gab eine Neudarstellung des CCFs sowie der Heizwärmedaten aufgrund einer Aktualisierung der Datenbasis der Vorjahre. Der Umfang der im Bericht abgedeckten Organisationen deckt sich mit jenen der finanziellen Berichterstattung. Der Berichtszeitraum erstreckt sich, wie auch bei der finanziellen Berichterstattung, auf den Zeitraum vom 1.1.2022 bis zum 31.12.2022. Der letzte Bericht wurde am 31.3.2022 veröffentlicht – der Berichtszyklus der VOLKSBANK WIEN AG ist jährlich.

Die VOLKSBANK WIEN AG ist auf Konzernebene zur Erstellung einer konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung / eines nichtfinanziellen Berichts gemäß §267a UGB verpflichtet. Des Weiteren ist die Muttergesellschaft VOLKSBANK WIEN AG gemäß §243b UGB ebenfalls zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet. Der vorliegende Bericht fasst die erforderlichen Angaben über Konzepte, Ergebnisse und Risiken in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung zusammen. In einer Übersichtstabelle im Kapitel „Nachhaltigkeitsmanagement“ werden die wesentlichen Themen und Kapitel im Bericht den Belangen gem. NaDiVeG¹⁾ zugeordnet. Die Ausführungen gelten gleichermaßen für den Konzern sowie die Muttergesellschaft. Die Leistungsindikatoren werden in den Kennzahlentabellen getrennt ausgewiesen (Einzel sowie Konzern). Die VOLKSBANK WIEN AG als Mutterunternehmen hat 880 VZÄ-Mitarbeiter (2021: 892), der Konzern hat 1.237 VZÄ-Mitarbeiter (2021: 1.270), genaue Angaben zu den vollkonsolidierten Unternehmen finden sich im Anhang.

ÜBER DEN BERICHT

Die folgenden wesentlichen Themen und damit verbundenen Kennzahlen werden operativ nur im Bankbetrieb des Mutterunternehmens VOLKSBANK WIEN AG bearbeitet, die Kennzahlen des Mutterunternehmens (Einzel) entsprechen daher den Kennzahlen des Konzerns (Konzern): [geförderte Immobilienfinanzierungen](#), [Produktpartner](#), [Digitalisierung](#).

Beim wesentlichen Thema [Energie und Klima](#) wird ein Aufteilungsschlüssel auf Basis der Vollzeitäquivalente (VZÄ) angewendet, da keine eindeutige Aufschlüsselung auf Basis der Ist-Werte möglich ist. Das Thema [Ethik und Compliance](#) wird nur auf Konzernebene behandelt. Die Kennzahlen für den Themenbereich [Mitarbeitende](#) werden, soweit möglich und sinnvoll, anhand der tatsächlichen Zahlen für das Mutterunternehmen (Einzel) und den Konzern (Konzern) erfasst. Beim Thema [Datenschutz und -sicherheit](#) konnten die tatsächlichen Zahlen für Einzel und Konzern ermittelt werden. Die Kennzahlen zum wesentlichen Thema [Regionalität](#) werden nur auf Konzernebene erfasst.

In Umsetzung der Taxonomie-Verordnung müssen NFRD¹⁾-pflichtige Unternehmen ihre Taxonomiefähigkeit berichten. Im Zuge dieser Offenlegung für das Geschäftsjahr 2022 gilt für die VOLKSBANK WIEN AG noch eine vereinfachte Offenlegungsverpflichtung. Die VOLKSBANK WIEN AG legt neben dem gesetzlichen Minimum der Taxonomiefähigkeit auch eine wissenschaftlich fundierte Schätzung zu finanzierten Emissionen (Scope 3) offen.

Die Ergebnisse des Due-Diligence-Prozesses zu den Inside-Out-Risiken²⁾ der einzelnen wesentlichen Themen sind in den jeweiligen Kapiteln zu finden. Sie wurden im Rahmen eines Projektmeetings überarbeitet und – der besseren Übersicht halber – in einer Tabelle zusammengefasst. Diese Tabelle befindet sich im Anhang des Nachhaltigkeitsberichts für das Berichtsjahr 2022.

Die E-Mail-Adresse nachhaltigkeit@volksbankwien.at steht für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht der VOLKSBANK WIEN AG zur Verfügung.

Das Veröffentlichungsdatum des Nachhaltigkeitsberichts 2022 ist der 29.3.2023.

Die VOLKSBANK WIEN AG legt großen Wert auf Diversität und die Gleichberechtigung der Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Bezeichnungen Einzel und Konzern werden in den folgenden Tabellen im Bericht abgekürzt (Einzel = E, Konzern = K).

1) Die Non-Financial Reporting Directive (NFRD) ist eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichtspflichten von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen.

2) Inside-Out Risiken sind Nachhaltigkeitsrisiken, die das Institut durch sein Handeln, im eigenen Geschäftsbetrieb und in der Geschäftstätigkeit auf nicht finanzielle Belange verursacht.

GENOSSENSCHAFT



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Weitere Regionaldirektionen setzen den Volksbank Eigentümerclub, das neue Programm für Genossenschaftsmitglieder, um
- » Erstellung einer Homepage für Eigentümerclub-Mitglieder
- » Kooperation für Energiegenossenschaften tritt Austrian Green Investment Pioneers Programm von klimaaktiv bei
- » Publikation zweite Auflage der Broschüre für KMU und Genossenschaften gemeinsam mit dem ÖGV¹⁾



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Genossenschaft:

- » Ausrollung des Volksbank Eigentümerclubs für Genossenschaftsmitglieder
- » Weiterführung Financial Literacy Projekt des ÖGV
- » Ausweitung des genossenschaftlichen Engagements (Veranstaltungen, Broschüren etc.)
- » Verteilung regionaler Debitkarten an die Eigentümerclub-Mitglieder



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Ausrollung des Konzeptes für die Finanzierung von Energiegenossenschaften	seit 2021	laufend
Erweiterung des Eigentümerclubs für Genossenschaftsmitglieder	seit 2021	laufend
Eigentümerdialog fortführen	seit 2017	laufend
Fortführung Financial Literacy Projekt, ÖGV	seit 2021	laufend
Erneute Auflage des Ratgebers für KMU und Genossenschaften mit dem ÖGV	seit 2021	laufend
Jubiläum 150 Jahre ÖGV	2022	abgeschlossen

1) Der Österreichische Genossenschaftsverband ist der Service- und Revisionsverband des Volksbanken-Verbundes.

Die Volksbanken wurden vor über 170 Jahren als Genossenschaften gegründet. Damals hatten vor allem kleine Unternehmen, Handwerker und Landwirte nur schwer Zugang zu Banken und damit zu überlebenswichtigem Kapital. Die Lösung war Hilfe zur Selbsthilfe, indem man sich freiwillig zusammenschloss und gegenseitig unterstützte. Ganz nach dem Motto „Mehrere kleine Kräfte vereint bilden eine große“, unter dem die ersten Genossenschaftsbanken gegründet wurden.

Genossenschaften sind nachhaltig, weil sie langfristig denken und wirtschaften, einen Förderauftrag erfüllen und nicht vom kurzfristigen Shareholder Value getrieben werden. Sie bauen auf Nähe und persönlichem Kontakt auf und sind in der Region und bei den Menschen, die dort leben, tief verwurzelt. So stärken sie regionale Wirtschaftskreisläufe – etwa, wenn die Volksbank lokale KMUs finanziert. Regionalität und nachhaltiges Handeln sind daher fest in der DNA der Volksbank verankert.

Die VOLKSBANK WIEN AG ist Teil des Volksbanken-Verbundes, welcher ein nach Schulze-Delitzsch genossenschaftlich organisierter Kreditinstitute-Verbund gemäß § 30a BWG ist. Er besteht aus der VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation, den regionalen Volksbanken sowie der österreichischen Ärzte- und Apothekerbank, die zusammen einen Haftungs- und Liquiditätsverbund bilden.

Die VOLKSBANK WIEN AG ist mit 54 Vertriebsstellen¹⁾ in den Regionen Wien, Burgenland, Weinviertel, Waldviertel und Industrieviertel sowie mit der überregionalen Marke SPARDA-BANK die größte der österreichischen Volksbanken. Der Fokus der Regionalbank liegt auf einer nachhaltigen Kundenpartnerschaft und laufenden Verbesserung des Kundenservices – die VOLKSBANK WIEN AG ist die nachhaltige Hausbank der Kundinnen und Kunden aus der Region.

Genossenschaftliche Prinzipien

Die VOLKSBANK WIEN AG handelt nach genossenschaftlichen Prinzipien und wurde über viele Generationen von Mitgliedern erfolgreich und nachhaltig aufgebaut. Das Nachhaltigkeitsverständnis des Volksbanken-Verbundes basiert auf den genossenschaftlichen Grundwerten Selbstverantwortung, Selbsthilfe und Selbstverwaltung. Nachhaltige Entwicklung wird als moderne Umsetzung der genossenschaftlichen Prinzipien verstanden. Die Werte gehen auf den Mitbegründer des Genossenschaftswesens, Hermann Schulze-Delitzsch, zurück. Teil der Vision ist eine nachhaltige Unternehmenspolitik, die auf Freiheit und Verantwortung sowie den Werten Vertrauen und Verlässlichkeit beruht.

Seit über 170 Jahren sind der genossenschaftliche Förderauftrag in der Region und die Besonderheit, dass Kundinnen und Kunden der Volksbanken auch Eigentümer der Bank sind, Merkmale der Kreditgenossenschaften. Diese Beteiligungsmöglichkeit wird im Verbund teilweise indirekt über die Beteiligungsgenossenschaften gewährleistet. Der Zweck der Genossenschaften ist die Förderung des Erwerbes ihrer Mitglieder und der Wirtschaft, sie unterstützen die Kleinteiligkeit und Diversität der

1) Stand Dezember 2022

2) <https://beta.op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/b6f7a49d-67cd-11e9-9f05-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/> Zitat, Seite 56

GENOSSENSCHAFT

Wirtschaft in der Region (als Gegenstück zu Monopolen). Die Genossenschaft verbindet die unterschiedlichsten Akteure in der Region. Neben ihrer Rolle als Sponsor und Finanzier ist die Regionalbank Drehscheibe, Ermöglicher, Vernetzer. „Social Economy“ umfasst nach der Terminologie der EU-Kommission und der OECD auch Genossenschaften. Der ÖGV wird daher im Country-Report der EU-Kommission als Treiber der sozialen Wirtschaft explizit genannt.²¹

Nachhaltigkeit aus Sicht der Genossenschaft:

- » Ökologische Nachhaltigkeit zeigt sich z.B. in Energiegenossenschaften, die zum Erreichen der Klimaziele beitragen und eine regionale Unabhängigkeit von den kommerziellen Energielieferanten und unkontrollierbaren Strompreissteigerungen schaffen.
- » Soziale Nachhaltigkeit bedeutet den Erhalt der kommunalen Identität sowie auch die Überwindung von Armut (z.B. Fördergenossenschaften für regionale Bauprojekte und Assistenzgenossenschaften).
- » Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet Existenzsicherung in der Region, sicheren Unternehmensbestand und Versorgung von Unternehmen mit langfristigen Geschäftsbeziehungen.

Genossenschaftswesen in der VOLKSBANK WIEN AG

Es gibt neun Verwaltungs- und Beteiligungsgenossenschaften, die ihren Bankbetrieb in die VOLKSBANK WIEN AG eingebracht haben. Die VOLKSBANK WIEN AG hat, so wie alle Banken im Volksbanken-Verbund, eine genossenschaftliche Eigentümerstruktur. Die Genossenschaften verwirklichen ihren Förderauftrag gemeinsam mit der VOLKSBANK WIEN AG. Sie halten Generalversammlungen ab, fördern die Gemeinschaft in der jeweiligen Region und unterstützen den Erfolg und die Unabhängigkeit der VOLKSBANK WIEN AG. Eine der Maßnahmen zur Stärkung der Genossenschaften ist es, über den aktiven Vertrieb von Genossenschaftsanteilen noch mehr Kundinnen und Kunden als Mitglieder zu gewinnen.

Aktuell haben die Beteiligungsgenossenschaften der VOLKSBANK WIEN AG – wie im Vorjahr – insgesamt rund 172.000 Mitglieder.

Gründung und Finanzierung von Energiegenossenschaften

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz regelt die Gründung und die Vorteile von Energiegemeinschaften. Gemeinden, KMUs und Bürger können Energiegenossenschaften gründen, die Strom und Wärme aus erneuerbaren Energiequellen regional produzieren, verbrauchen, speichern und vermarkten, und so die Energiewende aktiv mitgestalten.

Gemeinsam mit der PowerSolution Energieberatung GmbH und dem ÖGV ist die VOLKSBANK WIEN AG mit der „Enabling Facility“ PowerSolution Errichtung und Betrieb GmbH dem Austrian Green Investment Pioneers Programm des Bundesministeriums für Klimaschutz beigetreten. Dies soll die Bestrebungen des Volksbanken-Verbundes zur schnelleren Errichtung von „grünen“ Energieerzeugungsanlagen, sowie Gründungen von Energiegenossenschaften unterstreichen und zu einer rascheren Steigerung der Bereitschaft zur Finanzierung derartiger Anlagen beitragen. Eine Würdigung der Kooperation durch Bundesministerin Leonore Gewessler erfolgte im Rahmen der Klimakonferenz 2022.



In Kooperation mit dem ÖGV und Energieberatungsunternehmen werden Gemeinden zum Thema Energiegenossenschaften angesprochen und beraten. Der ÖGV bietet dazu ein Servicepaket an, das von der rechtlichen Gründungsberatung bis zur Ausarbeitung der optimalen Satzung reicht. Fragen zur Errichtung von PV-Anlagen, der optimalen Nutzung des dadurch gewonnenen Stroms, zu Förderungen und zu erforderlichen Verträgen mit Netzbetreibern sowie Genehmigungen von Behörden werden durch Energieberater abgedeckt. Die Volksbank nutzt ihre Kontakte zu

GENOSSENSCHAFT

Gemeindeverantwortlichen, um möglichst rasch eine große Anzahl an Beratungsterminen zu organisieren und die Gründung von Energiegenossenschaften zu beschleunigen. Ziel der Volksbank ist die Förderung der Regionalität und die Betreuung der Energiegenossenschaft, von der Kontoführung bis zur Finanzierung der Energieerzeugungsanlagen. In der VOLKSBANK WIEN AG wurden in der Pilotregion Baden 2022 zahlreiche Gemeinden gemeinsam mit dem ÖGV und PowerSolution beraten, der ÖGV konnte 17 neue Energiegenossenschaften bei der Gründung begleiten, weitere sind für 2023 bereits in der Pipeline.

Bei Veranstaltungen der Kooperationspartner werden die Vorzüge der Mitgliedschaft bei Energiegenossenschaften aufgezeigt und damit eine große Anzahl an potenziellen Mitgliedern erreicht. Erste Veranstaltungen für Gemeinden, Unternehmen und Private wurden 2022 im Südburgenland in Jennersdorf und Oberwart durchgeführt. Im September 2022 wurde im 23. Bezirk in Wien durch Volksbank, PowerSolution und ÖGV ein Grätzlfest organisiert, bei dem die von PowerSolution gemeinsam mit dem ÖGV gegründete Grätzl Energiegenossenschaft Liesing beworben wurde und sich zahlreiche Gewerbebetriebe aus der Umgebung präsentieren konnten. An der Veranstaltung haben mehr als 400 Interessenten teilgenommen.

Volksbank Eigentümerclub für Genossenschaftsmitglieder

Der Volksbank Eigentümerclub ist ein Vorteilsprogramm für Genossenschaftsmitglieder im Volksbanken-Verbund. Zielsetzungen des Eigentümerclubs sind die Aktivierung der aktuellen Mitglieder- und Funktionärsbasis, die Steigerung der Mitgliederzufriedenheit sowie die Gewinnung neuer Mitglieder und neuer Kundinnen und Kunden. Darüber hinaus sollen die emotionale Bindung der Kundinnen und Kunden an die Volksbank und die Schaffung eines Netzwerks zur Förderung der Wirtschaft

in der Region gefördert werden. Für die Mitglieder dieses Eigentümerclubs werden eigene regionale Debitkarten mit besonderen Layouts zur Verfügung gestellt, um damit Vorteile in der Region einlösen zu können. Dabei handelt es sich um nachhaltige Karten aus recyceltem PVC, Ziel ist es auch nachhaltige Drucksorten beim Postversand zu verwenden.

Es gibt in der VOLKSBANK WIEN AG bereits die Eigentümerclubs der Verwaltungsgenossenschaften VB Weinviertel Verwaltung eG, VB Niederösterreich Süd eG und der VB Wien Beteiligung eG. Letztere startete 2021 nach der Spaltung der VB WIEN Beteiligungsgenossenschaft. Diverse Kommunikationsmaßnahmen und Veranstaltungen wurden in den Eigentümerclubs umgesetzt – etwa Kabarettabende oder Christbaumschneiden. Für die Eigentümerclubs wurde eine Homepage implementiert: www.volksbankwien.at/hausbank/eigentuemerclub

Jubiläum 150 Jahre ÖGV

Vor 150 Jahren wurde in Wien der Allgemeine Verband der auf Selbsthilfe beruhenden Österreichischen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften – heute Österreichischer Genossenschaftsverband – aus der Taufe gehoben. Das 150-Jahr-Jubiläum wurde im Rahmen einer großen Feier am 15. September im Kursalon Wien offiziell begangen.

GENOSSENSCHAFT

BEST PRACTICE

Financial Literacy

Mit Unterstützung der Genossenschaftsverbände – darunter auch der ÖGV – gingen im Jahr 2021 die ersten Schülergenossenschaften an den Start. Die Idee dahinter: Die junge Generation soll praxisnah das Erfolgsmodell des kooperativen Wirtschaftens kennenlernen. Ganz nebenbei werden damit auch wichtige Kompetenzen wie Eigeninitiative, Kreativität und Teamgeist vermittelt.



Pionierprojekt:
NXT hak:zwei GENERATION

2022 hat die erste mit ÖGV-Unterstützung gegründete Schülergenossenschaft ihren operativen Betrieb aufgenommen: Die NXT hak:zwei GENERATION ist ein klassenübergreifendes Projekt an der BHAK II in Salzburg. Als Paten und Unterstützer für die junge Genossenschaft fungieren die Volksbank Salzburg sowie die Malerkooperation Malag. Die Schüler haben sich als vordergründiges Ziel die Vermeidung von Müll an der Schule gesetzt. Umgesetzt werden soll dies durch nachhaltig produzierte, personalisierte Tassen, die statt Plastikbechern an den Kaffeeautomaten der Schule verwendet werden können. Für Schulanfänger

plant die Genossenschaft Starter-Kits, um den Einstieg zu erleichtern. Nachhaltig produzierte Sportbekleidung mit Schullogo soll das Angebot der Schülergenossenschaft ergänzen. Als weiteres Geschäftsfeld haben die Schüler Eventorganisation – vom Schulfest bis zu Karrieretagen – identifiziert.

Volksbank und ÖGV veröffentlichen weiteren Nachhaltigkeits-Guide für KMU und Genossenschaften

Unter dem Titel „So geht Nachhaltigkeit für KMU und Genossenschaften“ haben der Volksbanken-Verbund und der ÖGV 2021 den ersten Ratgeber veröffentlicht, der interessierten Unternehmen den Weg in eine nachhaltige Zukunft erleichtern soll. Der Handlungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit wird auch für kleinere Betriebe immer größer. Die Broschüre für KMU und Genossenschaften klärt auf, warum Nachhaltigkeit alle etwas angeht und vor allem mit Chancen verbunden ist. Sie unterstützt dabei, Nachhaltigkeit noch stärker im Kerngeschäft der Kundinnen und Kunden und Genossenschaften zu implementieren. Im Jahr 2022 wurde eine zweite Auflage veröffentlicht, die das Thema Energiewende in den Fokus stellte. Unter www.volksbankwien.at/nachhaltigkeitsbroschuere steht der kostenlose Ratgeber zum Download bereit. Darüber hinaus hat der ÖGV die wichtigsten Förderungen und steuerlichen Erleichterungen zum Thema Nachhaltigkeit zusammengefasst und auf seiner Homepage veröffentlicht.

GENOSSENSCHAFT

*Wir bekennen uns zu
einer nachhaltigen
Unternehmenskultur.*

AUSBLICK

Gemeinsam mit PowerSolution und dem ÖGV sind 2023 weitere Veranstaltungen und Beratungstermine bei Gemeinden und Unternehmen geplant. Sowohl die von der Volksbank angebotene Finanzierung von erneuerbaren Energieanlagen, als auch das Thema Energiegenossenschaften werden weiter in diversen Medien beworben um ein schnelleres Erreichen der Klimaziele zu forcieren.

Darüber hinaus wird im Geschäftsgebiet der VOLKSBANK WIEN AG die Erweiterung des Eigentümerclubs für Genossenschaftsmitglieder vorangetrieben. Im Volksbanken-Verbund ist der Club bereits bei einigen Volksbanken erfolgreich umgesetzt. Die Veranstaltung „Eigentümergebiet“, in deren Rahmen der Vorstand der Bank die Funktionäre der Beteiligungsgenossenschaften über Ziele, Strategien und geplante Maßnahmen informiert, soll fortgeführt werden. Auch eine dritte Auflage der Broschüre für KMU und Genossenschaften mit dem ÖGV ist geplant.

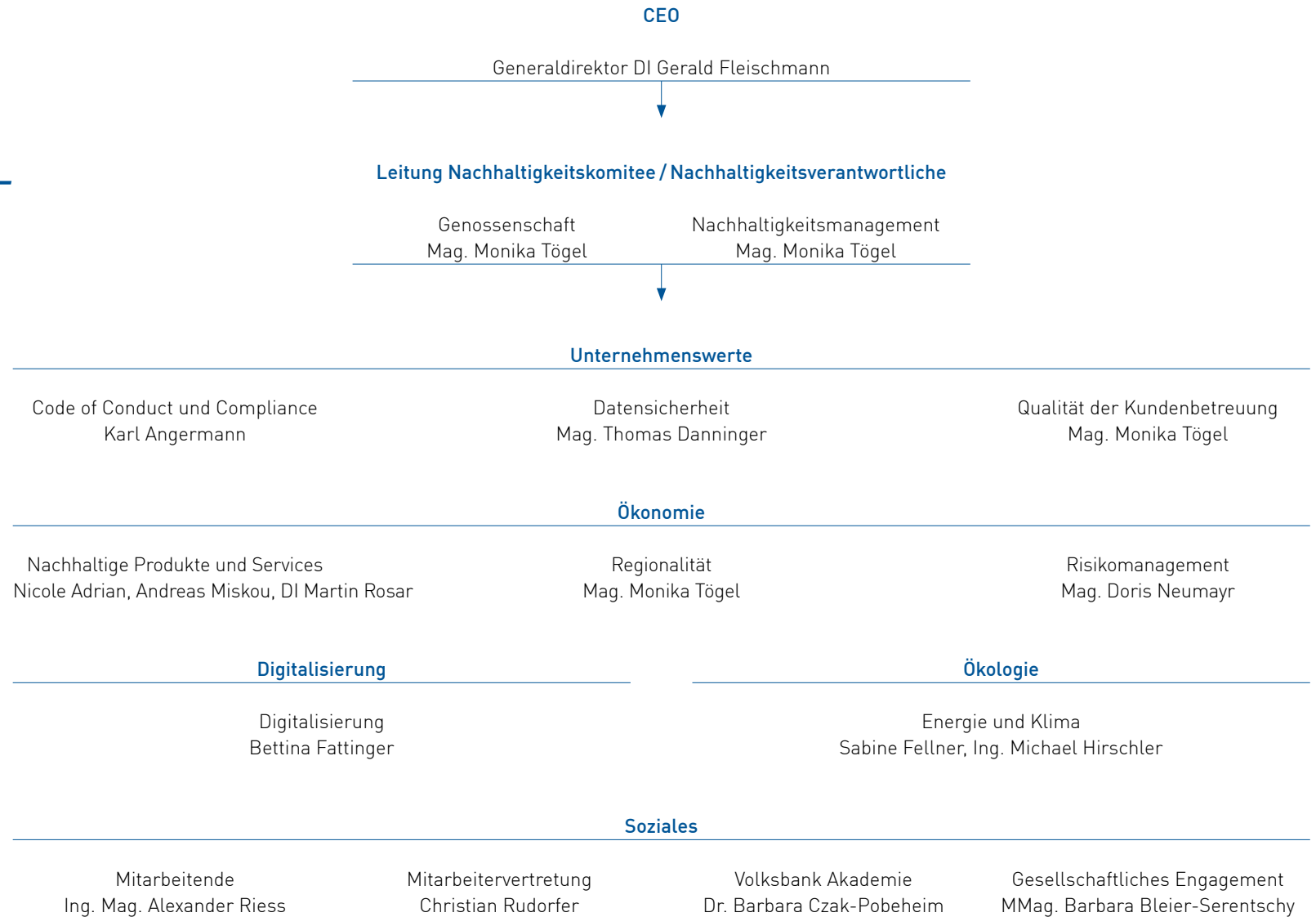
Um die langfristigen Perspektiven für die Genossenschaften im Volksbanken-Verbund geht es in einem neuen Projekt.

Im Rahmen der Initiative „#mehrwert2025“ entwickelt der ÖGV dazu in den kommenden Jahren neue Angebote und Leistungen. In einem ersten Schritt soll das Genossenschaftswesen in den Volksbanken gestärkt und fit für die Herausforderungen der Zukunft gemacht werden. Der Startschuss dafür fiel im Frühjahr 2022. Zunächst wurde eine breit angelegte IMAS-Umfrage unter allen Funktionärinnen und Funktionären durchgeführt. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für regionale Zukunftswerkstätten, bei denen es darum ging, gemeinsam mit den Vertretern der Volksbank-Genossenschaften eine Vision für die zukünftige Ausrichtung sowie eine moderne Interpretation des Fördergedankens zu erarbeiten. In der Folge werden aus den zahlreichen kreativen Inputs und Ideen ein Aktivitätenplan sowie konkrete Umsetzungsschritte abgeleitet.

Die im Jahr 2022 geplante Einführung des „Hermann-Awards“ für regionale KMUs ist in Evaluierung.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Nachhaltig- keitsbericht- Team



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Das Nachhaltigkeitsverständnis der VOLKSBANK WIEN AG basiert auf einem Modell der nachhaltigen Entwicklung: Diese kann nur durch das gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden. Nur so kann die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft sichergestellt und verbessert werden. Die drei Aspekte bedingen einander und werden in die Strategie der Volksbank integriert.

Im Jahr 2019 wurden, unter Einbeziehung der Vorstände im Verbund, Vertrauen, Regionalität und Kundennähe als Kernwerte der VOLKSBANK WIEN AG definiert und alle Mitarbeitenden zu diesen Werten geschult. Gerade in dieser sehr bewegten Zeit, die von besonderen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen und mittlerweile eindeutig spürbaren Klimaveränderungen geprägt ist, gewinnen diese Werte verstärkt an Bedeutung. Mit 2020 wurden sie um folgende Mission erweitert:

Die Volksbank

- » wirtschaftet regional nachhaltig auf Basis genossenschaftlicher Werte.
- » übernimmt Verantwortung für das langfristige Wohlergehen von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden.
- » handelt umwelt- und klimabewusst.

Nachhaltigkeitsprinzipien der VOLKSBANK WIEN AG

Die VOLKSBANK WIEN AG

- » bekennt sich zum Pariser Klimaschutzabkommen.
- » richtet die Geschäftsstrategie nach den SDGs¹⁾ der Vereinten Nationen aus und trägt somit zu deren Erreichung bei.
- » unterstreicht durch die Mitgliedschaft beim UN Global Compact die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit und unterstützt die zehn Prinzipien des UN Global Compact zur Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte.
- » bekennt sich mit der Einhaltung dieser Prinzipien zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und verankert Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in der Unternehmenskultur.
- » setzt sich zum Ziel, ESG-Risiken angemessen zu managen und die positiven Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt und die Menschen zu verstärken.
- » ermöglicht durch das Angebot nachhaltiger Produkte und Services eine verantwortungsbewusste Beratung und Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden.

Als Grundlage für das Nachhaltigkeitsmanagement wurden die wesentlichen Themen mit den Stakeholdern erarbeitet. Die Auswahl erfolgte auf Basis der ökologischen und sozialen Auswirkung (Impact) der identifizierten Nachhaltigkeitsthemen sowie deren Relevanz für die Stakeholder. Die Identifikation sowie die Impact-Bewertung der Nachhaltigkeitsthemen geschieht laufend im Rahmen von Workshops mit Mitarbeitenden und den Vorständen der Volksbanken. Erstmals wurde 2021 eine Stakeholder-Befragung nicht nur für die VOLKSBANK WIEN AG, sondern für den gesamten Volksbanken-Verbund mit anschließender Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2021 wurde die Wesentlichkeitsanalyse von Grund auf erneuert. Gemeinsam mit externen Nachhaltigkeitsexperten wurden alle Nachhaltigkeitsthemen hinsichtlich ihrer potenziellen ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen gem. den GRI-Standards analysiert. Gemeinsam mit der Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht der Stakeholder stellt diese Analyse die Basis für die Auswahl der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen dar. Die VOLKSBANK WIEN AG identifizierte 12 wesentliche Themen in den Themenbereichen Kundinnen und Kunden und Produkte, Mitarbeitende, Umwelt, Gesellschaft und Compliance. Zusätzlich zu den 12 identifizierten Themen wird auch das Thema Ethik und Compliance vollumfänglich im Bericht als wesentliches Thema abgebildet. Der Vorstand hat die wesentlichen Themen freigegeben.

Stakeholder-Befragung

Die Stakeholder wurden mittels Online-Tool gefragt, welche Nachhaltigkeitsthemen ihnen in Bezug auf die VOLKSBANK WIEN AG wichtig sind.

Die Auswahl der Stakeholder für die Befragung erfolgte auf Basis von Interesse und Einfluss auf das Unternehmen.

Die Stakeholder wurden gebeten, die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthemen sowie das Engagement der VOLKSBANK WIEN AG für die Nachhaltigkeitsthemen zu bewerten. Jedes Thema wurde zur besseren Verständlichkeit für die Teilnehmer im Fragebogen näher beschrieben. Die Befragung wurde auch für den gesamten Volksbanken-Verbund durchgeführt. Verbundweit nahmen über 9.000 Stakeholder aus den Gruppen Privatkunden, Kommerzkunden, Mitarbeitende, Eigentümer, Aktionäre, Mitglieder, Aufsichtsräte, Produktpartner, NGOs, Österreichischer Genossenschaftsverband, Medien, Politik, Lieferanten und Kapitalmarktteilnehmer an der Befragung teil, wovon sich fast 3.000 der VOLKSBANK WIEN AG zuordnen lassen. Damit wurde von den Stakeholdern ein wichtiger Beitrag für die Festlegung der Berichtsschwerpunkte geleistet.

Eine Übersicht über die wesentlichen Themen, die sich aus der Wesentlichkeitsanalyse ergeben haben, sowie deren Zuordnung zu den Belangen gem. NaDiVeG und den GRI-Aspekten finden sich in folgender Tabelle.

Wesentliche Themen	Kapitel im Bericht	Belange gem. NaDiVeG	GRI-Aspekte
Regionalität	Regionalität	Umweltbelange, Sozialbelange	GRI 201, 203
Nachhaltige Veranlagung	Nachhaltige Produkte und Services	Umweltbelange, Sozialbelange	GRI 305
Nachhaltige Finanzierung	Nachhaltige Produkte und Services	Umweltbelange, Sozialbelange	GRI 201, 305
Kundenzufriedenheit	Qualität der Kundenbetreuung	Sozialbelange	GRI 417
Digitalisierung	Digitalisierung	Sozialbelange	keine GRI Zuordnung
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit	Mitarbeitende	Arbeitnehmer- und Sozialbelange	GRI 403
Aus- und Weiterbildung	Mitarbeitende	Arbeitnehmer- und Sozialbelange	GRI 404
Mitarbeiterzufriedenheit	Mitarbeitende	Arbeitnehmer- und Sozialbelange	GRI 401
Vielfalt und Chancengleichheit	Mitarbeitende	Arbeitnehmer- und Sozialbelange	GRI 405, 406
Energie und Klima	Energie und Klima	Umweltbelange	GRI 302, 305
Datenschutz und -sicherheit	Datensicherheit, Code of Conduct und Compliance	Sozialbelange	GRI 418
Menschenrechte	Code of Conduct und Compliance	Achtung der Menschenrechte	keine GRI Zuordnung
Ethik und Compliance	Code of Conduct und Compliance	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	GRI 205

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Ausblick Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD

Im Jahr 2023 wird die Wesentlichkeitsanalyse nach den Anforderungen der CSRD, inklusive der Einbeziehung der finanziellen Materialität, überarbeitet.

UN Global Compact

Der UNGC (United Nations Global Compact) ist ein globales Abkommen zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen mit dem Ziel, die Globalisierung im Sinne der Nachhaltigkeit voranzutreiben. Initiiert wurde der UNGC 1999 von UN-Generalsekretär Kofi Annan. Diese freiwillige Selbstverpflichtung umfasst zehn Prinzipien in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, welche nachhaltiges unternehmerisches Handeln fördern sollen.

Die VOLKSBANK WIEN AG nimmt mit dem Status „Signatory“ am United Nations Global Compact teil. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht der VOLKSBANK WIEN AG stellt gleichzeitig den jährlichen Fortschrittsbericht nach den Vorgaben des UNGC dar.

Sustainable Development Goals

2015 verabschiedeten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (kurz: SDGs). Diese Ziele adressieren die Nachhaltigkeit auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene. Am 1. Jänner 2016 traten die SDGs mit einer Laufzeit von 15 Jahren in Kraft. Bei der Umsetzung arbeiten Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zusammen, dementsprechend sind die SDGs auch von Bedeutung.

Basierend auf der im Jahr 2021 aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse hat die VOLKSBANK WIEN AG die wesentlichen Themen konkreten SDGs zugeordnet.

Die für die VOLKSBANK WIEN AG relevantesten SDGs sind:



NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT

Beschreibung der für die VOLKSBANK WIEN AG relevanten SDGs:



Gesundheit und Wohlergehen

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

Die VOLKSBANK WIEN AG bietet umfangreiche Maßnahmen im Bereich Work-Life-Balance an. Flexible Arbeitszeitmodelle sowie der positive Umgang mit Teilzeitbeschäftigung sind ein Teil davon. Kostenlose Gesundheitsuntersuchungen durch die Betriebsärztin, Impfvorsorge, die Volksbank-Aktiv-Kurse und Sportgruppen-Angebote sind nur einige der Präventivmaßnahmen zur Förderung der Gesunderhaltung der Mitarbeitenden, die angeboten werden. Während der COVID-19-Pandemie wurden zahlreiche Schutzmaßnahmen für Kundinnen und Kunden und Mitarbeitende gesetzt. Eine Betriebspsychologin sowie das Coaching-Programm „Keep Balance“ in Kooperation mit dem Hilfswerk Österreich unterstützen die Mitarbeitenden auch bei Belastungen durch die Pandemie.



Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

Mit der Volksbank Akademie und den dort angebotenen Bildungsformaten wie Lehrgängen und Fachtrainings, die einen wesentlichen Bestandteil der Personalentwicklung darstellen, verpflichtet sich die VOLKSBANK WIEN AG zu hochwertiger Bildung. Programme zur Förderung weiblicher High Potentials und Mentoring leisten einen Beitrag zu inklusiver, gleichberechtigter Bildung.



Geschlechtergleichstellung

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

Die Förderung weiblicher High Potentials umfasst Vorträge von Expertinnen, einen Talentelehrgang und das sogenannte WoMentoring-Programm, bei dem alle Bereichsleiter und Vorstände der Bank als Mentoren zur Verfügung stehen. Die Angebote für flexiblere Arbeitszeiten und eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen dieses Ziel. Diversity ist eines der Nachhaltigkeitsziele im Verbund und wird über einen KPI¹⁾ gemessen. Im Betriebsrat ist darüber hinaus die Stelle einer Frauenbeauftragten fix eingerichtet.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Als Bank für kleine und mittlere Unternehmen mit der Kenntnis der Kundinnen und Kunden in der Region bietet die VOLKSBANK WIEN AG rasch und bedarfsgerecht Kredite an und sorgt so für lokales, nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Nahezu alle Finanzierungen werden in der Region vergeben. Die Initiative „Employer branding“ positioniert die VOLKSBANK WIEN AG zudem als attraktive, starke und authentische Arbeitgebermarke. Nahezu 100 % unbefristete Dienstverträge, die flexible Gestaltung des Arbeitsplatzes, gerade durch Remote Work während der COVID-19-Pandemie sowie die gute Kommunikation mit dem Betriebsrat sind nur einige der Eckpfeiler der Förderung guter Arbeitsbedingungen.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT



Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

Die Erstellung einer digitalen Agenda, die als Wegweiser für die Weiterentwicklungen von digitalen Produkten und Services fungiert, sichert – auch unter Einbeziehung von FinTechs und Start-ups in innovative Entwicklungen – die Positionierung als „Fast Follower“. Eine starke Ausrichtung auf die Einbindung von Kundinnen und Kunden in die Gestaltung der Kundenprozesse dient als Basis für nachhaltige und belastbare Innovationen.



Nachhaltige Städte und Gemeinden

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

Mit dem Konzept der Bauherrenmodellfinanzierungen leistet die VOLKSBANK WIEN AG einen erheblichen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung im Bereich der Wohnraumschaffung, -verbesserung und -ökologisierung. Durch die geförderte Wohnbaufinanzierung können in hohem Ausmaß raumordnungs- und sozialpolitische Steuerungspotenziale umgesetzt werden. Seit über 170 Jahren sind die Volksbanken finanzwirtschaftliche Nahversorger in ihrer Region und leisten dort damit einen wesentlichen Beitrag zu Wertschöpfung und Wohlstand.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Umgehende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Die VOLKSBANK WIEN AG ergreift eine Vielzahl an Maßnahmen, um ihren Beitrag zum Klimawandel weitestmöglich zu reduzieren. So wird im Bankbetrieb, bei Gebäuden und im Bereich der Mobilität auf eine Reduktion von direkten und indirekten CO₂-Emissionen geachtet. Beispiele dafür sind die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, der schonende Umgang mit Ressourcen oder ein regelmäßiges Monitoring des Carbon Footprints. Zudem hat sich die VOLKSBANK WIEN AG das Ziel gesetzt, ihre indirekten CO₂-Emissionen aus dem Kerngeschäft (etwa aus Finanzierungen und Veranlagungen) kontinuierlich zu reduzieren.

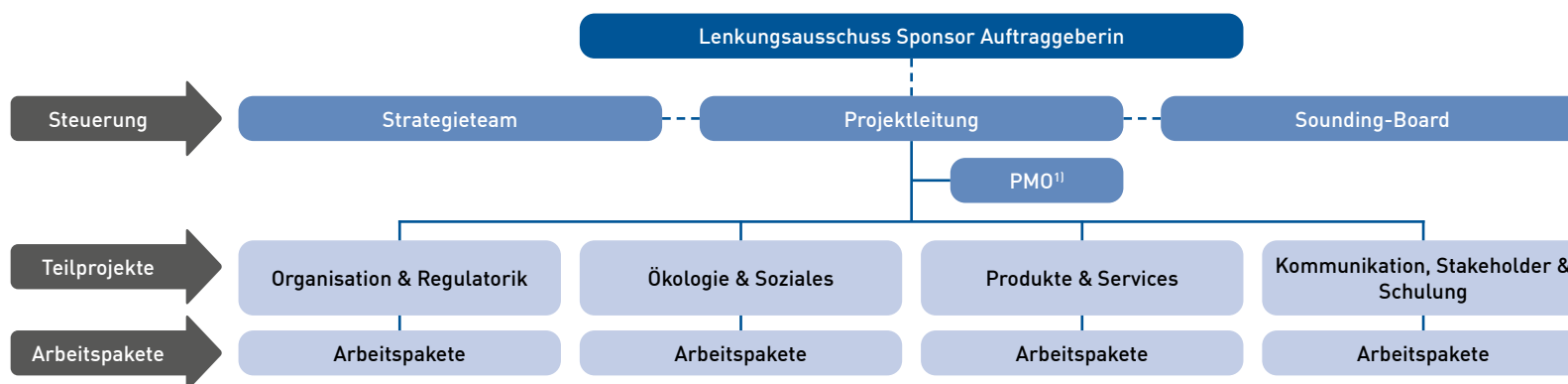
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Nachhaltigkeits-Governance

Die VOLKSBANK WIEN AG hat umfangreiche Schritte eingeleitet, um Nachhaltigkeitsaspekte im Kerngeschäft zu integrieren und das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen. Dazu wurde im Jahr 2020 ein umfassendes „Projekt Nachhaltigkeit“ aufgesetzt und nach erfolgreicher Integration von Nachhaltigkeit ins Kerngeschäft und die Prozesse Mitte 2022 wie geplant abgeschlossen.

Die Struktur des Projektes wurde an den ESG-Faktoren ausgerichtet. Neben dem weiteren Ausbau zu einem nachhaltigen Unternehmen werden gesetzliche Anforderungen abgearbeitet, der ökologische Fußabdruck der Bank selbst reduziert, die Volksbank als attraktiver Arbeitgeber gestärkt und Produkte und Services um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert. Wesentlich ist auch die Kommunikation mit Stakeholdern und die Schulung der Mitarbeitenden, die ebenso in dem Projekt abgedeckt wurden. Für den gesamten Verbund wurde eine Kommunikationsplattform im Intranet aufgesetzt, auf der alle Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung stehen.

Überblick über die Projektstruktur.



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

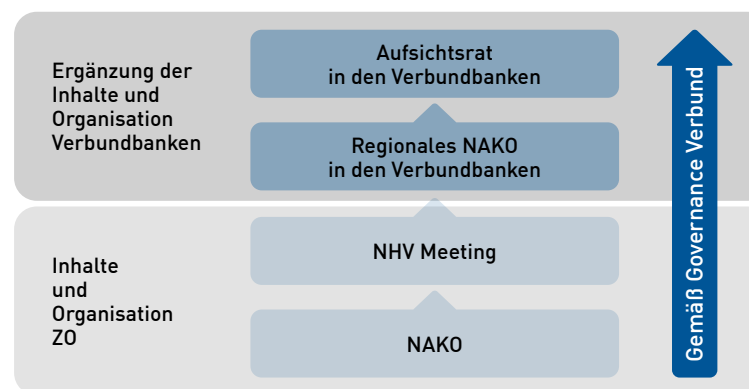
In Folge des Projektes wurde Anfang 2022 ein beschlussfassendes Gesamtvorstandsgremium zum Thema Nachhaltigkeit gegründet, das Nachhaltigkeitskomitee (NAKO). In diesem Komitee werden nachhaltige Themen beschlossen, berichtet und gesteuert, eine Geschäftsordnung wurde erstellt. Die Steuerung und Kontrolle des Vorstandes erfolgt anhand von Nachhaltigkeitszielen, die auch die Überwachung von ESG-Risiken inkludieren. Auch die Verbundbanken werden anhand dieser Nachhaltigkeitsziele gesteuert und kontrolliert. In den Verbundbanken wurden Nachhaltigkeitsverantwortliche (NHV) ernannt, die als Multiplikatoren dienen und Ideen aus den Banken einbringen. Sie verantworten in den Primärbanken ESG-Themen und unterstützen die Primärbankvorstände bei der Steuerung auf Basis der Nachhaltigkeitsziele.

Alle Bereiche der VOLKSBANK WIEN AG (als Zentralorganisation) sind an Umsetzungsmaßnahmen zu Nachhaltigkeitszielen beteiligt und haben jeweils Nachhaltigkeitsbotschafter ernannt, die die interne Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit begleiten und mit zukunftsweisenden Ideen bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele unterstützen sollen. In diesem Bericht finden sich alle im Jahr 2022 umgesetzten Maßnahmen und Ziele sowie ein Ausblick auf weitere Pläne in Bezug auf die wesentlichen Themen VOLKSBANK WIEN AG.

Der Gesamtvorstand ist in seiner Leitungsfunktion letztverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in den internen Governance-Strukturen, dem Risikomanagement-Rahmenwerk und in relevanten Richtlinien der VOLKSBANK WIEN AG, die regelmäßig überprüft werden. Aufsichtsräte und Vorstände nehmen regelmäßig an Fit&Proper Schulungen zu Nachhaltigkeit teil.

Im Jahr 2021 wurde erstmals eine Nachhaltigkeitsstrategie erstellt und Nachhaltigkeit in alle Kapitel der Geschäftsstrategie mit aufgenommen. Zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden Chancen- und Risikoanalysen durchgeführt und die daraus resultierenden Erkenntnisse in die Strategie mit einbezogen. Diese Analysen umfassten etwa Wesentlichkeitsanalyse, SWOT¹⁾-Analyse, Auswirkungen von Transitionsrisiken und physische Risiken auf das Geschäftsmodell in Form von Outside-In²⁾- und Inside-Out-Risiken.

Der Aufsichtsrat bekennt sich zu Nachhaltigkeit für alle Unternehmensbereiche und überprüft im Rahmen der Überwachung des Gesamtvorstands, ob dieser bei seiner Geschäftsführung die Grundsätze der Nachhaltigkeit umfassend berücksichtigt. Regelmäßig werden Themen aus dem NAKO in den Aufsichtsrat berichtet, über die Nachhaltigkeitsverantwortlichen in den Volksbanken auch in die Aufsichtsräte der Verbundbanken. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist in den Geschäftsordnungen des Vorstands sowie des Aufsichtsrats verankert. Durchgerechnet auf alle neun Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2022 beläuft sich die Anwesenheitsquote auf rund 95 %.



1) Die SWOT-Analyse ist ein Instrument der strategischen Planung.

2) Outside-In-Risiken sind Nachhaltigkeitsrisiken, die von außen auf das Institut einwirken (siehe Kapitel „Risikomanagement“).

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Der Gesamtvorstand hat eine Nachhaltigkeitsverantwortliche für den Volksbanken-Verbund nominiert, deren Aufgabe neben der Organisation und Festlegung der Inhalte des NAKO die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie in Abstimmung mit dem Vorstand und die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichte für die VOLKSBANK WIEN AG und den Volksbanken-Verbund ist, der Vorstand gibt den Bericht frei.

Nachhaltigkeitsziele

Die VOLKSBANK WIEN AG bekennt sich zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur und dazu ESG-Kriterien in das Kerngeschäft zu integrieren. Sie erweitert die von der Regulatorik erwarteten Maßnahmen und Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance.

Anfang des Jahres 2021 wurden qualitative Ziele definiert:

- » Wir verfolgen ein nachhaltiges Geschäftsmodell/haben eine nachhaltige Geschäftsstrategie.
- » Wir wirtschaften regional auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien.
- » Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement.
- » Wir erweitern unser nachhaltiges Produkt- und Serviceangebot.
- » Wir setzen Nachhaltigkeit im Immobilien-, Mobilitäts- und Beschaffungsbereich um.
- » Wir sind ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.
- » Wir stellen eine transparente und klare Kommunikation an alle Stakeholder sicher.

Ab dem Jahr 2022 wurden, neben den bereits bestehenden qualitativen Zielen für die VOLKSBANK WIEN AG, Ziele quantifiziert und in die Planung der einzelnen Bereiche aufgenommen.

Die Nachhaltigkeitsziele der VOLKSBANK WIEN AG für 2022¹⁾:

- » Die Volksbank hat ein „Low Risk“ Nachhaltigkeitsrating und möchte dieses beibehalten.
- » Bei der Kreditvergabe sollen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden.
- » Produkte sollen zu einem hohen Anteil einen nachhaltigen Hintergrund haben.
- » Der Betrieb der Volksbanken wird CO₂-neutral.
- » Die Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden sowie von Mitarbeitenden soll gesteigert werden.
- » Diversität soll gesteigert werden.
- » Nachhaltige Projekte in der Region werden über den genossenschaftlichen Dividendenkreislauf gefördert.
- » Transparenzschaffung durch Offenlegung sowie Prämiensystem in Bezug auf Nachhaltigkeit
- » Etablierung eines Nachhaltigkeitskomitees
- » Umsetzung ESG-Aspekte in den „Three Lines of Defence“²⁾

Berechnung des Fußabdrucks und Klimastrategie im Portfolio

Im Jahr 2022 wurden weitere Schritte gesetzt um den CO₂-Fußabdruck des Portfolios der Volksbank (Scope 3.15) zu erheben und zu verbessern. Dabei hat sich die Volksbank erneut am Berechnungsstandard der „Partnership for Carbon Accounting Financials“ (PCAF) orientiert. Der zur Berechnung des Fußabdrucks notwendige Datenbedarf wurde dabei an die relevanten Abteilungen innerhalb der Volksbank kommuniziert sowie weitere Vorabberechnungen für ausgewählte Assetklassen mit niedrigem Datenscore durchgeführt.

¹⁾ Zusammenfassung der quantitativen Ziele der VOLKSBANK WIEN AG für 2022

²⁾ Das Three Lines of Defence-Modell (auch Modell der drei Verteidigungslinien) ist ein Modell zur systematischen Herangehensweise an Risiken, die in Unternehmen und Organisationen auftreten können.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Zusätzlich wurden mit externer Unterstützung Schritte zur Etablierung einer Klimastrategie und zu konkreten Klimazielen in den Bereichen Finanzierung und Treasury unternommen, welche im kommenden Jahr weiter geschärft und in die gesamtheitliche Klimastrategie der Volksbank eingegliedert werden sollen.

Die Ambitionen im Bereich der Fußabdrucksberechnung sowie der Klimazielsetzung sollen im kommenden Jahr durch die Prüfung möglicher Beitritte zu Initiativen ergänzt werden. Konkret wird evaluiert, ob ein Beitritt zu PCAF bzw. der Science Based Target Initiative (SBTi) die Klimambitionen der Volksbank weiter unterstützen kann.

Rating für die VOLKSBANK WIEN AG

Der Erfolg der Nachhaltigkeitsbemühungen der Volksbanken zeigt sich auch im verbesserten Nachhaltigkeitsrating der VOLKSBANK WIEN AG. Der Sustainalytics ESG-Risk Rating Score hat sich im Frühjahr 2022 von 26,7 auf 17,4 verbessert. Besonders positiv ist, dass ein Sprung von der Kategorie „Medium ESG-Risk“ in die Kategorie „Low ESG-Risk“ geschafft wurde. Ziel ist es, bei Sustainalytics weiterhin mit einem Rating von „Low Risk“ und maximalem Rating Score von 20 eingestuft zu werden.

Verlust von Biodiversität und Artenvielfalt

Die biologische Vielfalt ist die Grundlage für Leben und ermöglicht die Anpassung an geänderte Umweltbedingungen, wie die Klimakrise. Die Natur versorgt uns Menschen mit Nahrung, Arzneimittel, Baustoffen und dient Wohlbefinden, Gesundheit und Wirtschaft. Daher bezieht die VOLKSBANK WIEN AG das Thema Biodiversitätsverlust und Artenvielfalt

in ihre Prozesse ein. Der Schwerpunkt der Integration liegt regulatorisch begründet nach wie vor auf dem Thema Klima.

Für die Bewertung der mit ESG-Faktoren verbundenen Kreditrisiken wurde im Jahr 2022 ein Scoring entwickelt. Mittels der Beurteilung von Soft-Facts durch den Kundenberater werden Risiken der Kundinnen und Kunden im Rahmen eines ESG-Scores bewertet. Diese Soft-Facts umfassen auch das Thema Biodiversität und Artenvielfalt. Darüber hinaus werden ESG-Risiken regelmäßig im Rahmen der Risikoinventur anhand von ESG-Heatmaps analysiert und neu bewertet. In der ESG-Heatmap werden verschiedene Risikoereignisse wie auch der Biodiversitätsverlust und Artenvielfalt beschrieben und evaluiert. Siehe dazu Kapitel „Risikomanagement“.

Gemäß der Generellen Weisung zur Risikobewertung von Auslagerungen werden alle Auslagerungen der VOLKSBANK WIEN AG mit einem definierten Standardprozess geprüft. Eine Prüfung auf Nachhaltigkeit ist Teil dieses Prozesses. Die Abfrage nach Nachhaltigkeitsrisiken deckt auch Fragen zu Biodiversität und Artenvielfalt ab.

Biodiversitätsverlust und Artenvielfalt wurde auch bei einem Produktpartner bereits als Risiko für Investitionen berücksichtigt. Siehe dazu Exkurs Union Investment. Union Investment wollte beispielsweise wissen, wie gut Unternehmen der Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie Hersteller von Körper- und Haushaltspflegeprodukten auf die geplanten regulatorischen Maßnahmen gegen Entwaldung vorbereitet sind und was die Unternehmen bereits freiwillig dagegen tun.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Offenlegungen

Mit der Veröffentlichung der Taxonomie-Verordnung müssen NFRD¹⁾-pflichtige Unternehmen erstmals ihre Taxonomiefähigkeit berichten. Die VOLKSBANK WIEN AG in ihrem Selbstverständnis als nachhaltig verantwortliches Kreditinstitut legt neben dem gesetzlichen Minimum der Taxonomiefähigkeit auch eine wissenschaftlich fundierte Schätzung zu den finanzierten Emissionen (Scope 3) des Kundenportfolios offen. Obwohl der VOLKSBANK WIEN AG bewusst ist, dass eine optimal fundierte Ermittlung des Scope 3 Informationen der Kundinnen und Kunden über die betroffenen Finanzierungen notwendig machen, möchte sie ihr Engagement zur forcierten Entwicklung zu einer nachhaltigen Institution untermauern, mit der Berechnung eine Basis für eine künftige Strategie (z.B. eine Klimastrategie) mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen schaffen.

Gesetzliche Offenlegung

Taxonomiefähigkeit

Art. 10	Brutto Buchwert (in Mio. EUR)		% Abdeckungsgrad (über gesamte Aktiva) ²⁾	
	E	K	E	K
2a Gesamte Aktiva	14.243	14.467	100,00 %	100,00 %
CAPEX basiert				
hievon taxonomiefähig	2.277	2.277	15,99 %	15,74 %
hievon nicht taxonomiefähig	11.965	12.190	84,01 %	84,26 %
Umsatz KPI basiert				
hievon taxonomiefähig	2.275	2.275	15,97 %	15,72 %
hievon nicht taxonomiefähig	11.968	12.192	84,03 %	84,28 %
2b Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten	3.972	3.972	27,89 %	27,45 %
2c Risikopositionen gegenüber nicht-NFRD-pflichtigen Unternehmen	3.748	3.748	26,32 %	25,91 %
Handelsbuch	1	1	0,00 %	0,00 %
Kurzfristige Interbankenkredite	793	793	5,57 %	5,48 %
Risikopositionen in Derivaten	298	298	2,09 %	2,06 %

1) Non-Financial Reporting Directive (NFRD) eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichtspflichten von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen.

2) % der durch die KPI abgedeckten Vermögenswerte an den gesamten Aktiva der Bank.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Art. 10

Umsetzung in der VOLKSBANK WIEN AG

2d Anhang XI Offenlegungen

Hintergrundinformationen zur Untermauerung der quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der für den KPI¹⁾ erfassten Vermögenswerte und Tätigkeiten, Informationen über Datenquellen und Beschränkungen

Für die Ermittlung der Kennzahlen zu 2a, welche sich auf die taxonomiefähigen und nicht-taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beziehen, wurde eine Tool-basierte Berechnung erarbeitet, ausgehend von der Datenbasis der FinRep²⁾ Meldung per 31.12.2022. Basis für die Erstellung der Kennzahlen sind die Daten des konsolidierten FinRep's. Für den VOLKSBANK WIEN AG Konzern als auch die VOLKSBANK WIEN AG als Einzelinstitut. Diese Daten werden durch die Kennzeichnung mehrere Merkmale (NFRD-pflichtig, Geschäfte im Handelsbuch, Interbankengeschäfte, etc.) angereichert. Die dargelegten Kennzahlen zu 2a beziehen sich ausschließlich auf die ersten beiden Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) der EU-Taxonomie-Verordnung. Da NFRD-pflichtige Unternehmen zunehmend ihre Taxonomie-Berichterstattung veröffentlichen, können deren Exposures mit einer Gewichtung der individuellen CAPEX und Umsatz-KPIs bereits als taxonomiefähiges Exposure übernommen werden. Die Angabe der taxonomiefähigen Risikopositionen bezieht sich somit auf private Haushalte, bei denen über den Verwendungszweck des Geschäfts oder die Besicherungsart ein Bezug zu Aktivitäten der Taxonomie-Verordnung hergestellt werden konnte, sowie auf NFRD-pflichtige Unternehmen mit Kennzahlengewichtung. Neben Angaben zur Taxonomiefähigkeit der Wirtschaftstätigkeiten und den Anteil von Staaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten (Kennzahl 2b) müssen auch Angaben zu Derivaten sowie dem Handelsbestand und den kurzfristigen Interbankenkredite gemacht werden. Für die Ermittlung der Kennzahl 2c, welche den Anteil der Exposure gegenüber nicht NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen an den gesamten Aktiva darstellt, wurden zunächst die Volumina des Exposures gegenüber NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen ermittelt, diese dann von den gesamten Risikopositionen der VOLKSBANK WIEN AG abgezogen.

Bei Betrachtung des Meldeformblatts „Vermögenswerte für die Berechnung der GAR“ in Anhang 6 erschließt sich, dass eine Risikoposition nur einer Kategorie zugeordnet werden kann, da sich sonst die Total Assets (=gesamten Aktiva) rechnerisch nicht ergeben. Hieraus schließt die VOLKSBANK WIEN AG, dass Doppelzählungen nicht erwünscht sind. Auch aus Art 7 Abs 4 letzter Satz der delegierten Verordnung zum Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ergibt sich, dass Doppelzählungen nicht erwünscht sind. In Summe ergibt sich, dass auch für Zwecke des Art 10 der delegierten Verordnung Risikopositionen nicht in mehreren Kategorien ausgewiesen werden sollen. In einer Kaskade ist somit wie folgt vorzugehen: Die jeweils zuvor identifizierten Positionen sollten für die nachfolgenden Schritte nicht mehr in der Grundgesamtheit sein.

Die Offenlegungsverpflichtung aus dem delegierten Rechtsakt ist aus Sicht der VOLKSBANK WIEN AG derart darzustellen:

1. Identifikation und Isolation der Zentralstaaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten (hier ist wichtig, dass wirklich nur Zentralstaaten wie die Republik AT, DE, FR etc. enthalten sind und nicht auch Bundesländer, Gemeinden, Städte und Staatsnahe Betriebe). In Folge Ausweis unter Art 10 Abs 3 lit b
2. Identifikation und Isolation von Derivaten, in Folge Ausweis unter Art 10 Abs 3 lit b (aus Sicht der VOLKSBANK WIEN AG als eigene Ratio, da die Position mit den Zentralstaaten etc. nicht vergleichbar ist)
3. Identifikation und Isolation des Handelsbestands, in Folge Ausweis als eigene Ratio
4. Identifikation und Isolation der täglich fälligen Interbankenkredite, in Folge Ausweis als eigene Ratio
5. Identifikation und Isolation der NFRD-Unternehmen, NFRD-Unternehmen sind auf Basis der veröffentlichten KPIs hinsichtlich taxonomiefähig/nicht-taxonomiefähig einzustufen. Die angeführten Kredite an Haushalte sind per se schon taxonomiefähig. Finanzierungen an Gemeinden sind, sofern Kriterien erfüllt, auf Basis des finanzierten Objekts einzustufen.
6. Aus dem verbliebenen Rest sind die Risikopositionen gegenüber Nicht-NFRD-Unternehmen (wobei Unternehmen in der Bilanz-Richtlinie nur AGs, GmbHs und kapitalistische Personengesellschaften bzw. ihre entsprechenden Gesellschaftsformen in den anderen Mitgliedsstaaten umfasst) zu isolieren und unter lit c auszuweisen.
7. In Summe verbleibt ein Rest an Positionen, der sich aus den nicht umfassten Finanzierungen an Haushalte, Personengesellschaften, Einzelunternehmer, sonstige Aktiva, Sachanlagevermögen, Cash-Bestände etc. zusammensetzt.

Wenn die einzelnen Beträge im Zähler der Ratios von Art 10 Abs 3 b) und c) der delegierten Verordnung zur Taxonomie sowie der beiden zusätzlichen Kennzahlen zusammengezählt werden, sollte dieser Wert unter dem Wert der nicht-taxonomiefähigen Risikopositionen liegen, da die Vermögensgegenstände unter Punkt 7 keiner geforderten Kategorie zugeordnet werden können.

1) Key-Performance-Indicator bzw. Leistungskennzahl

2) FinRep ist die Abkürzung für Financial Reporting (deutsch „Finanzberichterstattung“) und im Bankwesen der Anglizismus für einen Teil des Meldewesens.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Art. 10	Umsetzung in der VOLKSBANK WIEN AG
2d Anhang XI Offenlegungen	
Erläuterungen zu Art, Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit, beginnend mit dem zweiten Jahr der Implementierung, wobei zwischen geschäftsbezogenen, methodischen und datenbezogenen Aspekten unterschieden wird	Angaben zum Umfang der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten gilt es ab dem 1.1.2024 (Berichtsjahr 2023) zu berichten. Erläuterungen zu Art und Zielen der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten erfolgen zum 1.1.2024. Erläuterungen zu ihrer Entwicklung im Laufe der Zeit beginnen mit dem zweiten Jahr der Implementierung, somit zum 1.1.2025 (Berichtsjahr 2024).
Beschreibung der Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 2020/852 in der Geschäftsstrategie des Finanzunternehmens, bei den Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden und Gegenparteien	In der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie und im täglichen Handeln bekennt sich die VOLKSBANK WIEN AG zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik sowie zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen. Die Verordnung (EU) Nr. 2020/852 (EU-Umwelttaxonomie) hat für die VOLKSBANK WIEN AG eine sehr hohe Bedeutung. Für das Berichtsjahr 2022 wurden die wichtigsten Vermögenspositionen bezüglich der Taxonomiefähigkeit analysiert. Die Vermögenswerte werden künftig auch bezüglich ihrer Taxonomiekonformität analysiert. Die VOLKSBANK WIEN AG wird die EU-Taxonomie-Verordnung künftig in der Geschäftsstrategie, bei Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden sowie Gegenparteien beachten. Dies bedeutet nicht, dass nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten nicht mehr finanziert werden, denn die Kundinnen und Kunden benötigen auch die Chance für die Finanzierung der Transformation. Der Taxonomiekonformität von Wirtschaftstätigkeiten wird aber eine starke Bedeutung beigemessen. Viele Aspekte des modernen Nachhaltigkeitsverständnisses sind für die VOLKSBANK WIEN AG gegeben und spiegeln sich in der gesamten Geschäftstätigkeit sowie im Selbstverständnis wider.
Für Kreditinstitute, die keine quantitativen Angaben zu Handelskrediten offenlegen müssen, qualitative Angaben zur Anpassung der Handelsbestände an die Verordnung (EU) Nr. 2020/852, einschließlich der Gesamtzusammensetzung, beobachteten Trends, Ziele und Leitlinien	Die Handelsstrategie basiert auf einer konservativen Risikostrategie und findet im Rahmen der durch das Risikocontrolling vorgegebenen Limits nur im Z0 ¹⁾ -Segment der VOLKSBANK WIEN AG statt. Der Mehrwert der Handelsaktivitäten liegt in der Ertragsmaximierung aus den Kunden- und Eigengeschäften innerhalb des Kreditinstitute-Verbundes. Die VOLKSBANK WIEN AG führt kein großes Handelsbuch und unterhält auch kein Proprietary Trading. Aus diesen Rahmenbedingungen finden sich die ESG-Grundsätze gut vertreten. Die Aktivitäten am Wertpapier-Handelsbuch beschränken sich auf die Sekundärmarktpflege eigener Sektoremissionen sowie auf eine geringfügige Anzahl inländischer Corporate Emittenten. Die Haltedauer ist der des Handelsbuchs entsprechend kurz. Emittentenlimite und Limits von Haltedauer sind implementiert. Aktivitäten werden bei den österreichischen Corporates dann gesetzt, wenn ein Kundenbedarf zu erkennen ist. In Summe ist das Geschäftsfeld klein, der Größe und des österreichischen Corporate Emittentenmarktes angepasst. Die ESG-Kriterien finden jeweils Einzug im Antragswesen bei der Genehmigung von Emittentenlimiten. Eine Berücksichtigung im Geschäftsprozess ist dadurch bereits frühzeitig gegeben.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Freiwillige Offenlegung

Finanzierte Emissionen [Scope 3]

Die VOLKSBANK WIEN AG hat wie im Vorjahr auch im Jahr 2022 die finanzierten Emissionen [Scope 3] berechnet. Die hierbei verwendeten Berechnungslogiken sind dem PCAF-Standard (Partnership for Carbon Accounting Financials) entnommen. Der PCAF-Standard hat zum Ziel, Finanzinstitute bei der Bewertung und Offenlegung von Treibhausgasemissionen aus ihren Finanzgeschäften zu unterstützen.

Für die Transaktionen, die den Assetklassen „Börsennotierte Beteiligungen und Unternehmensanleihen“, „Unternehmenskredite und nicht-börsennotierte Beteiligungen“ und „Projektfinanzierungen“ und die unternehmensspezifischen Scope 1-3 Emissionen bekannt sind, wurde folgender Berechnungsansatz gewählt:

Finanzierte Emissionen = Scope 1-3 x (On-Balance Risikopositionen/ Bilanzsumme)

Für die Transaktion, wo keine unternehmensspezifische Scope 1-3 Emissionen zur Verfügung stehen, folgte der Berechnungsansatz nachstehender Formel:

Finanzierte Emissionen = On-Balance Risikopositionen x CO₂e-Emissionsintensität nach Sektor

Die verwendeten Emissionsdaten für Treibhausgase (in CO₂e) für die Corporate-Sektoren stammen vom Statistischen Amt der Europäischen Kommission (Eurostat) und sind dort je Land und NACE¹⁾-Code öffentlich abrufbar. Für Länder, welche sich außerhalb der Europäischen Union befinden, wurde auf die Datenquelle World Input-Output Database zurückgegriffen.

Für Immobilienkredite werden anhand des Gebäudetype bzw. des Baujahres des jeweiligen Gebäudetype durchschnittliche CO₂e pro Quadratmeter mit der durchschnittlichen Größe des jeweiligen Gebäudetype multipliziert. Um die finanzierten Emissionen zu erhalten, werden die absoluten Emissionen mit dem Zurechnungsfaktor je Transaktion multipliziert. Der Zurechnungsfaktor ergibt es aus der Division On-Balance Risikopositionen durch den jeweiligen Gebäudewert.

Für die durchschnittliche Größe und Emissionsintensität des jeweiligen Gebäudetyps wird auf die Daten des Hotmaps-Projektes zurückgegriffen. Geschäfte des Handelsbestands und Derivate im Allgemeinen sind analog zum PCAF-Framework in der Grundgesamtheit nicht enthalten und sind daher auch bei der Berechnung der finanzierten Emissionen nicht berücksichtigt.

Insgesamt kann dem VOLKSBANK WIEN AG Konzern durch das Geschäftsportfolio gemäß der dargestellten Methode ca. 302 Kilotonnen CO₂e zugerechnet werden. Dieser Wert deckt ca. 79 % der gesamten Aktiva in der VOLKSBANK WIEN AG ab.

1) Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

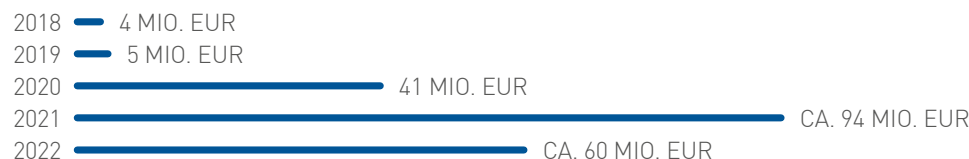
Kategorie	Ausstehender Betrag (in Mio. EUR)		Finanzierte Emissionen (in t CO ₂ e)	
	E	K	E	K
Corporates	6.595	6.607	203.097	203.113
davon				
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	98	98	88.928	88.928
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	660	660
C Herstellung von Waren	71	71	16.736	16.736
D Energieversorgung	20	20	11.591	11.591
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	17	17	11.395	11.395
F Bau	76	76	4.575	4.575
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	136	136	9.040	9.040
H Verkehr und Lagerei	46	46	4.873	4.873
I Beherbergung und Gastronomie	98	98	3.164	3.164
J Information und Kommunikation	57	57	450	450
K Erbringung von Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen	4.749	4.749	10.805	10.805
L Grundstücks- und Wohnungswesen	198	211	4.003	4.019
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	178	178	2.283	2.283
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	22	22	1.289	1.289
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	779	779	30.826	30.826
P Erziehung und Unterricht	2	2	62	62
Q Gesundheits- und Sozialwesen	17	17	603	603
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	11	880	880
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	21	21	935	935
Immobilien	4.855	4.855	98.627	98.627
Total	11.449	11.461	301.724	301.740
Abdeckungsgrad der gesamten Aktiva	80,39 %	79,22 %		

SKI AUSTRIA



NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

ESG INVESTMENTS 2018–2022



Investmentstrategie des Bankbuchs

Kernelement der Investmentstrategie ist die Umsetzung der ESG-Maßnahmen in Form einer aktiven als auch passiven Strategie.

Im Zuge der jährlichen Umsetzung wird ein Mindestanteil für das Investment in nachhaltige Bonds bestimmt. Dieses, als aktive Umsetzungsstrategie definierte Investment, verzeichnete bis Ende 2022 rd. EUR 210 Mio. an ESG-Anleihen.

Die darüber hinaus gehenden Investments müssen einem Mindeststandard an definierten Ausschlusskriterien entsprechen (passive Strategie). Dadurch werden ESG-schädliche Investments vermieden. Das sogenannte „Greenwashing“ wird durch das Setzen dieser Maßnahmen vermieden.

Um den Erfolgskurs fortzusetzen, ist für 2023 ein Mindestanteil von ca. EUR 60 Mio. an ESG-Anleihen im Rahmen der geplanten Neuinvestitionen vorgesehen.

Neben der Einhaltung von Ausschlusskriterien ist auch die Minimierung des CO₂-Fußabdrucks ein wichtiges Ziel im Bankbuch. Durch die bisher konservative und nachhaltige Investmentstrategie befindet sich die VOLKSBANK WIEN AG in einer sehr guten Startposition für die kommenden Jahre. CO₂-intensive Branchen sind kaum im Portfolio enthalten. Daraus resultiert ein sehr geringer CO₂-Fußabdruck von durchschnittlich 7,4 t CO₂e/ Mio. Euro Umsatz¹⁾.

Die Berechnungslogik stellt sich wie folgt dar:

CO₂e Emissionen Gesamt: Gesamtemissionen von Kohlendioxid (CO₂) und CO₂-Äquivalenten in Tonnen. Diese Kennzahl berechnet sich aus der Summe von CO₂e Emissionen Scope 1 und CO₂e Emissionen Scope 2.

CO₂e Emissionen Scope 1: Direkter Ausstoß von CO₂ und CO₂-Äquivalenten in Tonnen.

CO₂e Emissionen Scope 2: Indirekte Emissionen von CO₂ und CO₂-Äquivalenten in Tonnen: indirekte Emissionen aus dem Verbrauch von zugekaufter Elektrizität, Wärme oder Dampf, die in der Einrichtung entstehen, in der Elektrizität, Dampf oder Wärme erzeugt wird.

Folgende Gase sind relevant: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFCS), perfluorierte Verbindungen (PFCS), Schwefelhexafluorid (SF₆), Stickstofftrifluorid (NF₃). Alle Emissionen werden nach GHG-Protokoll berechnet.

Green Bond

Die VOLKSBANK WIEN AG hat als Zentralorganisation für den Volksbanken-Verbund ein Framework zur Begebung von nachhaltigen Anleihen nach den ICMA Sustainable Bond Standards ausgearbeitet und von einem externen Gutachter zertifizieren lassen. Damit wurde die Basis geschaffen, ökologische und/oder sozial nachhaltige Finanzierungen auch über den Kapitalmarkt finanzieren bzw. refinanzieren zu können. Die so aufgenommenen Mittel sind zweckgewidmet, tragen zu den SDGs bei und stehen in weiterer Folge ausschließlich für Finanzierungen zur Verfügung, die einen positiven Beitrag zu einer Reduktion von Treibhausgasen liefern, der Verbesserungen in der gesellschaftlichen Infrastruktur wie dem Gesundheitswesen dienen oder leistbaren Wohnraum schaffen. Die gezielte Mittelverwendung schafft damit positive Lenkungseffekte bei der Steigerung des nachhaltigen Kreditvolumens.

Stakeholder-Informationen

Als wichtigste Interessensgruppen wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Befragung folgende Stakeholder-Gruppen

¹⁾ Hierbei handelt es sich um Scope 1 und 2 Werte, da viele Unternehmen noch keine Scope 3 Werte liefern. Unternehmen welche noch keine CO₂-Zahlen liefern wurden in der Berechnung nicht berücksichtigt.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

als relevant für die VOLKSBANK WIEN AG eingestuft: Privatkunden, Kommerzkunden, Mitarbeitende, Eigentümer, Aktionäre, Mitglieder, Aufsichtsräte, Produktpartner, NGOs, Österreichischer Genossenschaftsverband, Medien, Politik, Lieferanten und Kapitalmarktteilnehmer.

Pressearbeit

Um die Stakeholder der VOLKSBANK WIEN AG über die Neuigkeiten in der Bank zu informieren, betreibt die VOLKSBANK WIEN AG regelmäßige Pressearbeit in Form von Interviews mit dem Generaldirektor oder dem Pressesprecher, Advertorials oder Presseaussendungen.

„Newsroom“

In regelmäßigen Abständen werden zu allen relevanten Unternehmensneuigkeiten, Personalien oder interessanten Themen aus dem Vertrieb Presseaussendungen veröffentlicht, die auf der Homepage der VOLKSBANK WIEN AG veröffentlicht werden.

Für Journalisten und alle weiteren interessierten Stakeholder wurde ein eigener „Newsroom“ eingerichtet, in dem Informationen über den Vorstand der VOLKSBANK WIEN AG, Presseaussendungen, Termine, Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte, Marktnews und Informationen über Sponsoring bekannt gegeben werden (www.volksbankwien.at/presse).

Eigentümerdialog

Bereits im Jahr 2017 ist die VOLKSBANK WIEN AG mit einem neuen Veranstaltungsformat an die Funktionäre der Beteiligungsgenossenschaften herangetreten. Im Rahmen des Eigentümerdialogs informiert der Vorstand der Bank über Ziele, Strategien und geplante Maßnahmen. Aber auch Anregungen der Eigentümervertreter sind gefragt. Der Eigentümerdialog fand im Jahr 2022 als Präsenzveranstaltung im März und im September statt.

Investor Relations

Der VOLKSBANK WIEN AG Konzern hat für die Investoren eine Internetseite (www.volksbankwien.at/investor-relations) eingerichtet, auf der neben allen veröffentlichungspflichtigen Informationen auch eine Vielzahl weiterer Informationen – wie etwa Investorenpräsentation, Prospekte, Code

of Conduct, Finanzkalender oder Informationen zu Ratings und Eigentümerstruktur der VOLKSBANK WIEN AG – zu finden sind. Darüber hinaus wird auf der Investor Relations Seite auch das Thema Nachhaltigkeit detailliert beschrieben.

Kommunikationsplattform zur Nachhaltigkeit für Mitarbeitende

Im Volksbanken-Verbund-Intranet steht allen Mitarbeitenden eine Kommunikationsplattform mit vielfältigen Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung, damit sich die Mitarbeitenden einen Überblick über die Ziele, die geplante Vorgehensweise zu deren Erreichung sowie die persönlichen Beitragsnotwendigkeiten und -möglichkeiten verschaffen können.

EXKURS: COVID-19-MANAGEMENT IN DER VOLKSBANK WIEN AG

Der Fokus der VOLKSBANK WIEN AG als Retailbank lag in dieser herausfordernden Zeit weiterhin auf dem Kundengeschäft, insbesondere unterstützt durch die Verstärkung des Engagements bei der Digitalisierung des Vertriebs, eine der wesentlichsten Chancen aus der COVID-19-Pandemie. Nicht zuletzt aufgrund des geänderten Kundenverhaltens und dessen Auswirkung auf den Vertrieb liegt hier ein wesentlicher Fokus der VOLKSBANK WIEN AG. Es besteht dadurch die Möglichkeit, den Kundinnen und Kunden schnelleres Service zu bieten und somit die Kundenbeziehung zu stärken. Erfreulich ist dabei die Tatsache, dass die VOLKSBANK WIEN AG gerade jetzt mit der App hausbanking ein sehr wettbewerbsfähiges Produkt am Markt hat. Die Konsequenzen von COVID-19 auf die Sozial- und Mitarbeiterbelange finden sich im Kapitel „Mitarbeitende“.



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Keine Strafzahlungen und Bußgelder
- » Einsatz von Robotics in Compliance-Prozessen
- » Dauerhafte Etablierung von Hybrid-Schulungen (Präsenz/Virtuell)
- » Erweiterung der Branchen und Geschäftsfelder, in welchen die Bank keine Geschäftsbeziehung eingeht
- » Erweiterung des Code of Conduct und der Schulungsunterlagen um das Themenfeld gleichberechtigtes/gendergerechtes Arbeitsumfeld



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Code of Conduct und Compliance:

- » Vermeidung von Strafen und Bußgeldern
- » Begleitung der Maßnahmen zur Implementierung von Prozessen zur Verbesserung der Menschenrechte
- » Aktualisierung des Code of Conduct um neue Anforderungen



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Begleitung der Erstellung einer Menschenrechtspolicy	2023	in Planung
Weiterentwicklung der technischen Betrugserkennung	bis 2024	laufend
Ausrichtung des Whistleblowing-Systems auf die neuen gesetzlichen Anforderungen	2023	in Planung

UNTERNEHMENSWERTE CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

Das aktive Vorleben der Werte der VOLKSBANK WIEN AG und das Bekenntnis zu einer modernen Compliance sind Auftrag des Vorstands und Teil des permanenten Führungsauftrags über alle Hierarchieebenen hinweg. Auch das Thema Menschenrechte hat bei der VOLKSBANK WIEN AG einen hohen Stellenwert und wird im Kerngeschäft an allen Stellen berücksichtigt.

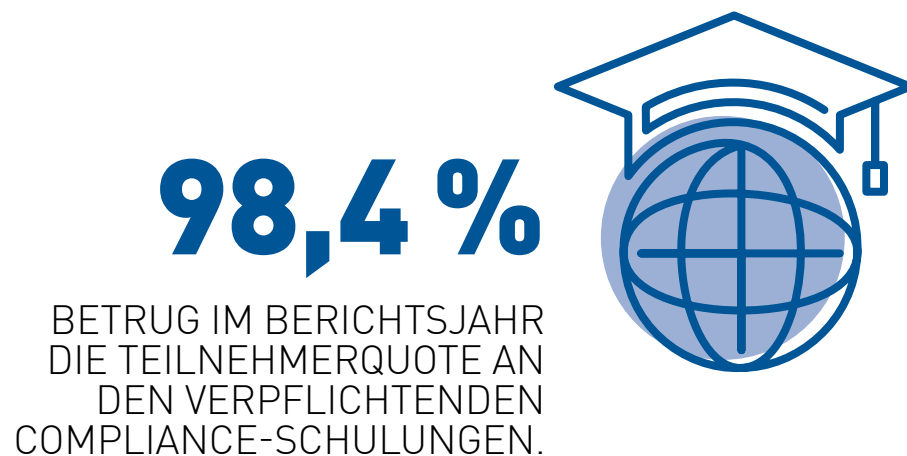
Der Code of Conduct wurde vom Aufsichtsrat eingesetzt und dokumentiert die Werte der VOLKSBANK WIEN AG im Innen- und Außenverhältnis (Veröffentlichung im Intranet und Internet).

Zur Umsetzung der darin verankerten Grundsätze und zur Unterstützung der Mitarbeitenden, Fehler zu vermeiden und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden und Geschäftspartner in die VOLKSBANK WIEN AG zu festigen, wurden flankierende Maßnahmen implementiert, unter anderem:

- » eine klare Aufbauorganisation mit definierten Verantwortlichkeiten,
- » eine strukturierte, schriftlich fixierte Ordnung,
- » zielgruppengerechte Schulungen mit praxisorientierten Beispielen,
- » jährliche Mitarbeitergespräche,
- » fachlich spezialisierte Mitarbeitende in der Compliance-Funktion,
- » ein stringentes Beschwerdeverfahren und
- » transparente und konsequente Sanktionsprozesse.

Die gesetzten Präventionsmaßnahmen führten auch 2022 zu einer hohen Awareness in den Compliance-Themen und tragen maßgeblich dazu bei, versehentlichen Verstößen entgegenzuwirken.

Dem permanenten Führungsauftrag kommt in der Umsetzung der Compliance-Themen eine entscheidende Rolle zu. Nur durch vorgelebte Compliance lässt sich ein hohes Maß an Integrität durch die Mitarbeitenden erhalten. Der Vorstand lebt diesen Ansatz persönlich vor und kommuniziert



UNTERNEHMENSWERTE

CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

diese Erwartungshaltung bei verschiedenen Gelegenheiten sehr deutlich. Verstößen wird mit einer der Schwere des Verstoßes angemessenen Sanktion begegnet, wobei das Gespräch mit den Mitarbeitenden immer im Mittelpunkt steht. Versehentliche Verstöße werden hinsichtlich ihrer Ursachen analysiert und Wiederholungen gegebenenfalls durch prozessuale Verbesserungen oder Schulungen mitigiert.

Seit 2019 werden durch Compliance alle neu eintretenden Mitarbeitenden im Rahmen einer Eintrittsveranstaltung im etablierten Code of Conduct der VOLKSBANK WIEN AG unterwiesen. Das Schulungsset wurde 2022 um einen Baustein bezüglich Diversity und Gendergerechtigkeit erweitert. Im Berichtsjahr haben 97,7 % jener Mitarbeitenden, die zu Schulungen zum Thema Code of Conduct verpflichtet waren, diese absolviert. Im Rahmen dieser Schulungen findet auch eine Schulung zu Menschenrechten statt.

Der Code of Conduct beschreibt in seinem Kern die Grundwerte der VOLKSBANK WIEN AG: Vertrauen – Integrität – Respekt – Diskretion.

Darüber hinaus behandelt der Code of Conduct ausgewählte Compliance-Themen, welche auch im Außenverhältnis die Integrität der VOLKSBANK WIEN AG dokumentieren.

Der Code of Conduct ist die Einleitung zur Arbeitsrichtlinie „Compliance Handbuch“ und liegt in der Verantwortung der Abteilung Compliance. In Bezug auf verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit Fokus auf Menschenrechte bestehen in der VOLKSBANK WIEN AG zwei weitere Richtlinien, die Datenschutzpolicy und die Diversitypolicy (siehe „Datenschutz“ sowie Kapitel „Mitarbeitende“). Alle Richtlinien unterliegen einem Genehmigungsprozess, regelmäßigen Risikobewertungen und werden vom Vorstand genehmigt.

Achtung der Menschenrechte

Im Code of Conduct wird ausdrücklich festgehalten, dass die VOLKSBANK WIEN AG Menschenrechte respektiert und sich gegen Kinderarbeit stellt. Darüber hinaus hält der Code of Conduct fest, dass jede Diskriminierung abgelehnt wird. Der Würde des Menschen, seinen Rechten und seiner Privatsphäre begegnet die Volksbank mit Wertschätzung. Daher ist die VOLKSBANK WIEN AG dem UN Global Compact beigetreten und unterstützt dessen zehn Prinzipien u.a. im Bereich der Menschenrechte. Zur Sicherstellung der Einhaltung von Menschenrechten im Kerngeschäft wurden z.B. Branchen und Geschäftsfelder definiert, in welchen die Bank keine Geschäftsbeziehung eingeht. Daneben wurden Schulungen der Mitarbeitenden durchgeführt und es wird darauf geachtet, dass Geschäftspartner Menschenrechte einhalten. Insgesamt wurden im Rahmen der Compliance Schulung im Berichtsjahr 151,6 h für Schulungen zu Menschenrechtspolitik aufgewendet.

Nicht erwünschte Branchen und Geschäftsfelder

Die VOLKSBANK WIEN AG behält sich vor, keine Geschäftsbeziehungen oder Finanzierungen mit Branchen oder in Geschäftsfeldern einzugehen, welche den Grundwerten der Bank widersprechen. Diese Liste der Branchen und Geschäftsfelder umfasst unter anderem Geschäftsbeziehungen, welche in Verbindung zu den nachfolgenden Themen stehen:

- » Zwangsarbeit oder Kinderarbeit
- » Verstöße gegen die Europäische Menschenrechtskonvention oder arbeits- und sozialrechtlicher Verpflichtungen
- » Korruption
- » Verstöße gegen die Umwelt allgemein (Umweltgefährdung, vorsätzliche Verletzung von Umweltschutzvorschriften, erhöhte Kontaminierung etc.)
- » Tierversuche
- » Besitz und Betrieb von Atomkraftwerken oder Betrieb von Endlagerstätten für Atom Müll
- » Abbau von Kohle oder Betrieb von Kohlekraftwerken
- » Geschäfte mit Waffen
- » besonders kontroverisierte Formen des Glücksspiels

UNTERNEHMENSWERTE CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

Im Zweifel setzt ein spezieller Genehmigungsprozess ein, in welchen Compliance maßgeblich eingebunden ist. Im Fall von Unstimmigkeiten zwischen Vertriebsseinheiten und Compliance wird der Vorgang dem Vorstand zur Einzelgenehmigung vorgelegt. Dadurch werden auch Reputationsrisiken durch kritische Finanzierungen oder Veranlagungen weitgehend mitigiert. Die Definition von nicht erwünschten Branchen und Geschäftsfeldern reduzieren das Reputationsrisiko der Bank.

Whistleblowing

Mittels des seit Jahren in der VOLKSBANK WIEN AG implementierten Business Keeper Monitoring System (BKMS® System) besteht für alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, jederzeit und völlig anonym eine Meldung zu den Kategorien

- » Verstoß gegen regulatorische Bestimmungen
- » Betrug
- » Korruption
- » Diebstahl
- » Untreue / Veruntreuung / Unterschlagung

abzugeben. Für Beratungen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Code of Conduct steht Compliance zur Verfügung. Der Vorstand hat sich zum grundsätzlichen Schutz des Hinweisgebers und der in einem Hinweis genannten Personen verpflichtet. Informationen zum BKMS® System und zu den Zugangsdaten sind für alle Mitarbeitenden auf der Intranet-Seite von Compliance abrufbar und werden in zahlreichen Schulungen kommuniziert.

Das 2021 angekündigte HinweisgeberInnenschutzgesetz lag 2022 noch nicht vor; die Umsetzung der rechtlichen Änderungen wird nach Vorlage des Gesetzes erfolgen (voraussichtlich in 2023).

Korruptionsprävention

Die VOLKSBANK WIEN AG schenkt dem aktiven Kampf gegen Korruption eine hohe Aufmerksamkeit. Durch angemessene Regeln, im Speziellen zur Annahme und Vergabe von Zuwendungen oder zum Umgang mit Spenden und Sponsoring, stellt die Bank die Teilnahme am Wirtschaftsleben sicher und minimiert das Risiko strafrechtlicher Verstöße oder von

Reputationsschäden. Compliance überwacht die Einhaltung der Regeln und begegnet Verstößen mit geeigneten Maßnahmen. Fälle von Korruption wurden 2022 wie bereits im Vorjahr nicht festgestellt.

Im Rahmen von Compliance-Schulungen sowie durch Rundschreiben werden die Mitarbeitenden auf die Regelungen hingewiesen. Im Geschäftsjahr 2022 haben 98,4 % der Mitarbeitenden die ihnen verpflichtend vorgeschriebenen Compliance-Schulungen absolviert.

Analog zum Vorjahr musste die Bank (Konzernbetrachtung) auch 2022 keine Strafzahlungen oder Bußgelder leisten, ebenso erfolgten keine Verstöße gegen Produktinformationen und Werbestandards. Die aufgesetzten Maßnahmen haben auch für das Jahr 2023 zum Ziel, Strafzahlungen und Bußgelder zu vermeiden und somit auch das damit verbundene Reputationsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Sponsoring

Die VOLKSBANK WIEN AG unterstützt sportliche, kulturelle, soziale oder karitative Veranstaltungen bzw. Organisationen im Sinne eines Sponsorings in definierten Grenzen (siehe Kapitel „Gesellschaftliches Engagement“). Dennoch erlauben diese Grenzen, einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen regionalen Leben in Österreich zu leisten. So dürfen unterstützte Veranstaltungen, Gruppen oder Organisationen nicht den Wertvorstellungen der VOLKSBANK WIEN AG entgegenstehen. Eine Geschäftspolitik ohne Sponsoringkultur würde zu einem Reputationsrisiko führen und könnte negative Auswirkungen auf die Gesellschaft nach sich ziehen.

UNTERNEHMENSWERTE

CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

Lobbying

Die VOLKSBANK WIEN AG betreibt keine Lobbyarbeit im Sinne des Lobbying-Gesetzes.

Wettbewerbswidriges Verhalten, Kartell- oder Monopolverhalten

Gegen die VOLKSBANK WIEN AG wurden keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- oder Monopolverhaltens erhoben.

Nachhaltigkeit im Code of Conduct

Die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit ist im Code of Conduct der VOLKSBANK WIEN AG verankert. Die VOLKSBANK WIEN AG manifestiert dadurch ihr Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln.

Information, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die VOLKSBANK WIEN AG legt großen Wert auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr erstellten und dokumentierten Informationen. Alle Angelegenheiten, von denen die VOLKSBANK WIEN AG im Rahmen ihrer Tätigkeit Kenntnis erlangt, werden im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen entsprechend vertraulich behandelt.

Awareness-Bildung

Auch in Jahr 2022 waren die VOLKSBANK WIEN AG und ihre Kundinnen und Kunden verstärkt verschiedenen Erscheinungsformen von Internetkriminalität ausgesetzt. Neben technischen Maßnahmen zur Abwehr krimineller Handlungen wurden Mitarbeitende und Kundinnen und Kunden in zahlreichen Informationen hinsichtlich der Tatmuster sensibilisiert.

Compliance ist prozessual in die Fallbearbeitung eingebunden und leitet daraus in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen zielgerichtete Präventionsmaßnahmen ab.

Datenschutz

Im Bereich des Schutzes von Kundendaten kam es zu keinen begründeten Beschwerden von externen Parteien oder von Aufsichtsbehörden. Im Berichtsjahr 2022 sind in der VOLKSBANK WIEN AG mit 54 datenschutzrelevanten Anfragen deutlich mehr Anfragen als im Vorjahr eingelangt, die jedoch auf vermehrte Anfragen von Erwachsenenvertreter zurückzuführen sind. Alle Anfragen wurden zeitgerecht durch das Datenschutzteam bearbeitet.

Die Anfragen teilen sich wie folgt auf:

- » 46 Auskunftsbeglehen nach Art. 15 DSGVO
- » 5 Löschbeglehen nach Art. 17 DSGVO
- » 1 Meldung an die Datenschutzbehörde über Datenschutzverletzungen gem. Art. 33 DSGVO
- » 2 Widersprüche

Alle Verfahren zu den Datenschutzverletzungen wurden seitens der Behörde eingestellt. Bei keiner der gemeldeten Datenschutzverletzungen waren Rechte und Freiheiten der Betroffenen gefährdet.

In Bezug auf verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit Fokus auf Menschenrechte bestehen in der VOLKSBANK WIEN AG Richtlinien. Zu Datenschutz, ein Menschenrecht, gibt es eine Datenschutzpolicy. Sie liegt in der Verantwortung des Datenschutzbeauftragten. Die Richtlinie unterliegt einem Genehmigungsprozess und wurde vom Vorstand genehmigt.

Den Datenschutzbeauftragten der VOLKSBANK WIEN AG erreicht man unter datenschutz@volksbankwien.at

UNTERNEHMENSWERTE CODE OF CONDUCT UND COMPLIANCE

*Wir übernehmen
Verantwortung und
schaffen Vertrauen.*

Beschwerdemanagement

Das Beschwerdemanagement wird zentral durch Compliance gesteuert. Dadurch ist sichergestellt, dass eine Häufung von Beschwerden schnell erkannt wird und geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Über eingehende Beschwerden mit Bezug zu Kapitalmarkt-Compliance wird direkt der Kapitalmarkt-Compliance-Beauftragte inklusive des Beschwerdegundes informiert.

Die VOLKSBANK WIEN AG sieht Beschwerden als Chance zur Verbesserung bestehender Prozesse. Daneben legt die Bank großen Wert auf eine schnelle und transparente Bearbeitung aller Beschwerden, um so die Kundenbindung weiter zu festigen.

Alle Mitarbeitenden werden mittels E-Learning darin geschult, auf Beschwerden richtig zu reagieren; hierzu gehört auch, dass Beschwerden konsequent erfasst werden. Das Management überwacht im Rahmen seines permanenten Führungsauftrags die Umsetzung und stellt den positiven Aspekt von Beschwerden in den Vordergrund.

Beschwerden können bei der VOLKSBANK WIEN AG mündlich oder schriftlich unter Verwendung aller Kommunikationsmittel eingebracht werden. In aller Regel kann dort, wo der Vorfall stattfand, aufgrund der dort bekannten geschäftlichen Abläufe und des für den Beschwerdefall relevanten Sachverhalts am raschesten und effizientesten geholfen werden. Sollte sich auf dieser Ebene keine Lösung ergeben oder dies nach Meinung der Kundinnen und Kunden nicht zielführend sein, besteht auch die Möglichkeit, die Ombudsstelle der VOLKSBANK WIEN AG zu kontaktieren: ombudsstelle@volksbankwien.at

BEST PRACTICE

Im Jahr 2022 standen die Themen Digitalisierung von Prozessen und die Abwehr krimineller Handlungen im Fokus, um zielgerichtet die Kundinnen und Kunden und die Bank vor Schäden zu schützen.

AUSBLICK

Im Jahr 2023 wird an weiteren Maßnahmen zur Prävention gegen wirtschaftskriminelle Handlungen gearbeitet. Hinsichtlich der Liste nicht erwünschter Branchen und Geschäftsfelder wird im Jahresverlauf eine Re-Evaluierung mit dem Vorstand der VOLKSBANK WIEN AG erfolgen. Darüber hinaus wird 2023 eine Menschenrechtspolitik erstellt.



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Datensicherheit:

- » Bericht des CISO (Chief Information Security Officer) zur Datensicherheit in Vorstands- und Aufsichtsratsterminen
- » Aufrechterhaltung und Verbesserung des definierten Sicherheitsniveaus
- » Aufrechterhaltung und Verbesserung der IT-Security-Kompetenz der Mitarbeitenden



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Datensicherheitsthemen wurden vom CISO in Vorstands- und Aufsichtsratsterminen berichtet.
- » Die Sicherheitsmaßnahmen wurden an neue Bedrohungen angepasst.
- » Die Schulungsinhalte wurden an neue Gegebenheiten angepasst.

UNTERNEHMENSWERTE DATENSICHERHEIT

Bankgeschäfte sind Vertrauenssache. Das Vertrauen, welches Kundinnen und Kunden der Marke Volksbank entgegenbringen, verpflichtet zu einem umfassenden, sorgsamem und verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Datensicherheit, um die Verletzung der Persönlichkeitsrechte der Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden und damit einhergehende Reputationsrisiken zu vermeiden.

Das Ziel eines durchgehend einheitlichen Sicherheitsniveaus ist für die VOLKSBANK WIEN AG von größter Bedeutung. Mit einer an die heutigen Bedrohungen angepassten Sicherheitsstrategie ist die Bank fit für die Zukunft. Wesentliche Ansatzpunkte zur Datensicherheit und zum Kampf gegen Cyber-Kriminalität sieht die VOLKSBANK WIEN AG

- » in einer sicheren IT-Landschaft,
- » in einer optimalen Reaktion auf Vorfälle,
- » in umfassenden Schulungen der Mitarbeitenden und
- » in strikten Verträgen mit Geschäftspartnern.

IT-Sicherheit

Strategie und Initiativen zur IT-Sicherheit werden zentral von der VOLKSBANK WIEN AG durch den CISO gemeinsam mit den anderen Banken im Volksbanken-Verbund festgelegt. Verbindliche Anforderungen für die Mitarbeitenden der VOLKSBANK WIEN AG werden in Form von Richtlinien beschrieben, deren Einhaltung regelmäßig durch das Security- und IT-Risikomanagement-Team überprüft wird. Neue Gesetze, Vorgaben und Empfehlungen fließen in die jeweiligen Richtlinien ein. Sämtliche Richtlinien stehen allen Mitarbeitenden jederzeit über das Intranet zur

Verfügung. Sollten Schwachstellen durch das Security- und IT-Risikomanagement-Team gefunden werden, werden diese risikobasiert behoben. Sicherheitsvorfälle werden zentral in der VOLKSBANK WIEN AG verwaltet und fließen wiederum in die Schulung der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden ein.

Im Berichtsjahr wurden seitens IT-Security keine Datenlecks, Diebstähle oder Verluste von Kundendaten festgestellt. Bei ausgelagerten IT-Dienstleistungen werden die relevanten IT-Sicherheitsvorgaben an den Lieferanten übertragen.

Reaktion auf Sicherheitsvorfälle

Trotz größter Bemühungen und Investitionen in präventive Maßnahmen zur Abwehr von böswilligen Angriffen kann ein Sicherheitsvorfall nie vollständig ausgeschlossen werden. Sollte ein solcher Fall eintreten, ist es essenziell, angemessen darauf zu reagieren und dadurch das Schadensausmaß möglichst auf ein Minimum zu reduzieren. Die richtige Behandlung von Sicherheitsvorfällen folgt in der VOLKSBANK WIEN AG daher entsprechend definierten Prozessen (Vorfalls- und Notfallsmanagement) und wird regelmäßig trainiert.

UNTERNEHMENSWERTE

DATENSICHERHEIT

Schulungen der Mitarbeitenden

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden der VOLKSBANK WIEN AG zum Thema Informationssicherheit. Neu eingetretene Mitarbeitende werden unmittelbar zum Informationssicherheitstraining eingeladen, welches verpflichtend von allen Mitarbeitenden der VOLKSBANK WIEN AG im Jahresrhythmus absolviert werden muss. Alle Mitarbeitenden sind sich der Vertraulichkeit von Kundendaten bewusst und haben eine Geheimhaltungserklärung unterschrieben.

Schulungen Informationssicherheit	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Anteil der Mitarbeitenden, die auf Informationssicherheit geschult wurden	%	100	100	99	98	98	98

Diese Schulungen führen zu einer erhöhten IT-Security-Kompetenz bei den Mitarbeitenden der VOLKSBANK WIEN AG, welche durch die direkte Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden in Beratungsgesprächen zu einer Sensibilisierung der Kundinnen und Kunden beim Thema IT-Security beiträgt.

Strikte Verträge mit Geschäftspartnern

Eine Übermittlung von Kundendaten an Geschäftspartner erfolgt nur im Rahmen der Vertragserfüllung und unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Die Daten werden entsprechend ihrer Sicherheitsklassifizierung verschlüsselt übertragen. Die Empfänger sind vertraglich zur Geheimhaltung und Einhaltung der Datensicherheit verpflichtet. Auch sonst müssen sich Geschäftspartner wie auch Mitarbeitende der VOLKSBANK WIEN AG, welche Einsicht oder Zugang zu sensiblen Unternehmensdaten benötigen, entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtungen unterwerfen.

Auslagerungsverträge werden auf die Einhaltung ihrer gesetzkonformen Gestaltung und die Erfüllung von internationalen Sicherheitsstandards (z.B.: ISO 27001) hin überprüft, laufend überwacht und gesteuert, um das Risiko einer Nichterfüllung zu reduzieren, das Reputationsrisiko der Bank und die Persönlichkeitsrechte der Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden zu schützen.

AUSBLICK

Um weiterhin optimal auf die steigenden Bedrohungen vorbereitet zu sein, wird die Funktion der Informationssicherheit in der Bank in den kommenden Jahren weiter verstärkt.

SKI AUSTRIA



UNTERNEHMENSWERTE QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Volksbanken als „Branchen Champion 2022“ in der Kategorie „Filialbanken“ im Bereich Kundenservice ausgezeichnet
- » SPARDA-BANK als „Branchen Champion 2022“ in der Kategorie „Filialbanken“ im Bereich Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet
- » Studie der ÖGVS zum Thema „Firmenkonten 2021“: Die VOLKSBANK WIEN AG erreichte in der regionalen Auswertung nach Städten in der Kategorie „Transparenz“ den ersten Platz
- » IMAS-Studie bei Firmenkunden: Verlässlichkeit im Zahlungsverkehr in Vergleich zur Konkurrenz konnte gesteigert werden, Verbesserung der Erreichbarkeit der Beraterinnen und Berater, Verbesserungen in der Produktpalette im Vergleich zum Mitbewerb
- » INTEGRAL-Studie zu Wahrnehmung der Marken
- » Unternehmer-Studie wurde zum fünften Mal durchgeführt



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Qualität der Kundenbetreuung:

- » Regelmäßiges Feedback von Kundinnen und Kunden zu Produkten und Services
- » Gute Kundenberatung und einfache Bedienbarkeit in der digitalen Finanzwelt
- » Kundenbefragungen zum Thema Nachhaltigkeit
- » Feedback von Kundinnen und Kunden auch zu Produkten und Services der Produktpartner



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Kundenbefragung zu Produkten und Services	periodisch	laufend
Studie zu Unternehmenskunden	seit 2018	laufend
Weitere Zusammenarbeit mit hochqualifizierten Produktpartnern	periodisch	laufend

UNTERNEHMENSWERTE QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

Gute Kundenberatung und einfache Bedienbarkeit in der digitalen Finanzwelt sind die Grundlagen dafür, Kundinnen und Kunden langfristig an die Volksbank zu binden und für ein positives Nutzererlebnis zu sorgen. Daher ist es der VOLKSBANK WIEN AG wichtig, regelmäßig direktes Kundenfeedback zu erhalten und auch Studien von externen Quellen zu den Produkten und Services heranzuziehen. Dazu werden Umfragen und Studien beauftragt. Die Ergebnisse fließen in die strategischen Überlegungen sowie in die Maßnahmenplanung ein.

Gemeinsam mit der Reputation des Unternehmens beeinflusst die Qualität des Kundenservices maßgeblich die Entscheidung für oder gegen die Volksbank.

Kundenbefragungen

Die Volksbank ist als „Hausbank der Zukunft“ seit jeher daran interessiert, sich mit und für ihre Kundinnen und Kunden im Bereich der Dienstleistungen zu verbessern. Dem besonderen Stellenwert der Kundenbeziehung entsprechend stellen Erhebungen zur Kundenzufriedenheit wichtige Kenngrößen für den Unternehmenserfolg dar. Deshalb wird die Kundenzufriedenheit im Privat- und Kommerzkundengeschäft regelmäßig gemessen, um daraus Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenbetreuung abzuleiten. Grundsätzlich werden Studien zur Qualitätssicherung und -verbesserung beauftragt.

Die Ergebnisse aus den Studien werden in der VOLKSBANK WIEN AG intern sowie im Volksbanken-Verbund präsentiert und zur Verfügung gestellt. Damit wird versucht, nach Möglichkeit eine Verbesserung und Weiterentwicklung in den jeweiligen Themenfeldern, Produkten und Sparten zu erzielen. Die Erkenntnisse fließen auch in die Planung der Projekte für die Folgejahre mit ein.

IMAS-STUDIE

Seit einigen Jahren bezieht der Volksbanken-Verbund die Kundenzufriedenheitsstudie im KMU-Bereich durch IMAS. Bei der Studie im Jahr 2021 wurden durch IMAS 2.478 Interviews im KMU-Bereich 0-10 Mio. EUR Jahresumsatz in Gesamtösterreich durchgeführt. Ziel war es, die Position der Volksbanken zu erforschen.

Nach der Einschätzung der befragten KMU-Kunden konnte für den Befragungszeitraum im Standardgeschäft die Verlässlichkeit im Zahlungsverkehr in Vergleich zur Konkurrenz gesteigert werden. Ebenso konnte die Zufriedenheit gegenüber 2020 in den Bereichen Electronic Banking, Mobile Banking App sowie generelle Produktpalette verbessert werden. Besonders hervorzuheben sind wie bereits im Vorjahr auch die weitere Verbesserung der Erreichbarkeit der Beraterinnen und Berater in den Filialen und der raschen Beantwortung von Fragen.

Auch in den Kategorien

- » prompte Beantwortung der Anfragen,
- » Erreichbarkeit persönlich und telefonisch,
- » bequeme Erreichbarkeit der Filialen,
- » Beratungskompetenz und
- » wirtschaftliche Stärke

konnte sich die Volksbank im untersuchten KMU-Segment jeweils um 1–3 % gegenüber dem Vorjahr verbessern.

UNTERNEHMENSWERTE

QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS)

1. Platz Kundenservice Filialbanken

In Kooperation mit dem Magazin News hat die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien im Februar 2022 den „Branchen-Monitor 2022“ veröffentlicht. Dabei wurden die Volksbanken wie bereits 2021 als „Branchen Champion“ in der Kategorie Filialbanken im Bereich Kundenservice ausgezeichnet.

1. Platz TOP Preis-Leistungs-Verhältnis Filialbanken

Die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien hat im Februar 2022 die SPARDA-BANK im Rahmen des „Branchen-Monitors 2022“ als „Branchen Champion“ in der Kategorie Filialbanken mit dem „TOP Preis-Leistungs-Verhältnis“ ausgezeichnet.

1. Platz bei Transparenz

Laut Studie von 2021 der ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien zum Thema Firmenkonten, bei der vierzehn Firmenkonten in den Kategorien Konditionen sowie Transparenz verglichen wurden, konnte die VOLKSBANK WIEN AG in der regionalen Wertung „Wien“ u.a. in der Kategorie Transparenz den ersten Platz erreichen.

INTEGRAL-Studie Retail Banking Report 2022

Seit 2017 führt INTEGRAL im Auftrag der größten Bankengruppen in Österreich eine repräsentative Befragung im Retailsegment durch. Dabei werden pro Jahr 3.200 Personen ab 15 Jahren in Wien repräsentativ für die Bevölkerung ausgewählt und interviewt.

Die wichtigsten Themen der Studie sind die Wahrnehmung der Marken (Bekanntheit, Attraktivität, Wahlbereitschaft), die Kundenverbindungen von Banken, Soft Facts wie Kundenzufriedenheit und Mobilität oder Produkt- und Channelnutzung.

Für die VOLKSBANK WIEN AG zeigen die 2022 erhobenen Daten folgendes Bild:

- » Stabile Anteile als Hauptbank
- » Stabile Kundenanteile
- » Stabile Situation bei der Wählbarkeit als alternative Hauptbank
- » Leichter Rückgang bei der Kundenzufriedenheit im Vergleich zu 2021, Werte liegen aber nach wie vor auf hohem Niveau: Die Volksbank ist auch 2022 unter den Top Drei.
- » Stabile Situation bei den Produktkundenanteilen
- » Volksbankkunden sind häufiger „Multichannel-Kunden“, sie nutzen die Convenience von digitalen Channels für Banktransaktionen, besuchen aber nach wie vor auch die Geschäftsstellen. Sie können es sich auch weniger oft vorstellen, bei großen Digitalunternehmen wie Amazon, Facebook oder Instagram Bankgeschäfte abzuwickeln.

UNTERNEHMENSWERTE QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

OGM-Sonderauswertung: Vertrauen in die Volksbank

In einer im November 2022 durchgeführten Repräsentativbefragung der Gesamtbevölkerung¹⁾ wurde ein Vertrauensindex für die Volksbank berechnet. Im Vergleich der insgesamt 17 abgefragten Banken liegt die Volksbank mit einem Vertrauenssaldo von +19 an vierter Stelle und damit im Spitzenfeld. Auch der Bekanntheitsgrad der Volksbank ist der viert-höchste aller abgefragten Banken. Verglichen mit dem Vertrauenssaldo vom März 2013 ist die Volksbank eine der wenigen Banken, die seit damals merklich Vertrauen gewinnen konnte.



Volksbank Unternehmer-Studie

Die Unternehmer-Studie der Volksbank befasste sich 2022 mit dem Thema Nachhaltigkeit, Liquidität und Zufriedenheit mit dem Unternehmer-dasein. Gemeinsam mit dem Österreichischen Gallup-Institut wurden erneut bundesweit 1.000 Selbstständige für diese statistisch repräsen-tative Studie befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass Nachhaltigkeit viele Gesichter hat und vor allem bei weiblichen Selbstständigen fest in der Unternehmenskultur verankert ist.

Produktpartner der VOLKSBANK WIEN AG

ERGO

ERGO

Erster Platz bei „Service-Champion 2022“

Die Analysegesellschaft Service Value hat gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main 194.000 Kundinnen und Kunden befragt. ERGO konnte sich als Branchensieger in der Sparte Versicherung das achte Jahr in Folge durchsetzen und war damit auch 2022 „Service-Champion“. Die ERGO Versicherung liegt mit einem Serviceerlebnis-Wert von 77,1 % deutlich über dem Branchenmittelwert von 68,1 % und ist damit ganz klar auf dem ersten Platz. Darüber hinaus sicherte sich ERGO im Gesamtranking aller Unternehmen weiterhin den „Gold“-Rang. In Summe sind im Ranking Kundenurteile zu 26 heimischen Versiche-rungsunternehmen berücksichtigt.

Bestes Kundenservice bei Kfz-Versicherung

Die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien hat auch im Jahr 2022 verschiedene Versicherungen unter die Lupe genommen. Im Rahmen des „Branchen-Monitors 2022“ wurde ERGO als „Branchen-Champion“ in der Kategorie Kfz-Versicherer im Bereich Kundenservice ausgezeichnet.

1) Stichprobengröße: 1.087 wahlberechtigte Österreicher ab 16 Jahren
Foto © Marko Mestrovic

UNTERNEHMENSWERTE

QUALITÄT DER KUNDENBETREUUNG

TeamBank: Erneute Auszeichnung der Service- und Beratungsqualität beim fairen Credit



Der TÜV AUSTRIA hat im Jahr 2022 zum zwölften Mal in Folge die Service- und Beratungsqualität beim fairen Credit ausgezeichnet. Die Zertifizierung bestätigt ein hohes Maß an Kundenfreundlichkeit und eine objektive und nachvollziehbare Kreditentscheidung. Schwerpunkt beim diesjährigen Audit waren die Themen Schulung, Training und Coaching im Rahmen des Beratungsprozesses.

Zertifizierung der VOLKSBANK WIEN AG

VOLKSBANK WIEN AG als Leitbetrieb rezertifiziert



Die VOLKSBANK WIEN AG wurde 2019 erstmals als Leitbetrieb ausgezeichnet. Im Juni 2021 erhielt die nachhaltige Hausbank für Unternehmerinnen und Unternehmer und unternehmerisch denkende Personen die Rezertifizierung. Sie wurde für ihren nachhaltigen Unternehmenserfolg, ihre soziale und ökologische Verantwortung sowie für ihre starke Ausrichtung auf den Standort Österreich gewürdigt.

AUSBLICK

Auch im Jahr 2023 strebt die VOLKSBANK WIEN AG danach, durch Kundenbefragungen und Studien Feedback zu den Produkten und Services zu bekommen und so das Angebot für Kundinnen und Kunden kontinuierlich zu verbessern. Deshalb werden auch künftig die Kundenzufriedenheit im Privat- und Firmenkundengeschäft regelmäßig gemessen und daraus Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kundenbetreuung abgeleitet.

Die IMAS-Kundenstudie, die den Fokus auf Kundenzufriedenheit der Kommerzkunden legt, wird auch im Jahr 2023 durchgeführt werden.

SKI AUSTRIA



ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich nachhaltige Produkte und Services, die auch 2023 fortgeführt werden:

- » Begleitung der Kundinnen und Kunden bei der Transformation
- » Forcierung der Finanzierung von energiereduzierenden Maßnahmen
- » Ausbau des nachhaltigen Beratungsangebotes
- » Initiative zur Kennzeichnung nachhaltiger Finanzierungen unter anderem in Teil-Umsetzung der Taxonomie-Verordnung
- » Datenerhebung von Kundinnen und Kunden etwa hinsichtlich CO₂ oder physischen Risiken
- » Weiterführung der Veranstaltungsreihe mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt für KMU
- » Steigerung der geförderten bzw. für eine Green Bond Emission geeigneten Immobilienfinanzierungen um 5 % gegenüber 2021
- » Kreditwachstum im Bereich der gemeinnützigen Bauträger um zumindest 5 % gegenüber 2021
- » Identifikation von potenziell nachhaltigen Finanzierungen gemäß Sustainability Bond Framework
- » Erweiterung des Produktangebotes nachhaltiger Investmentfonds
- » Ausbau des Absatzes von nachhaltigen Investmentfonds
- » Einführung von nachhaltigen Versicherungslösungen

WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Integration von ESG-Themen in die Kreditentscheidung und Berücksichtigung in der Rückzahlungsfähigkeit
- » Einführung des ESG-Scores zur Messung des Nachhaltigkeitsrisikos bei Unternehmen und Spezialfinanzierungen
- » Nachhaltigkeitsschulung für Kommerzkundenberater
- » ESG-Score-Schulung für Kommerzkundenberater
- » Anforderung von Energieausweisen bei Immobilienfinanzierungen
- » Kundenveranstaltungen (Energieberaterstage), Broschüre für KMU und Förderungen zum Thema Nachhaltigkeit
- » Interne Multiplikatoren im Vertrieb für das Thema Nachhaltigkeit implementiert
- » Kooperation zur Gründung und Finanzierung von Energiegenossenschaften
- » Vergabe von geförderten beziehungsweise für eine Green-Bond-Emission geeigneten Finanzierungsvolumina in Höhe von rund 152,1 Mio. EUR (+10,95 % gegenüber 2021)
- » Steigerung des aushaftenden Aktivvolumens der Abteilung Gemeinnütziger Wohnbau um 63,53 Mio. EUR gegenüber 2021 (+11,39 %)
- » Über 856 Fonds-Neukunden (+37 % gegenüber Vorjahr), die als Werbegeschenk einen nachhaltig produzierten Rucksack erhielten
- » Der Anteil nachhaltiger Fonds am Bruttoabsatz beträgt 45 %.



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Kundenveranstaltungen und Broschüre weiterführen	seit 2021	laufend
Mitarbeiterschulungen forcieren	periodisch	laufend
Entwicklung und Ausrollung eines gesamthaften internen Beraterleitfadens (ESG, Kennzeichnung CO ₂)	seit 2022	laufend
Ausrollung nachhaltiger Finanzierungen sowie Integration der CO ₂ -Messung für das Kreditportfolio	seit 2021	laufend
Vertriebskampagnen mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit	seit 2022	laufend
Nachhaltige Debitkarte (DMC) für ausgewählte Genossenschaften	02/2022	laufend
Digitalisierung im Zahlungsverkehrsbereich	seit 2022	laufend
Aufnahme weiterer nachhaltiger Fonds von Union Investment ins Produktangebot	seit 2021	laufend
Kundenveranstaltung zum Thema „nachhaltige Veranlagung“	seit 2021	laufend
Rezertifizierungen zum Thema Nachhaltigkeit	2022	laufend

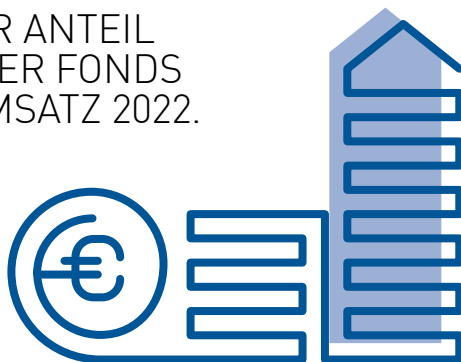
*Nachhaltigkeit
spielt aus dem
genossenschaftlichen
Selbstverständnis heraus
schon immer
eine wichtige Rolle.*

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

45 %

BETRÄGT DER ANTEIL
NACHHALTIGER FONDS
AM FONDSUMSATZ 2022.



Der größte Hebel der VOLKSBANK WIEN AG für die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft liegt in Produkten und Dienstleistungen. Durch nachhaltige Produkte können negative Auswirkungen auf Klima und Umwelt reduziert werden, etwa durch nachhaltige Fonds oder auch die Finanzierung von Wohnprojekten mit hoher Energieeffizienz, die ebenso soziale Aspekte mitberücksichtigt.

Im Jahr 2022 wurden zahlreiche Schritte gesetzt, um ESG-Aspekte in das Kerngeschäft der Bank zu integrieren. Dazu wurden sowohl Schritte in technischer Richtung, im Bereich Services, auf Kundenseite und zur Kundenunterstützung als auch für den internen Vertrieb gesetzt.

Nachhaltige Finanzierungen

Prioritär war die Integration von Nachhaltigkeit in den Kreditprozess. Dazu werden ESG-Aspekte im Zuge der Kreditentscheidung und deren Auswirkungen auf die Rückzahlungsfähigkeit berücksichtigt (siehe dazu Kapitel „Risikomanagement“). Da der Großteil des Portfolios der Bank aus Immobilienkrediten besteht, war eine der ersten und wichtigsten Maßnahmen, Energieausweise zur Messung des Energieverbrauchs im Immobilienportfolio der Kundinnen und Kunden einzufordern. Weitere Datenanforderungen sind in Erarbeitung und werden in den kommenden Monaten ausgerollt (etwa CO₂-Emissionen). Zur Kennzeichnung von nachhaltigen Finanzierungen liegt bereits ein Konzept inkl. Teil-Umsetzung der Taxonomie-Verordnung vor und wird zeitnah im Jahr 2023 ausgerollt.

ÖKONOMIE NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Um die Kundinnen und Kunden bei diesem umfangreichen Thema zu unterstützen und darauf aufmerksam zu machen, dass in Zukunft neben Finanzdaten auch Nachhaltigkeitsdaten erforderlich sein werden, um eine Kreditentscheidung zu treffen, wurden auch 2022 diverse Kundenveranstaltungen abgehalten. Ein Beispiel ist das Unternehmerforum im Juni 2022 zum Thema Energie mit Österreichs größter Unternehmensplattform für nachhaltiges Handeln, „respACT“ und dem terra Institut. Die Nachhaltigkeitsbroschüre „So geht Nachhaltigkeit für KMU und Genossenschaften: Schwerpunkt Energiewende“ sowie eine eigene Förderbroschüre zum Thema Nachhaltigkeit des Österreichischen Genossenschaftsverbandes sollen Kundinnen und Kunden zusätzlich dabei unterstützen, erste Schritte in Richtung nachhaltige Transformation zu setzen. Darüber hinaus wurde eine Kooperation zur Finanzierung von Energiegenossenschaften in Zusammenarbeit mit dem ÖGV eingegangen.

Es wurden Mitarbeitende definiert, die eine interne Multiplikatorenfunktion im Vertrieb übernehmen. Ziel ist es, dass diese Mitarbeitenden zur Meinungsbildung und Wissensvermittlung beitragen sowie eine Schnittstellenfunktion in Bezug auf Unterstützung bei strategischen Zielen und Reduktion von CO₂-Emission im Kreditportfolio einnehmen. Sie sind am besten mit dem Begriff „Botschafter der Nachhaltigkeit“ in der Region zu beschreiben.

Die Schulung der Mitarbeitenden für dieses zukunftsweisende Thema steht im Fokus der Bemühungen. Daher wurde Anfang 2021 eine für alle Mitarbeitenden verpflichtende Schulung zur nachhaltigen Positionierung und der Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für die Volksbank ausgerollt und die Konzeption einer Grundlagen- und Verkaufsschulung zum Thema Nachhaltigkeit für Vertriebsmitarbeiter gestartet, welche 2022 ausgerollt wurde. Zu Beginn lag der Fokus der Schulungen insbesondere bei den Spezialisten, den „Anlageberatern“ und den „Kommerzkundenberatern“. Dies wird auch 2023 so weitergeführt.

Geförderter Wohnbau

Geförderte Wohnbaufinanzierungen sind ein politisches Steuerungsinstrument, mit dem bedarfsgerechter, leistbarer und qualitätsvoller Wohnraum geschaffen werden kann. Neben der Leistbarkeit können damit auch in hohem Ausmaß raumordnungs- und sozialpolitische Steuerungspotenziale umgesetzt werden. Schließlich wird durch die Wohnbauförderung auch eine effizientere Umsetzung der klimapolitischen Ziele ermöglicht und damit ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Die österreichische Wohnbaupolitik ist von objektspezifischen Förderungen geprägt, die im Rahmen der länderspezifischen Wohnbauförderung vergeben werden. Die Richtlinie über die Gesamtgebäudeeffizienz (2002/91/EG) führte zu der B-VG Artikel 15a Vereinbarung über gemeinsame Qualitätsstandards für die Förderung der Errichtung und Sanierung von Wohngebäuden zum Zweck der Reduktion des Ausstoßes an Treibhausgasen (BGBl. II Nr. 19/2006) zwischen dem Bund und den Ländern. Darauf basierend wurde die Wohnbauförderung in der Regel an ökologische Kriterien (Obergrenze für Heizwärmebedarf) als Fördervoraussetzung geknüpft, in Verbindung mit der Forcierung von Photovoltaik und Solarthermie. So trägt die Wohnbauförderung gleichzeitig zu leistbarem und gesundem Wohn- und Lebensraum sowie zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Aufgrund des historisch und einzugsbedingt starken Engagements der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich der Immobilienfinanzierungen konnte durch die Miteinbeziehung von geförderten Immobilienfinanzierungen, den verstärkten Fokus auf gemeinnützigen Wohnbau und das Engagement im Bereich der Bauherrenmodellfinanzierungen ein erheblicher Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich der Wohnraumschaffung, -verbesserung, -leistbarkeit und -ökologisierung erbracht werden. Die Volksbank trägt zu SDG 11 bei, indem sie Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum schafft.

Auch wurden auf dieses Geschäftsfeld speziell abgestimmte Arbeitsrichtlinien und Kreditauszahlungskriterien als Arbeitserleichterung und zur Prozessbeschleunigung eingeführt. Im Kreditprozess ermöglichen spezialisierte Markt-, Marktfolge- und Verwaltungseinheiten für eine spezifisch auf diese Finanzierungszwecke oftmals abseits der Standardformulare abgestimmte Kreditdokumentation eine sehr effektive Ressourcennutzung samt kundenbedarfsorientierter Abwicklungsdauer.

Der auch in den nächsten Jahren weiterhin geplante Wachstumsfokus in diesem Geschäftsfeld soll das Fundament für die 2023 geplante Green Bond Emission der VOLKSBANK WIEN AG bilden und als Vorbild für künftige weitere diesbezügliche Emissionen unter Einbeziehung aller Verbundbanken dienen. Alle mit diesen Mitteln finanzierten Projekte werden eine besondere Energieeffizienz aufweisen und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Schaffung nachhaltigen Wohnraums, die Kriterien dafür sind definiert.

2022 wurden geförderte bzw. für eine Green-Bond-Emission geeignete Finanzierungsvolumina in Höhe von rund 152,1 Mio. Euro von der VOLKSBANK WIEN AG vergeben. Das bedeutet eine Steigerung von 10,95 % zum Vorjahr. 72 geförderte Immobilienprojekte wurden 2022 von der VOLKSBANK WIEN AG finanziert.

BEST PRACTICE



Kolpinghaus Wien Alsergrund

Seit 125 Jahren gibt es den Standort der Kolpingsfamilie Wien-Alsergrund. Das neu errichtete Haus bietet auf über 7.500 m² Nutzfläche Platz für Studierende, Senioren und Menschen in schwierigen Lebenssituationen wie derzeit Vertriebene aus der Ukraine.

Bereits 2018 wurde das alte Gebäude abgerissen und mit Hilfe des Fonds Soziales Wien (FSW), der Wohnbauförderung, der Stadt Wien und der VOLKSBANK WIEN AG als Finanzierungspartner (Gesamtfinanzierung in Höhe von rund 17,3 Mio. EUR) errichtet. Eine Gesetzesänderung hat die Fertigstellung (so musste etwa ein Teil der historischen Fassade erhalten bleiben) um einige Jahre verzögert, dabei erhöhten sich auch die Gesamtkosten. Die VOLKSBANK WIEN AG hat als verlässlicher Finanzierungspartner diesen langen Weg partnerschaftlich begleitet, und mit Unterstützung der Stadt Wien freut sich die Kolpingsfamilie nun über die finale Fertigstellung des Hauses.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES



Austro Tower, 1030 Wien

Im März 2022 konnte die Finanzierung des Ankaufes des Bürohochhauses Austro Tower durch einen institutionellen Investor erfolgreich umgesetzt werden. Das Gebäude ist mit einer Höhe von 146 m das höchste Gebäude am Donaukanal im dritten Wiener Gemeindebezirk und das fünft höchste Hochhaus in ganz Österreich. Auf 38 Geschossen bietet es insgesamt rund 28.000 m² Bürofläche, dazu kommen ein Konferenzzentrum und ein Betriebsrestaurant sowie ein Café.

Für den Austro Tower gelten die höchsten Nachhaltigkeitskriterien. Dafür trägt ein innovatives Energiekonzept bei. Der Austro Tower wird, wie das benachbarte Trillicple-Ensemble, mit Wasser aus dem Donaukanal geheizt und gekühlt. Dazu wird das Wasser in eine Energiezentrale eines der Trillicple-Türme geleitet und dort von Hochtemperatur-Wärmepumpen je nach Jahreszeit erwärmt oder gekühlt. Über ein Fernwärme- bzw. Fernkältenetz gelangt die Energie in die einzelnen Hochhäuser. Als Backup für die „Flussenergie“ dienen fünf Tiefenbrunnen, im Notfall kann auch ein Elektro-Heizkessel einspringen. Zum hohen ökologischen Anspruch passt, dass die Betonkerndecken der einzelnen Geschosse thermisch aktiviert sind. Auf dieser Basis wurde das Gebäude von LEED und ÖGNI mit Platin zertifiziert.

Finanzierung von Energiegenossenschaften

Die Details dazu sind im Kapitel „Genossenschaft“ unter dem Punkt „Gründung und Finanzierung von Energiegenossenschaften“ beschrieben.

Nachhaltige Veranlagungen

Das Geschäftsmodell der VOLKSBANK WIEN AG sieht vor, sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und Kooperationen mit starken Produktpartnern einzugehen. Im Bereich Fonds ist Union Investment der Produktpartner der VOLKSBANK WIEN AG, er führt zwölf nachhaltige Fonds auf der Empfehlungsliste der in Österreich im Vertriebsfokus stehenden Fonds. Der Absatzanteil von nachhaltigen Fonds am gesamten Umsatz ist 2022 auf 45 % gestiegen (Absatz Fonds: 245.900 TEUR, davon Absatz nachhaltige Fonds: 110.000 TEUR). Die Betrachtung erfolgt „Brutto“, da so das aktive Beratungsgeschäft am besten erfasst werden kann. Zwei der nachhaltigen Fonds sind zudem mit dem Österreichischen Umweltzeichen prämiert. Nähere Details zur Zusammenarbeit mit Union Investment und zu den nachhaltigen Fonds finden sich im Folgekapitel/ Exkurs „Produktpartner“.

Mit 2. August 2022 ist die Nachhaltigkeitspräferenzabfrage im Finanzdienstleistungssektor eingeführt worden. Konkret bedeutet dies, dass Anlageberater die Kundinnen und Kunden zu ihren Wünschen in Bezug auf Nachhaltigkeit befragen müssen und ihnen nur Finanzinstrumente empfehlen, die ihren Nachhaltigkeitswünschen entsprechen.

Ein Gremium aus erfahrenen Anlagespezialisten des Volksbanken-Verbundes erarbeitet und beschließt Produktvorschläge aus dem Bereich Investmentfonds und Zertifikate.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Die Produktvorschläge werden durch die Volksbank Tirol AG im Zuge des Investmentprozesses hinsichtlich Vertriebszulassung, Steuertransparenz und MiFID Regularien (siehe Aufzählung) geprüft, da jedes im Volksbanken-Verbund aktiv an den Kundinnen und Kunden angebotene MiFID-II-relevante Produkt vorab ein zu dokumentierendes Produktgenehmigungsverfahren (PGP) zu durchlaufen hat.

MiFID II Regularien:

- » Definition des Zielmarkts
- » Nachhaltigkeitspräferenz
- » Produktbeschreibung
- » Auswahl der geeigneten Vertriebsstrategie
- » Identifikation der Risikostrategie
- » Prüfung Interessenkonflikte
- » Prüfung der Gebührenstruktur des Produkts

Ein erfolgreich geprüfetes Produkt darf aber nur dann in die Produktpalette (Volksbank Masterliste) aufgenommen werden, wenn es im Einklang mit der Geschäftsstrategie der Volksbanken steht.

Vermögensverwaltung und achtsame Anlagephilosophie der VOLKSBANK VORARLBERG e. Gen.

Die VOLKSBANK WIEN AG hat im Jahr 2022 ihr Produktangebot um die Vermögensverwaltung der Vorarlberger erweitert. Es werden drei klassische Vermögensverwaltungsstrategien (Income, Balanced und Growth) angeboten, sowie zwei Aktienmandate auf Einzeltitelbasis. Darüber hinaus haben die Kundinnen und Kunden mit einem Individualmandat die Möglichkeit, das investierte Vermögen nach den eigenen festgelegten Rahmenbedingungen und Wünschen verwalten zu lassen.

Per 31.12.2022 betrug der Carbon Footprint¹⁾ des für die Kundinnen und Kunden der VOLKSBANK WIEN AG verwalteten Vermögens 94,31 t CO₂e (Portfolio Wert per 31.12.2022: 3.340.625 EUR), wobei dieser Datenpunkt für 100 % des Portfolios verfügbar war. Details finden sich im Nachhaltigkeitsbericht der Volksbank Vorarlberg sowie dem des Volksbanken-Verbundes.

AUSBLICK

Nachhaltige Produkte und Services werden sukzessiv umgesetzt und der einheitliche Produktkatalog entsprechend erweitert. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf der Beratung in Bezug auf die Transformation in Richtung Nachhaltigkeit und auf nachhaltigen Finanzierungen wie erneuerbaren Energieprojekten. Hierfür werden, wie bereits erwähnt, eigene Schulungen für den Vertrieb bereitgestellt und laufend weiterentwickelt. Zusätzlich wird es Vertriebserschulungen zur Kooperation von erneuerbaren Energiefinanzierungen wie der Finanzierung von Energiegemeinschaften oder -genossenschaften geben. Die Kooperation soll nach anfänglichem Testlauf in Pilotregionen ausgerollt werden. Begleitet wird die Ausrollung von Veranstaltungen mit Kooperationspartnern zwecks Beratung der Kundinnen und Kunden zu Vorteilen von Photovoltaikanlagen.

Generell sind folgende Produkt- und Servicekategorien im Nachhaltigkeitsfokus:

- » Ausweitung des Angebots an nachhaltiger Veranlagung
- » Kundenveranstaltungen zu nachhaltigen Veranlagungen und Finanzierungen
- » Einführung eines Beratungskonzeptes unter nachhaltigen Aspekten
- » Einführung einer KFZ-Versicherung mit nachhaltigem Hintergrund
- » Einführung von Versicherungslösungen mit nachhaltigen Fonds
- » Nachhaltige Kredite für Privat- und Kommerzkunden
- » Nachhaltigkeit im Zahlungsverkehr
- » Beratungskonzept für Privat- und Kommerzkunden unter nachhaltigen regionalen Aspekten und Einbeziehung von genossenschaftlichen Netzwerken

ÖKONOMIE NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Für das Jahr 2023 liegt im Kommerzgeschäft sowie im privaten Wohnbau der Fokus unter anderem beim Thema Nachhaltigkeit bezüglich Produkten und Beratung. Ein verstärkter Fokus liegt auch auf dem Thema Digitalisierung im Zahlungsverkehrsbereich, um Wege kurz zu halten und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Dazu ist eine Ausweitung von Serviceaufträgen im hausbanking geplant. Einen weiteren wichtigen Bestandteil der Nachhaltigkeitsbemühungen stellt die qualifizierte elektronische Signatur dar, die laufend erweitert und beworben wird.

Gemäß gesetzlichen Vorgaben und unter definierten Voraussetzungen stellt die VOLKSBANK WIEN AG ein Zahlungskonto (Basiskonto) mit grundlegenden Funktionen zur Verfügung.

Weiters wird künftig Kundinnen und Kunden, die Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmensumfeld erfolgreich umsetzen und leben, eine Plattform zur Präsentation geboten werden (Social Media, Veranstaltungen etc.).

Im Bereich nachhaltiger Immobilien ist eine verstärkte Positionierung in Kombination mit sozio-ökonomischen Vorteilen geplant. Damit verbunden ist eine bevorzugte Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Bauträgern im direkten Einzugsgebiet sowie in Kooperation mit den Verbundbanken in ganz Österreich.

Folgende Ziele im Bereich geförderter Immobilienfinanzierungen sind für 2023 geplant:

- » Kreditwachstum im Bereich der gemeinnützigen Bauträger um zumindest 5 % gegenüber 2022
- » Steigerung der geförderten bzw. nachhaltigen Immobilienfinanzierungen um 5 % gegenüber 2022
- » Neufinanzierungsvolumen im Bereich erneuerbarer Energien von zumindest 25 Mio. EUR in 2023

Nachhaltige Veranlagungen

Seit August 2022 müssen Beraterinnen und Berater ihre Kundinnen und Kunden im Veranlagungsgespräch befragen, ob diese in ihrer Geldanlage Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigt wissen wollen. Dies erfordert aber gleichzeitig zusätzliche Qualifizierung der Beraterinnen und Berater. Die Anlageberater und Private Banker absolvieren daher einen speziellen ESG-Advisor Lehrgang und werden sich jährlich rezertifizieren.

Auf Grundlage dieser rechtlichen Anpassungen und der Positionierung der Volksbank als nachhaltige Bank wird das Produktangebot in der Veranlagung regelmäßig evaluiert und das Angebot nachhaltiger Produkte erweitert.

In der Veranlagung und der Vorsorge sind Kundenveranstaltungen zu nachhaltigen Produkten geplant, weiters plant die VOLKSBANK WIEN AG 2023 eine Kampagne zum Thema Nachhaltigkeit mit Union Investment. Die ERGO Versicherung hat 2022 eine E-Mobilität KFZ-Versicherung auf den Markt gebracht sowie eine Kindervorsorge, bei der man in nachhaltige Fonds investieren kann. Diese sollen auch 2023 forciert werden.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

ZUSAMMENARBEIT MIT PRODUKTPARTNERN

Der Volksbanken-Verbund hat sich entschlossen, die strategische Kooperation mit der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken (Geno FinanzGruppe) in Deutschland zu verstärken. Die Kooperation auf Produktebene mit der Geno FinanzGruppe läuft bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit der TeamBank im Bereich der Konsumfinanzierung und wurde im Jahr 2015 durch den Verkauf der Volksbank Invest KAG an die Union Investment Service Bank AG weiter verstärkt.

Auch 2022 war die Kooperation mit den Produktpartnern ein Erfolg, besonders mit der TeamBank und mit Union Investment erzielte der Volksbanken-Verbund gute Ergebnisse. Im Fondsbereich verlief das siebente Jahr der Zusammenarbeit mit Union Investment sehr positiv. Die Nachfrage nach ausgezeichneten Produkten der deutschen Fondsgesellschaft ist gestiegen.

Mit der ERGO Versicherung AG hat die Volksbank seit 1985 einen – zum wiederholten Male ausgezeichneten Service-Champion – als Versicherungspartner.

Durch die erfolgreichen Kooperationen mit nachhaltigen Produktpartnern hat der Volksbanken-Verbund einen weiteren wichtigen Meilenstein hin zu einer starken und effizienten Regionalbank erreicht.

EXKURS
PRODUKTPARTNER



ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

UNION INVESTMENT

Union Investment ist seit 2016 verlässlicher Produktpartner der VOLKSBANK WIEN AG. Die mehrfach ausgezeichnete Fondsgesellschaft hat mehr als 60 Jahre Erfahrung in Sachen Geldanlage. Fonds von Union Investment bieten zahlreiche Möglichkeiten – sei es, um vorhandenes Vermögen anzulegen, die Vermögensstruktur zu optimieren oder kontinuierlich Vermögen aufzubauen.

Union Investment gehört auch zu den Pionieren der nachhaltigen Geldanlage und gilt aufgrund seiner zahlreichen Auszeichnungen sowie der Höhe des verwalteten Vermögens als einer der führenden deutschen Asset-Manager in diesem Segment. Der Partner der VOLKSBANK WIEN AG vertritt eine klare Ansicht: Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien reduziert Risiken und schafft Mehrwert. Per Stand 31. Dezember 2022 verwaltete die Union Investment Gruppe 122,4 Milliarden EUR Anlegergelder in Produkten gemäß Artikel 8 oder Artikel 9 der EU-OffVO (Vorjahr: 125,6 Mrd. EUR), davon entfallen 82,1 Mrd. EUR¹⁾ auf Produkte, die die eigenen Mindestanforderungen an nachhaltige Produkte erfüllen. Auch betreffend Biodiversität und Artenvielfalt hat Union Investment erste Schritte unternommen und ist mit Fragen zum Umgang mit diesem Thema auf ausgewählte Unternehmen, in die Union Investment investiert ist, in einzelnen Branchen herantreten. Union Investment wollte beispielsweise wissen, wie gut Unternehmen der Agrar- und Lebensmittelindustrie sowie Hersteller von Körper- und Haushaltspflegeprodukten auf die geplanten regulatorischen Maßnahmen gegen Entwaldung vorbereitet sind und was die Unternehmen bereits freiwillig dagegen tun.

Von der VOLKSBANK WIEN AG durfte man – angelehnt an die gesetzlichen Rahmenbedingungen – immer schon Transparenz und Stabilität bei der Geldanlage erwarten. Die Kundinnen und Kunden und ihre Bedürfnisse stehen für die VOLKSBANK WIEN AG im Mittelpunkt, und so ist es von großer Bedeutung, die ideale Veranlagungslösung für die Kundinnen und Kunden zusammenzustellen. Insbesondere aufgrund der steigenden Anlegernachfrage zum Thema Nachhaltigkeit wird ein breiteres Produktangebot in diesem Segment zur Verfügung gestellt.

Der VOLKSBANK WIEN AG ist es wichtig, Anlegern ein höchstmögliches Maß an Stabilität in der Vermögensstrukturierung zu bieten – in Kombination mit zukunftsfähigen Ertragschancen, die auf die persönliche Risikobereitschaft und die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Den zunehmenden regulatorischen Anforderungen im Sinne des Anlegerschutzes wird Rechnung getragen: Die Produktstandards bei Wertpapieren wurden genau festgelegt. Somit wird eindeutig definiert, an welche Kundinnen und Kunden sich welches Anlageprodukt richtet. Der Anlegerschutz steigt, weil Anlageziele, Erfahrungen und Kenntnisse der Kundinnen und Kunden noch umfassender geprüft und mit den definierten Produkteigenschaften abgeglichen werden.

Auch die sehr hohen Standards in der Beraterausbildung sind Teil kontinuierlicher Verbesserungsprozesse, denen sich die VOLKSBANK WIEN AG zusammen mit dem Partner Union Investment verschrieben hat. Laufend aktuelle Schulungen zu Produkt- und Kapitalmarktwissen und eine effiziente Qualitätskontrolle sichern in der Praxis eine qualitativ hochwertige Beratung im Kundeninteresse in den Volksbank-Filialen. Die transparente Darstellung aller Kosten, stärkere Regulierung der Märkte und die Verpflichtung zum bestmöglichen Preis gewährleisten einen weiteren wesentlicheren Eckpfeiler der gesetzlichen bzw. regulatorischen Anforderungen, der in der VOLKSBANK WIEN AG umgesetzt wurde, nämlich die europäischen Finanzmärkte sicherer, transparenter und effizienter zu machen.

Die VOLKSBANK WIEN AG erhöhte im Jahr 2022 die Auswahl an nachhaltigen Fonds im Sinne der Offenlegungsverordnung (Artikel 8) weiter und nahm beispielsweise den UniNachhaltig Aktien Infrastruktur zur Empfehlungsliste der in Österreich im Vertriebsfokus stehenden Fonds hinzu. Die VOLKSBANK WIEN AG strebt an, den Absatz nachhaltiger Fonds in den nächsten Jahren weiter zu steigern. Insbesondere wurden die zwei wirkungsbezogenen Fonds UniZukunft: Klima und UniZukunft Welt (Artikel 9 im Sinne der Offenlegungsverordnung) in die Empfehlungsliste aufgenommen. UniZukunft Welt A investiert mindestens 75 % des Fondsvermögens in Wertpapiere globaler Emittenten, deren Geschäftstätigkeit

EXKURS
PRODUKTPARTNER

1) Union Investment unterscheidet nach Produkten, bei denen eine Einordnung nach Artikel 8 und 9 der EU-Offenlegungsverordnung (EU-OffVO) vorliegt sowie nach Produkten, die die selbst gesetzten ESG-Mindestanforderungen erfüllen. Dahinter stehen Mindestanforderungen wie bestimmte Investmentstrategien bzw. -kriterien oder Ausschlüsse, die aus Union Investment Sicht von nachhaltigen Produkten mindestens erfüllt werden müssen. Diese Mindeststandards sind angelehnt an regulatorischen Anforderungen (z.B. die Berücksichtigung der Principal Adverse Impact Indicators (PAI) gem. Art. 7 der EU-OffVO) sowie an die Nachhaltigkeitspräferenzen.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

VOLKSBANK WIEN AG Union Fonds ¹⁾	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
VBW-Volumen in Union Investment Fonds	EUR	1.241.058.702	1.241.058.702	1.247.380.836	1.247.380.836	1.214.345.439	1.214.345.439
Anteil nachhaltiger Fonds am Volumen Union Investment	%	40,03	40,03	36,58	36,58	9,9	9,9
Depots mit Fondsanteilen von Union Investment	Anzahl	25.985	25.985	23.781	23.781	21.792	21.792
Depots mit Anteilen nachhaltiger Fonds von Union Investment	Anzahl	15.427	15.427	14.115	14.115	4.954	4.954

auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („UN SDGs“) ausgerichtet ist, während UniZukunft Klima A mindestens 75 % in Unternehmen weltweit investiert, deren Geschäftstätigkeit die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem Pariser Abkommen fördert.

Für den Bestand an Union-Fonds der VOLKSBANK WIEN AG wurde ein CO₂-Fußabdruck ermittelt. Es wird dabei zwischen Wertpapier- und Immobilienfonds unterschieden. Für Wertpapierfonds wird die CO₂-Intensität in Tonnen pro Million EUR Umsatz pro Jahr und für Immobilienfonds in CO₂-Emissionen in Kilogramm pro Quadratmeter über einen Zeitraum von einem Jahr dargestellt.

CO ₂ -Fußabdruck ²⁾	Einheit	2022		2021	
		E	K	E	K
CO ₂ -Intensität Wertpapierfonds ³⁾	t CO ₂ /Mio. EUR	166,62	166,62	160,16	160,16
Union Investment Wertpapierfonds, für die eine CO ₂ -Intensität ermittelt wird	EUR	902.497.122	902.497.122	677.440.747	677.440.747
CO ₂ -Intensität Immobilienfonds ⁴⁾	kg CO ₂ /m ²	29,26	29,26	35,07	35,07
Union Investment Immobilienfonds, für die CO ₂ -Emissionen ermittelt werden	EUR	337.698.354	337.698.354	283.545.487	283.545.487

1) Ab dem Jahr 2021 fokussiert die VOLKSBANK WIEN AG auf die Darstellung der Bestände, die in der VOLKSBANK WIEN AG als Kerngeschäft definiert und aktiv betreut werden. Der Hintergrund ist, dass der Volksbanken-Verbund in diesen Beständen proaktiv das Thema Nachhaltigkeit voranbringen möchte und nur daran auch den Erfolg der Bemühungen zur Verbesserung von Nachhaltigkeitskennzahlen, wie den CO₂-Fußabdruck, gemessen werden kann.

2) Im Jahr 2021 konnte erstmalig ein CO₂-Fußabdruck erstellt werden.

3) Die CO₂-Intensität misst die verursachten Emissionen von Treibhausgasen in Relation zu den Aktivitäten eines Emittenten. Berücksichtigung finden direkte und energiegebundene indirekte Emissionen eines Emittenten. Die unterschiedlichen Treibhausgase werden nach Erderwärmungspotenzial in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet. Bei Unternehmen werden die verursachten Emissionen in Relation zum Umsatz des Unternehmens gesetzt, bei Staaten erfolgt die Berechnung in Relation zum Bruttoinlandsprodukt des Staates, wodurch ein Verhältnis von CO₂ und anderer Treibhausgase und der damit verbundenen Wertschöpfung des Emittenten erfolgt.

Die Berechnung der CO₂-Intensität ist zudem unabhängig vom entsprechenden Fondsvolumen und erlaubt eine Vergleichbarkeit über verschiedene Fonds und Indizes.

4) Die CO₂-Emissionen werden in Kilogramm pro Quadratmeter über einen Zeitraum von einem Jahr für die Objekte in den Immobilienfonds gemessen und ausgewiesen. Damit wird die Vergleichbarkeit mit anderen Immobilienfonds hergestellt.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Nachhaltige Kriterien im Investmentprozess

Bereits seit vielen Jahren finden nachhaltige Kriterien im Investmentprozess von Union Investment Berücksichtigung. Diese setzen sich aus ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten sowie Merkmalen der Unternehmensführung zusammen. Bei der Zusammenstellung von nachhaltigen Fonds geht das Fondsmanagement nach einem festen Verfahren vor:

1. Ausschlusskriterien

Im ersten Schritt werden Unternehmen und Staaten ausgeschlossen, die gegen Ausschlusskriterien (UniESG-Nachhaltigkeitsfilter) von Union Investment verstoßen. Der UniESG-Nachhaltigkeitsfilter orientiert sich am UN Global Compact und schließt neben gravierenden Verstößen auch problematische Verstöße von Unternehmen und Staaten aus. Hierzu zählen beispielsweise Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung und Korruption.

2. Nachhaltigkeitsbewertung

Weiterhin infrage kommende Anlagen werden mit dem UniESG-Score bewertet. Diese hauseigene Nachhaltigkeitskennziffer von Union Investment umfasst mehrere Aspekte und Dimensionen: Managementqualität, Geschäftsmodell und Kontroversen. Die Bewertung erfolgt in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S), Führungsqualitäten von Unternehmen und Staaten (G), Kontroversen (C) und Umsatz in nachhaltigen Geschäftsfeldern (UN SDGs).

3. Best-in-Class

Die Unternehmen, die aufgrund der Nachhaltigkeitsanalyse zu den oberen 50 % der jeweiligen Industriegruppe gehören, also zu den Besten ihrer Klasse, sind sofort investierbar und gehen in das Anlageuniversum ein.

4. Transformationskandidaten

Aus den verbleibenden Unternehmen der unteren 50 % je Industriegruppe wird eine Auswahl getroffen, die anschließend mit dem UniESG-Transformationsrating bewertet wird. Nur Unternehmen, die eine glaubwürdige und ambitionierte Transformationsstrategie hinsichtlich Nachhaltigkeit verfolgen, können eine positive Bewertung bekommen und gehen in das Anlageuniversum ein. Die relevanten Kriterien für die Vergabe des UniESG-Transformationsratings sind unter anderem: die Unternehmensstrategie, die geplanten Investitionen und die Führungsqualität zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

5. Wirtschaftlichkeit des Investments

Anhand des verbleibenden nachhaltigen Anlageuniversums prüft das Fondsmanagement, ob die Anlage nachhaltigen und wirtschaftlichen Anforderungen genügt und ein positiver Nutzen für den Fonds zu erwarten ist.

6. Engagement

Den gesamten Prozess begleitet Union Investment durch aktive Mitgestaltung und Einflussnahme. Union Investment sieht sich als aktiver und verantwortungsvoller Investor und wirkt aktiv durch umfassende Unternehmensdialoge, Ausübung von Aktionärsrechten und Redebeiträge auf Hauptversammlungen mit.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

BEST PRACTICE

Engagement im Sinne der Anleger

Aktives Aktionärstum

Als Fondsgesellschaft hat Union Investment ein Interesse am Erfolg der Unternehmen, in die für die Kundinnen und Kunden investiert wird. Um dies zu gewährleisten, sieht sich Union Investment in der Verantwortung, die Handlungsweisen, Strategien und die Zukunftsaussichten von Aktiengesellschaften kritisch zu hinterfragen. Nicht, weil Union Investment den Unternehmen nicht traut, sondern weil die Anleger zu Recht erwarten, dass ihr Geld in Unternehmen fließt, die vorausschauend, zukunftsorientiert und nachhaltig sind. Drei Eckpfeiler des aktiven Aktionärstums untermauern dieses Selbstverständnis.

- » Auftritte auf Hauptversammlungen, wo beispielsweise das Offenlegen von Treibhausgas-Emissionen oder das Vermeiden von Kinderarbeit aktiv gefordert wird
- » Abstimmung auf Hauptversammlungen: Im vergangenen Jahr stimmte Union Investment auf rund 1.920 Hauptversammlungen im Auftrag seiner Anleger ab.
- » Konstruktiver Unternehmensdialog: Union Investment führt jährlich mehr als 4.000 Investorengespräche, um die Unternehmen für die Bedeutung nachhaltiger Geschäftspraktiken zu sensibilisieren.

Nachhaltigkeit aus Tradition

Für Union Investment spielte Nachhaltigkeit aus ihrem genossenschaftlichen Selbstverständnis heraus schon immer eine wichtige Rolle, abgeleitet aus der über 170 Jahre alten genossenschaftlichen Idee: Viele kleine Kräfte vereint bilden eine große. Dieser genossenschaftliche Leitspruch deckt wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte ab – etwa die Förderung wirtschaftlicher und sozialer Belange der Mitglieder. Aspekte wie Langfristigkeit, Kundenorientierung, Partnerschaftlichkeit und regionale Verankerung sind Grundlagen der Nachhaltigkeit und auch der genossenschaftlichen Idee. Daher schauen die Mitarbeitenden von Union Investment weniger auf kurzfristige Gewinne, sondern mehr auf langfristige Erträge. Aus dieser Ausrichtung heraus ist Nachhaltigkeit seit jeher ein wichtiger Teil ihres Denkens und Handelns.

Als einer der größten Asset-Manager in Deutschland nimmt Union Investment seine Verantwortung für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft auch durch die Mitarbeit in zahlreichen Initiativen und die Mitgliedschaft in Verbänden wahr. Auf diese Weise treibt das Unternehmen die Akzeptanz und die Umsetzung nachhaltiger Grundsätze in der Investmentbranche aktiv voran.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

TEAMBANK AG

Die TeamBank AG ist als Kompetenzzentrum für modernes Liquiditätsmanagement seit 2008 ein enger und verlässlicher Partner der VOLKSBANK WIEN AG. Sie bietet mit der Produktfamilie der faire Credit ein sicheres Finanzierungsangebot mit klaren und übersichtlichen Vertragsbedingungen.

Nachhaltigkeit ist bei der TeamBank seit vielen Jahren ein selbstverständlicher Teil der genossenschaftlichen DNA. Aufbauend auf diesem Fundament wird das Nachhaltigkeitsprofil gemeinsam mit den Genossenschaftsbanken kontinuierlich weiter geschärft. Denn Kundinnen und Kunden haben zunehmend hohe Ansprüche an das verantwortliche Verhalten von Kreditinstituten. Gemäß der Studie TeamBank-Liquiditätsbarometer, einer bevölkerungsrepräsentativen Onlinebefragung unter 1.771 Österreicherinnen und Österreichern, vertrauen 58 % der Befragten einem Kreditinstitut nur dann, wenn es seine ökologisch-sozialen Anstrengungen erkennbar macht. Das entspricht einem Zuwachs von vier Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Die TeamBank legt ihrer gesamten Geschäftstätigkeit einen starken Nachhaltigkeitsfokus zugrunde. Daher muss der Nachhaltigkeitsaspekt bei allen Produkten und Services immer mitbetrachtet werden. Das zeigt sich seit Einführung der Fairness-Positionierung im Jahr 2011, die von der TeamBank kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Nachhaltig zu wirtschaften bedeutet für die TeamBank nicht nur Klimaschutz, sondern hat ganz besonders die soziale Verantwortung im Blick – mit dem Fokus auf eine nachhaltige Kundenbeziehung. Die TeamBank stellt daher ihren Kundinnen und Kunden gemäß ihrem Beratungsansatz

nur so viel Liquidität zur Verfügung, wie sie tatsächlich auch stemmen können. Dabei unterstützt der Finanzkompass. Dieser zeigt den Kundinnen und Kunden genau auf, welcher Betrag gemäß ihrer eigenen Haushaltsrechnung problemlos zurückgezahlt werden kann. Bei der Kreditvergabe folgt die TeamBank der Grundüberzeugung, dass es den Kundinnen und Kunden überlassen sein sollte, wofür sie die ihnen zur Verfügung stehende Liquidität verwenden möchten. Daher werden auch keine Verwendungszwecke bei der Kreditvergabe abgefragt. Dies führt für die Volksbank dazu, dass kein Nachweis über den Anteil nachhaltiger Finanzierungen gemeinsam mit der TeamBank möglich ist.

Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland bekennt sich die TeamBank zu den verbindlichen Nachhaltigkeitsparametern der DZ BANK Gruppe, wie beispielsweise der Charta der Vielfalt, einem gruppenweiten Code of Conduct, den Prinzipien des UN Global Compact im Rahmen des ISS ESG-Ratings oder einer gemeinsamen Klimastrategie.

Im Berichtsjahr 2022 zählte die VOLKSBANK WIEN AG rund 15.170 der faire Credit-Kunden. Durchschnittlich wurden Kredite in der Höhe von rund 13.320 EUR vergeben.

	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Bestand der faire Credit bei der VOLKSBANK WIEN AG	TEUR	232.098	232.098	224.619	224.619	212.154	212.154
Gemeinsame Kundinnen und Kunden mit der VOLKSBANK WIEN AG	Anzahl	15.170	15.170	15.406	15.406	15.260	15.260

EXKURS
PRODUKTPARTNER

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

EXKURS PRODUKTPARTNER

Nachhaltigkeit als Teil der genossenschaftlichen DNA und Wertekultur

Um Leitplanken für das tägliche Handeln zu schaffen und sich somit auf die richtigen Fragestellungen zu fokussieren, erstellt die TeamBank im jährlichen strategischen Planungsprozess ihre Geschäftsstrategie mit strategischen Stoßrichtungen, Zielen und Maßnahmen. Im Berichtsjahr 2022 hat die TeamBank Nachhaltigkeit fest in ihrer Geschäftsstrategie verankert. Dabei kann die TeamBank auf ein starkes Fundament bauen: die genossenschaftliche DNA mit ihrer Wertekultur. Zudem helfen die Grundsätze des UN Global Compact, die Grundlage des gültigen Verhaltenskodex sind und alle Führungskräfte und Beschäftigten zu gesetzeskonformem und ethischem Verhalten verpflichtet.

Die TeamBank hat sich dem Kodex des deutschen Bankenfachverbands „Kredit mit Verantwortung“ verpflichtet und weist ihre Kundinnen und Kunden auf der Webseite wie auch in der Beratung, beim Verkauf und im Vertrag auf die flexible Anpassungsmöglichkeit von Krediten bei eventuellen Zahlungsschwierigkeiten hin. Das kann beispielsweise durch eine Laufzeitverlängerung zur Reduzierung der Raten oder Stundung geschehen. Die im Sinne des Überschuldungsschutzes relevanten Punkte für eine verantwortungsvolle Kreditvergabe sind in der Kreditrichtlinie geregelt. Alle Kundinnen und Kunden erhalten zudem eine Übersicht über die der Kreditentscheidung zugrundeliegende Haushaltsrechnung

(Finanzkompass) sowie die Beratungsdokumentation inklusive Erläuterungen zum Produkt. Die TeamBank verweist zudem auf eine ausführliche Beschreibung, welche Leistungen bzw. Ausstattung die Kundinnen und Kunden je nach individuellem Bedarf zu ihrem fairen Credit hinzubuchen können, um sich im Voraus gegen eventuell entstehende Engpässe oder Zahlungsschwierigkeiten abzusichern.

Informationen für die Kundinnen und Kunden

Die TeamBank prüft, ob alle Formulierungen aus Perspektive der Kundinnen und Kunden einfach und verständlich sind. Für 2023 wird derzeit ein neues Vorgehen entwickelt. Im Wettbewerb unterscheiden sich die Marketingaktivitäten für die Marke der faire Credit vor allem durch den Verzicht auf Werbung mit Konditionen, was sogenannte Lockvogel-Angebote automatisch ausschließt. Im Geschäftsjahr galt der Barrierefreiheit und Nutzerorientierung von Internetauftritten besondere Aufmerksamkeit.

Von Kundinnen und Kunden her gedacht und gemacht

Zufriedene Kundinnen und Kunden sind Voraussetzung für den Aufbau und Erhalt langfristiger Geschäftsbeziehungen. In über 2.000 Befragungen qualitativ wie quantitativ hat die TeamBank die zentralen Kundenbedürfnisse herausgearbeitet. Die Kundinnen und Kunden möchten selbst entscheiden, wann, wo und wie viel Geld die TeamBank zur Finanzierung ihres Lebens beitragen darf. Zudem fordern die Befragten Flexibilität. Das Produktangebot wurde vom anlassbezogenen Ratenkredit bis zum flexiblen Rahmenkredit ausgelegt. Kundinnen und Kunden bekommen online oder vor Ort einen ihrer Bonität angemessenen Kreditrahmen, den sie sofort oder später, ganz oder in Teilbeträgen in Anspruch nehmen können. In Kombination mit Ratenpausen und Ratenplanänderungen liefert die TeamBank so ein konsequent an die Kundinnen und Kunden ausgerichtetes Produkt. Mit großer Flexibilität bei gleichzeitig bewährten Sicherheitsmechanismen.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

Nachhaltigkeit hat bei der TeamBank viele Facetten und Innovationspotenzial

Ein gelungenes Beispiel dafür, wie digitale Innovationen und Umweltschutz miteinander kombiniert werden können, ist die Lösung für den digitalen Vertragsabschluss in den Filialen der Volksbank. Mit dieser smarten und kundenorientierten Anwendung können nicht nur sehr viele Seiten Papier gespart werden, die Genossenschaftsbanken gewinnen auch wertvolle Zeit, die sie stattdessen in ihre Kundinnen und Kunden investieren können. Im Berichtsjahr konnten dadurch bei der VOLKSBANK WIEN AG 174.300 Seiten Papier¹⁾ und 845 kg CO₂e²⁾ eingespart werden.

Zudem darf die TeamBank das Label der Europäischen Union – „Eco-Management and Audit Scheme“ (kurz EMAS) in Bezug auf das Umweltmanagement tragen und sich als Mitglied des Umweltpakts Bayern bezeichnen.

Finanzielle Bildung

Die TeamBank sieht das Kriterium der Nachhaltigkeit in ihrem Kerngeschäft nur dann erfüllt, wenn die gemeinsamen Kundinnen und Kunden über die gesamte Kundenreise hinweg fair begleitet werden. Das beinhaltet auch, der Gefahr der Überschuldung aktiv vorzubeugen. Laut Expertenmeinung kann die frühzeitige Vermittlung von Finanzkompetenz vor Überschuldung schützen. Deshalb fördert die TeamBank die 2007 eigens gegründete Stiftung „Deutschland im Plus“. Die gemeinnützige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts widmet sich der Überschuldungsprävention in Deutschland und Österreich. Der Fokus der Stiftung Deutschland im Plus liegt auf Präventionsangeboten für Jugendliche und der Sensibilisierung für den bewussten und verantwortungsvollen Konsum.

Die Workshops richten sich an Jugendliche ab 14 Jahren und werden schulartübergreifend eingesetzt. Seit 2022 gibt es zudem Workshops in Einrichtungen der Jugendhilfe.

Weiter ausgebaut wird das Multiplikatorennetzwerk für den Workshop „Sorglos in den Ruhestand“. Menschen ab 55 Jahren sollen dabei für die finanziellen Veränderungen im Ruhestand sensibilisiert werden.

Nähere Infos unter www.finanzielle-bildung-foerdern.at

BEST PRACTICE

Langfristige Liquiditätsbegleitung

Die gemeinsamen Kundinnen und Kunden der VOLKSBANK WIEN AG und der TeamBank profitieren von der langfristigen Liquiditätsbegleitung durch den finanziellen Spielraum. Das Geld kann kostenlos reserviert und abrufen werden, wann immer es gebraucht wird. Zinsen fallen nur an, wenn sich die Kundinnen und Kunden etwas auszahlen lassen. Dank der SEPA-Echtzeitüberweisung kann der Abruf in Sekundenschnelle telefonisch, im Kundenportal, per App und selbstverständlich auch persönlich bei dem Beraterinnen und Berater vor Ort ausgelöst werden. Der zusätzliche Finanzpuffer ist umgehend nutzbar – auch für spontane Anschaffungen. Gerade in unvorhersehbaren Momenten bleiben Kundinnen und Kunden damit flexibel, indem sie sich für den Fall der Fälle ihren persönlichen finanziellen Spielraum reservieren.

EXKURS
PRODUKTPARTNER

1) bei Verwendung Frischfaserpapier

2) Quelle: www.papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

ERGO VERSICHERUNG AG

Die ERGO Versicherung AG ist Teil der Munich Re Gruppe. Volksbanken und ERGO verbindet eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit im Vertrieb von Versicherungsprodukten am österreichischen Markt.

ERGO bringt in diese Partnerschaft Gewerbe- und Industrieversicherungslösungen für Firmenkunden sowie Versicherungslösungen für Privatkunden ein. Die Produktpalette umfasst Lösungen im Bereich Lebens-, Kranken und Unfallversicherungen bis hin zu Sachversicherungen wie KFZ- und Haushalt-/Eigenheimversicherungen. Der Nachhaltigkeitsfokus in der Produktgestaltung gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Durch das nachhaltige Engagement fügt sich die ERGO Versicherung AG gut in die Lieferkette der VOLKSBANK WIEN AG ein.

Hervorgehoben kann hier die Einführung der digitalen Unterschrift auf Versicherungsanträgen werden. Die Quote der digitalen Unterschrift und damit die papierlose Abwicklung von Versicherungsanträgen konnte in der VOLKSBANK WIEN AG 2022 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden (von rund 30 auf 62 %).

		2022				2021		2020	
	Einheit	E	K	Anträge Portal E/K	davon DigiSign E/K	E	K	E	K
Anzahl der ERGO Versicherungen von Kundinnen und Kunden der VOLKSBANK WIEN AG	Anzahl (Vertragsdichte)	39.824	39.824			41.010	41.010	42.246	42.246
VOLKSBANK WIEN AG und ERGO Kundinnen und Kunden	Anzahl (Vertragsdichte)	27.448	27.448			28.288	28.288	29.231	29.231
neue Versicherungsabschlüsse von Kundinnen und Kunden der VOLKSBANK WIEN AG ¹⁾	Anzahl (Produktion Stück)	3.655	3.655	3.313	2.058	3.144	3.144	3.334	3.334
Neugeschäftsvolumen an ERGO Versicherungen von Kundinnen und Kunden der VOLKSBANK WIEN AG	EUR (Produktion Prämie)	7.886.946	7.886.946	7.065.788	3.393.951	8.126.367	8.126.367	8.079.764	8.079.764

1) Von den 3.655 Versicherungsabschlüssen wurden 3.313 über das ERGO Verkaufsportal eingebracht, 2.058 davon digital unterzeichnet. Das entspricht einer DigiSign-Quote von rund 62 %.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

NachhaltigER GO!

Der Klimawandel verlangt als globale Herausforderung eine große gemeinsame Kraftanstrengung. Verantwortung und Engagement im Bereich Klima- und Umweltschutz, sowie Gesundheit und Risikobewusstsein sind daher ein zentrales Anliegen für ERGO in Österreich, die gesamte ERGO Group und Munich Re. Gemeinsam hat sich die Versicherungsgruppe zum Ziel gesetzt, mit ihrer „Ambition 2025“ den Ausstoß von CO₂-Emissionen im eigenen Geschäftsbetrieb, im Versicherungsgeschäft und bei den Investments deutlich zu reduzieren. Schrittweise will die Versicherungsgruppe über alle Bereiche hinweg bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen. Mit ihrem Engagement will sie zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) beitragen.

Die Versicherungsgruppe hat folgende Handlungsfelder identifiziert, die für sie als Unternehmen und ihre Mitarbeitenden, für ihre Kundinnen und Kunden und die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

1. Unternehmensführung: verantwortungsvolle Unternehmensführung, digitale Transformation, Datenschutz, Menschenrechte
2. Nachhaltigkeit im Geschäft: Kundenorientierung und -zufriedenheit, nachhaltige Produkte, nachhaltige Kapitalanlagen
3. Umwelt- und Klimaschutz: Emissionen im Betrieb senken, Umweltbewusstsein stärken
4. Mitarbeitende: Förderung, Work Life Balance, Diversity und Chancengleichheit, Gesundheit und Arbeitsschutz
5. Engagement: Globale Herausforderungen, Unterstützung sozialer Projekte, Mitarbeiterengagement vor Ort

Dabei bilden die freiwilligen Selbstverpflichtungen wie die zehn Prinzipien des UN Global Compact, die Principles for Responsible Investment und die Principles for Sustainable Insurance die Basis für das Handeln.

ERGO verfügt über die entsprechenden Fähigkeiten, Ressourcen und Risikoexpertise, um neue Lösungsansätze zu entwickeln und Geschäftschancen zu nutzen. In enger Zusammenarbeit mit anerkannten Partnern generiert sie Mehrwert, indem sie nicht nur finanzielle Mittel, sondern vor allem Wissen einbringt.

ERGO Nachhaltigkeitsstrategie

ERGO bezieht ökologische und gesellschaftliche Aspekte sowie eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung (ESG: Environment, Social, Governance) in ihr Kerngeschäft ein. Als Arbeitgeber legt ERGO größten Wert auf Diversität und Chancengleichheit sowie einen verantwortungs- und respektvollen Umgang mit den Mitarbeitenden. ERGO betreibt ein aktives Umweltmanagement an den Standorten und arbeitet gruppenweit CO₂-neutral. Aus gesellschaftlicher Verantwortung unterstützt ERGO eine Vielzahl von Initiativen und Projekten, die nah am Kerngeschäft sind und den sozialen Zusammenhalt stärken. Die Entwicklung nachhaltiger Veranlagungsprodukte bzw. die Evaluierung der ERGO Produkte im Hinblick auf nachhaltige Ansätze sind ebenfalls Teil der Nachhaltigkeitsstrategie.

Bei den flexiblen Produkten „ERGO fürs Leben“, „ERGO fürs Sparen“, „ERGO fürs Investment“ und „KindersparER GO!“ können Kundinnen und Kunden bereits durch ihre Fondsauswahl den Grad der Nachhaltigkeit ihrer Produkte selbst bestimmen. Im Rahmen der Eigenheimversicherung können diese eine Photovoltaikanlage mitversichern und so ihr hohes Investment für eine umweltbewusste Energiegewinnung absichern. Im Jahr 2023 will ERGO darüber hinaus das Kfz-Versicherungsangebot für Elektrofahrzeuge weiter an die Kundenbedürfnisse anpassen.

ÖKONOMIE

NACHHALTIGE PRODUKTE UND SERVICES

BEST PRACTICE

Im Jahr 2021 hat ERGO mit einem Aufforstungsprojekt im Waldviertel gestartet. 2022 wuchs der ERGO Wald mit neuen Kundinnen und Kunden und neu abgeschlossenen Versicherungen und Vorsorgen weiter. So pflanzte ERGO bis 31. Dezember 2022 für jeden neu abgeschlossenen „Mobiler Go!“-Vertrag, „ERGO fürs Leben“ (laufend und Einmalprämie), „ERGO fürs Sparen“, „ERGO fürs Investment“ und „KindersparER GO!“ einen Baum. VOLKSBANK WIEN AG Kundinnen und Kunden haben 284 Bäume beigetragen.

Mit der Nutzung eines klimafreundlichen Bürogebäudes, das von der Österreichischen Energieagentur als „Green Building+“ anerkannt wurde, setzt die ERGO Versicherung AG auf energieeffizientes Arbeiten. Optimierungsmaßnahmen zur Verringerung der CO₂-Emissionen des Unternehmens, Aktionen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich dem Mobilitätsverhalten und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem sozialen Engagement werden vom ERGO Nachhaltigkeitsteam laufend erarbeitet und umgesetzt.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse wird vorangetrieben und eine nachhaltige Veranlagungsstrategie mit klaren Ausschlusskriterien verfolgt.

Bei der Senkung des Ressourcenverbrauchs im Unternehmen ist der Beitrag jedes einzelnen Mitarbeitenden gefragt. Ebenso ist es ERGO ein Anliegen, die Mitarbeitenden in soziale Initiativen einzubinden und als Unternehmen Raum zur Umsetzung zu bieten.

Im Jahr 2022 wurden folgende Maßnahmen und Aktionen umgesetzt:

Im Mai 2022 hatten ERGO Mitarbeitende die Möglichkeit, einen Arbeitstag dem guten Zweck zu widmen und im Rahmen eines „Social Day“ ein Projekt mit sozialer Wirkung zu unterstützen. Ziel des Corporate Volunteering war es, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Der Social Day wurde gemeinsam mit verschiedenen österreichischen Hilfsorganisationen umgesetzt. Darüber hinaus gab es eine Müllsammelaktion mit der MA 48.

Weiters war ERGO 2022 Partner der Friedensflotte „mirno more“, dem größten Segelprojekt für körperlich und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. ERGO unterstützte die beiden Safety-Team-Schiffe, deren Crew die Sicherheit während der Reise gewährleistete. Gemeinsam mit „mirno more“ konnte eine Welt mitgestaltet werden, die für Inklusion, Solidarität und Toleranz steht.

Vom 1.10. bis 19.11.2022 beteiligten sich ERGO Mitarbeitende an einer Gesundheits- und Nachhaltigkeitsinitiative der Wirtschaftskammer Österreich. Ziel war es, Bewegung in den Arbeitsalltag zu integrieren, das Gesundheitsbewusstsein zu stärken und darüber hinaus den Fokus auf nachhaltige Ernährung sowie mentale Fitness zu richten. Zusätzlich wurde durch den Veranstalter dieser österreichweiten Initiative pro 1.000 Bewegungsminuten, die von den Teilnehmern gesammelt wurden, ein Baum gepflanzt. Durch die Teilnahme an der Initiative verfolgte ERGO zwei von drei ESG-Kriterien. Die Maßnahme zahlte zum einen auf Umwelt-Aspekte ein und verfolgte gleichzeitig eine soziale, gesundheitliche Komponente.

Im Bereich Klima- und Umweltschutz fand 2022 das vierte Jahr in Folge eine Unterstützung des „ClimateLaunchpad“ statt, dem weltweit größten Wettbewerb für nachhaltige Geschäftsideen.

Im Dezember 2022 sammelten ERGO Mitarbeitende das dritte Jahr in Folge für armutsbetroffene und obdachlose Menschen. Die rund 70 Bewohner des Notquartier Meidling bekamen kurz vor Weihnachten Rucksäcke, gefüllt mit wertvollen Spenden, geschenkt.

SKI AUSTRIA





WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Zahlreiche Informationsveranstaltungen und eine weitere Broschüre zu Nachhaltigkeit unterstützen Kundinnen und Kunden in der Region.
- » Umsetzung der Vorgaben zu regionaler, nachhaltiger Beschaffung und Einführung einer Beschaffungsmatrix
- » Fortsetzung des Kommunikationskonzeptes „rein österreichisches Unternehmen/Regionalität“
- » Anteil der Finanzierungen im Ausland 1,74 %



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Regionalität:

- » Regionalität durch Schulungen, interne und externe Kommunikation noch weiter in den Fokus rücken
- » Unterstützung der Kundinnen und Kunden in der Region
- » Anteil der Finanzierungen im Ausland maximal 5 %
- » Personalmanagement hat nachhaltigen, regionalen Fokus (employer branding)¹⁾
- » Fortsetzung der Kommunikationslinie und Werbeaktivitäten mit Fokus auf „rein österreichisches Unternehmen/Regionalität“



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe durch Beratung und Produkte	periodisch	laufend
Regionale, nachhaltige Beschaffung	seit 2022	laufend
Kommunikation der regionalen Positionierung	periodisch	laufend
Fokus auf nachhaltiges, regionales Employer Branding	seit 2019	laufend

1) siehe Kapitel „Mitarbeitende“

ÖKONOMIE REGIONALITÄT

Die VOLKSBANK WIEN AG ist nahezu ausschließlich in ihrem Einzugsgebiet tätig. Es gibt keine ausländischen Aktionäre. Der Fokus der Bank liegt darauf, die nachhaltige Hausbank für die Kundinnen und Kunden in der Region zu sein, wodurch Wege kurzgehalten werden. Durch dieses Geschäftsmodell und die Konzentration auf die Region wird das Risiko von negativen Auswirkungen auf Klima und Umwelt sowie auf weitere ESG-Aspekte beispielsweise aufgrund der Umweltbedingungen, Marktgegebenheiten und des rechtlichen Rahmens in Österreich reduziert. Kernstück des Vertriebs der VOLKSBANK WIEN AG ist das Filialnetz.

Regionalität wurde als Kernwert definiert und stellt neben dem Thema Genossenschaft den wichtigsten Fokus im Nachhaltigkeitsmanagement dar. Genossenschaften sind regional, weil sie auf Nähe und persönlichem Kontakt aufbauen. Sie sind meist in der Region und bei den Menschen, die dort leben, tief verwurzelt. Sie stärken auf diese Weise regionale Wirtschaftskreisläufe, sorgen für faire Preise, einfache Lieferketten, nachprüf-bare Produktion und für Mitbestimmung in der Region.

Die VOLKSBANK WIEN AG konzentriert sich auf Kundinnen und Kunden in Österreich. In grenznahen Regionen bietet die VOLKSBANK WIEN AG ausgewählten ausländischen Kundinnen und Kunden bei Bedarf ihre Dienstleistungen an. Eine aktive Expansion ins Ausland ist nicht vorgesehen. Vielmehr soll die Rolle als finanzieller Regionalversorger weiter gestärkt werden.

98,26 %

FINANZIERUNGEN IN DER REGION.



ÖKONOMIE REGIONALITÄT

Durch die COVID-19-Pandemie wurde das Geschäftsmodell der VOLKSBANK WIEN AG bestätigt. Der Trend in Richtung Regionalität hat sich dabei weiter verstärkt.

Um ein nachhaltiges Wirtschaften sicherzustellen, wurde unter anderem definiert, dass maximal 5 % der Kundenforderungen im benachbarten Ausland bestehen dürfen. Diesbezüglich wurde eine Limitierung in der Risikostrategie vorgenommen, welche laufend überwacht und dem Vorstand berichtet wird.

Die geschäftliche Ausrichtung liegt auf Krediten, Einlagen und Zahlungsverkehr – andere Produkte oder Dienstleistungen werden über Partner bereitgestellt.

Die folgende Tabelle stellt dar, wie verwurzelt die VOLKSBANK WIEN AG in der Region ist. Generell war das Kreditgeschäft im Berichtsjahr 2022 mit TEUR 5.623.708 leicht steigend (2021: TEUR 5.458.578, 2020: TEUR 5.451.654), der Anteil regionaler Finanzierungen an allen Finanzierungen der VOLKSBANK WIEN AG belief sich im Jahr 2022 auf 98,26 % (2021: 97,73 %, 2020: 98,18 %). Der Anteil der Finanzierungen im Ausland ist mit 1,74 %, wie auch schon in den letzten Berichtsjahren, weit unter der Vorgabe aus der Risikostrategie. Die Devise „Aus der Region für die Region“ ist an diesen Zahlen gut erkennbar. Der Vollständigkeit halber werden auch die Spareinlagen angeführt, eine eindeutige Zuordnung der Spareinlagen zu den Finanzierungen ist jedoch nicht möglich. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden (Spareinlagen und sonstige Einlagen) betrugen 2022 TEUR 6.764.572 (2021: TEUR 6.921.758, 2020: TEUR 6.636.565).

Regionales Investment und Anteil Auslandsfinanzierungen¹⁾

TEUR			Gesamt	2022	
	Regional	Ausland		Anteil Regional	Anteil Ausland
Finanzierungen aller Kundinnen und Kunden	5.526.066	97.642	5.623.708	98,26 %	1,74 %
davon Privatkunden	2.142.915	21.468	2.164.383	99,01 %	
davon KMU	2.557.720	13.948	2.571.668	99,46 %	
davon Firmenkunden	198.425	45.246	243.671	81,43 %	
davon sonstige	627.006	16.980	643.986	97,36 %	
Spareinlagen und sonstige Einlagen	6.764.572				
Anteil regionaler Finanzierungen an Spareinlagen und sonstigen Einlagen	81,69 %				

Seit über 170 Jahren sind die Volksbanken finanzwirtschaftliche Nahversorger in ihrer Region. Von Beginn an stand dabei die „Pflege des mittelständischen Geschäftes im Handel und Gewerbe“ (Verbandsrundschriften 20.6.1960) im Mittelpunkt. Diesen Schwerpunkt hat sich auch die VOLKSBANK WIEN AG bis heute erhalten. Sie trägt ihren traditionellen Werten Freiheit, Verantwortung und Selbsthilfe auch in ihrem Privatkunden- und KMU-Geschäft Rechnung.

Die VOLKSBANK WIEN AG leistet einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung in ihren Regionen, indem sie für die privaten Haushalte sowie die klein- und mittelständische Wirtschaft die Kernfunktionen einer Bank erfüllt: Investitionen zu finanzieren, den Zahlungsverkehr zu sichern und eine bedarfsgerechte Geldanlage mit zieladäquatem Risiko-Ertrags-Profil zu ermöglichen.

¹⁾ Das Einzugsgebiet der VOLKSBANK WIEN AG wurde, aufgrund der erfolgten Fusion mit der österreichweit tätigen Marke SPARDA, auf ganz Österreich ausgeweitet. Das gesamte Volumen an inländischen Kundenfinanzierungen wurde als regional definiert.

Filialen und Geschäftsstellen

In der VOLKSBANK WIEN AG gibt es zur besseren Marktbearbeitung sechs Regionaldirektionen. Die Mitarbeitenden dieser Regionaldirektionen stammen größtenteils aus der Region, kennen ihre Kundinnen und Kunden, bieten regionales Know-how im Kundenkontakt, und kundenrelevante Entscheidungen können rasch und direkt vor Ort bei den Kundinnen und Kunden getroffen werden. Dadurch ergeben sich kurze Wege, die auch zu geringerem CO₂-Ausstoß durch Reisetätigkeit führen und einen direkten Austausch mit Wirtschaftstreibenden in der Region ermöglichen. In den Regionaldirektionen werden eigene Veranstaltungen organisiert, die der Vernetzung der Kundinnen und Kunden aus der Region dienen – die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Die Filialen und Geschäftsstellen sind für ihre Kundinnen und Kunden unmittelbar sicht- und erlebbare Vertriebs- und Beratungseinheiten. Über sie kann den Kundinnen und Kunden umfassendes Know-how gebündelt zur Verfügung gestellt werden. Das betrifft unter anderem die persönliche Vorsorge, die Verwirklichung eines Wohntraums oder Unterstützung in Unternehmensfragen. Die Beratungsleistung sowie das Verhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden und ihren Beraterinnen und Beratern sind von Vertrauen und fachlicher Kompetenz geprägt.

Privatkunden

Für Privatkunden ist die VOLKSBANK WIEN AG eine kompetente Anlage-, Vorsorge- und Wohnbaubank. Sie setzt im Dienstleistungsgeschäft auf starke Kooperationspartner wie die TeamBank und Union Investment.

Österreich ist im Hinblick auf die Wohnbaufinanzierung ein Wachstumsmarkt. Die Bevölkerung nimmt insbesondere in den regionalen Zentren weiter zu. Auch die Wohnungssanierungen spielen, vor allem in Bezug auf die Energieeffizienz, eine große Rolle und setzen einen funktionsfähigen Markt für entsprechende Finanzierungen voraus.

Kleine und mittlere Unternehmen

Mit ihrem Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen setzt die VOLKSBANK WIEN AG am Lebensnerv der Wirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet an. Diese Kundengruppe weist in Österreich nicht nur die höchsten Wertschöpfungs- und Beschäftigtenanteile auf, sondern auch einen hohen Anteil erfolgreicher Nischenproduzenten.

Als Bank für kleine und mittlere Unternehmen bietet die VOLKSBANK WIEN AG Fachkompetenz zum kompletten Produktangebot der Unternehmensfinanzierung sowie zu anderen Finanzthemen wie etwa der Veranlagung und bei Förderungen. Die Kundenberater der VOLKSBANK WIEN AG verfügen über eingehende Kenntnis der Kundinnen und Kunden in der Region, der herrschenden Standortbedingungen und wickeln rasch und bedarfsgerecht Investitions- und Betriebsmittelkredite ab.

Nachhaltig regionale Unterstützung der Kundinnen und Kunden¹⁾

Der Handlungsbedarf im Bereich Nachhaltigkeit wird auch für kleinere Unternehmen immer größer. Um KMU hier unter die Arme zu greifen, hat die VOLKSBANK WIEN AG mit den CSR-Experten von respACT eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Chancen und Herausforderungen unternehmerischer Nachhaltigkeit in der Praxis“ ins Leben gerufen.

1) Die Details dazu sind in den Kapiteln „Genossenschaft“ und „Produkte und Services“ beschrieben.

ÖKONOMIE REGIONALITÄT

BEST PRACTICE

Photovoltaikprojekt in Laa an der Thaya



Die VOLKSBANK WIEN AG konnte durch die Filiale Laa an der Thaya, zusammen mit der JMR Sonnenenergie GmbH im Industriegebiet von Laa, ein großes Photovoltaikprojekt mit einem Megawatt kWp-Leistung und einem Finanzierungsvolumen von 890.000 EUR umsetzen. Durch die saubere Energiegewinnung mit Sonne können mit dieser Anlage im Jahr 2023 rund 227 t CO₂-Ausstoß vermieden werden.¹⁾ Der Kunde hat sich aufgrund der fachlichen Expertise vor Ort und dem Wissen, dass schon mehrere Projekte über die Geschäftsstelle abgewickelt worden sind, für die VOLKSBANK WIEN AG entschieden. Durch das Engagement und Kundenvertrauen konnte der Kunde für die Zukunft als Hauptkunde gewonnen werden.

Förderungen

Die VOLKSBANK WIEN AG steht für die Entwicklung von innovativen und nachhaltigen Bankprodukten sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich unter Berücksichtigung des bestmöglichen Förderungsansatzes.

Mit Auslaufen der COVID-19-Beihilfen lag das Hauptaugenmerk auf nachhaltigen Investitionen u.a. für die Umsetzung auf E-Mobilität bzw. Umstellung auf alternative Energiequellen unter Einsatz von staatlich bereitgestellten Förderungen. Die Förderleistungen der VOLKSBANK WIEN AG für kommerzielle Vorhaben inkludieren neben der persönlichen Beratung vor Ort in den regionalen Volksbanken bzw. über digitale Kommunikationskanäle einen Online-Fördercheck als Erstanalyse der Fördermöglichkeiten von Kundinnen und Kunden, ein Newsletter-Service zu Neuerungen aus dem Förderbereich sowie das Fördermanagement von der Antragstellung bis zur Abrechnung.

Weitere Marken der VOLKSBANK WIEN AG

Neben der Marke „Volksbank“ bilden die SPARDA-BANK und die Gärtnerbank mit ihrem eingeführten Branding wertvolle und wichtige Bereiche der Markenstrategie.

Die Marke SPARDA-BANK

Die SPARDA-BANK wird als Marke der VOLKSBANK WIEN AG für Privatkunden in ganz Österreich geführt. Die klare Spezialisierung liegt auf Arbeitnehmern und Pensionisten sowie Jugendlichen, Schülern, Lehrlingen und Studenten. Die SPARDA-BANK wurde vor über 80 Jahren von Eisenbahnern für Eisenbahner als Genossenschaft gegründet und ist die einzige Bank in Österreich, die sich klar auf Arbeitnehmer konzentriert: „Die Bank für Menschen, die das Land in Bewegung halten.“ Seit vielen Jahren besteht eine enge Kooperation mit der Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vda. Nach langjähriger Mitgliedschaft im Volksbanken-Verbund wurde die SPARDA-BANK Mitte 2017 mit der VOLKSBANK WIEN AG fusioniert und ist seither als eigenständige Marke Teil der österreichischen Bank.

1) Quelle: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>
Foto © VOLKSBANK WIEN AG

Besonders aus dem Produktangebot der SPARDA-BANK hervorzuheben ist der „SPARDA Pflege-Airbag“. Dieser steht Mitgliedern des Verein vida-help zur Unterstützung von zu Pflegenden und pflegenden Angehörigen exklusiv zur Verfügung. Mitglieder von vidahelp erhalten bei der SPARDA-BANK eine Einkaufsreserve für die Dauer von sechs Monaten zur Abdeckung von Pflegekosten oder zur Anschaffung von Pflegemitteln zu einem begünstigten Zinssatz. Mehr Informationen auf www.sparda.at/vidahelp

Die Marke Gärtnerbank

Die Gärtnerbank wurde 1920 als Spar- und Kreditinstitut des Wiener Gartenbaues von Gärtnern für Gärtner als Genossenschaftsbank nach Schulze-Delitzsch gegründet und widmete sich der Servicierung des Gartenbaues in Wien und Umland. Seit der Fusion der Gärtnerbank mit der VOLKSBANK WIEN AG im Jahr 2014 wird die Betreuung der Zielgruppe der produzierenden Gartenbaubetriebe der Gemüse- und Zierpflanzengärtner sowie Friedhofsgärtner fortgesetzt. Zusätzlich werden sämtliche berufsspezifischen Institutionen wie die Wiener und NÖ Landwirtschaftskammer, der Bundesverband der Österreichischen Erwerbsgärtner, die Österreichische Blumenwerbung, die Landesgartenbauvereinigungen, der Wiener Bauernbund, die Junggärtnervereinigung sowie die diversen Wiener Bezirksgruppen serviciert und betreut.

Die Kundinnen und Kunden der Gärtnerbank verfolgen ein durch und durch regionales, nachhaltiges Geschäftsmodell, indem die Wertschöpfungskette in der Region bleibt – Wien und Umland. Es wird in der Region produziert und investiert, regionale Professionisten werden engagiert und auch die Lieferung der Produkte erfolgt in der Region. Somit wird lokal konsumiert und vermarktet. Die Finanzierungen der Gärtnerbank dienen somit der Region, kurzen Transportwegen und werden von den Kundinnen und Kunden der Gärtnerbank auch in Investitionen zur Transformation von fossiler auf erneuerbare Energie (Biomasseheizanlage, PV) verwendet.

– *Investitionen in erneuerbare Energie*

Mit den Finanzierungen der Gärtnerbank wurde auch 2022 in Biomasseheizanlagen und Photovoltaikanlagen von Gartenbaubetrieben investiert. Die Umstellungen von fossilen Brennstoffen in erneuerbare Biomasse war vor allem 2022 ein Kernthema, nicht zuletzt durch die massiv gestiegenen Bezugskosten von Gas. Hier konnten einige neue Anlagen finanziert werden. So etwa im 11. Wiener Gemeindebezirk im Gartenbaubetrieb Kurt u. Tamara Ableidinger mit zwei Kesselanlagen zu je 1,5 MW und einem Pufferspeicher mit 600 m³ Fassungsvermögen.

Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Hallendächern konnten erfolgreich bei einigen weiteren Betrieben umgesetzt werden. Zuletzt wurde am Verkaufsgewächshaus der Gärtnerei Fürmsinn KG in 2513 Möllersdorf eine 37-kWp-Photovoltaikanlage finanziert. Dazu wurden die Dachglasscheiben erneuert, in die jetzt PV-Module eingearbeitet sind.

Beschaffungen, Auslagerungen und Lieferanten

Nachhaltige und regionale Beschaffung im Facility Management

Die Lieferanten der VOLKSBANK WIEN AG kommen zu 75 % aus Österreich. 25 % stammen aus Deutschland (ein Lieferant davon aus den Niederlanden). Generell kann gesagt werden, dass die Transportwege kurzgehalten werden und die VOLKSBANK WIEN AG den genossenschaftlichen Förderauftrag in der Region erfüllt. Als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes übernimmt die VOLKSBANK WIEN AG, seit November 2019 über die neu gegründete VB Infrastruktur und Immobilien GmbH auch den zentralen Einkauf für alle regionalen Volksbanken. Dabei wird besonders auf nachhaltige Produkte, regionale Lieferanten und wenn möglich auf Umweltzertifikate großer Wert gelegt. Das Risiko von Menschenrechtsverletzungen ist aufgrund von Lieferanten, die größtenteils aus Österreich kommen, als gering einzuschätzen.

ÖKONOMIE REGIONALITÄT

Das Thema Nachhaltigkeit bzw. gesellschaftliche Verantwortung ist speziell bei den Druckereien und bei vielen Werbeartikelunternehmen verankert. Der Verbund-Einkauf ist darüber hinaus bemüht, das Sortiment nachhaltiger Produkte zu erweitern. Es wurden in das Sortiment bereits Öko-Regenschirme mit Holzgriffen aus recyceltem Kunststoff (produziert in Deutschland) sowie Rucksäcke aus recycelten Kunststoffmaterialien aufgenommen. Des Weiteren wurde das Lager um heimische Produkte wie Badetücher aus dem Waldviertel (Heidenreichstein, Firma Framsohn) sowie Holzkugelschreiber aus PEFC-zertifizierten Buchenholz (Made in Germany) erweitert, diese Artikel sind ab 2023 neu im Sortiment. Die VOLKSBANK WIEN AG achtet bei der Auswahl der Druckereien auf deren umweltgerechte Zertifizierungen.

In einer Matrix wurden Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Beschaffung ausgearbeitet und in einem verbundweiten Gremium im April 2022 positiv bewertet. Die Nachhaltigkeit eines Lieferanten wird durch Bewertungsindikatoren (Firmensitz befindet sich in Österreich, Nachhaltige Konzepte oder Zertifikate des Lieferanten liegen vor, Standort Produktion abgefragt etc.) abgefragt. Im Mai 2022 erfolgte die Freischaltung des Regelwerkes mit den dazugehörigen Matrizen im Volksbanken-Verbund. Im Regelwerk wird die weitere Vorgangsweise je nach Ergebnis der Bewertung laut Matrix beschrieben. Bei Angeboten von gleichwertigen Lieferanten wird der nachhaltigere Lieferant beauftragt.

Auslagerungen Organisation und IT

Ein sehr wichtiger Meilenstein war der Verkauf des ARZ Allgemeines Rechenzentrum GmbH an Accenture (ACN), um dadurch mit einem der weltweit führenden IT-Dienstleister die langfristige Sicherstellung und Qualitätserweiterung einer modernen, sicheren und preiswerten IT-Landschaft zu gewährleisten. Mit dem Umstieg auf ACN wird die Betriebsqualität sukzessive auf den modernen Marktstand gebracht und somit auf wesentliche strategische Herausforderungen für IT-Lösungen der kommenden Jahre vorbereitet (Digitalisierung, Regulatorik und IT-Sicherheit). Zusätzlich zum Nachhaltigkeitsbericht hat ACN eine Due Diligence Prüfung abgelegt und ist zertifiziert nach Environmental Management System ISO 14001. Durch den Vertrag und den Code of Business sollen die Einhaltung von Gesetzen, Regeln, Vorschriften und angemessenen EGS (Ethik- und Governance-Standards z.B. Verhaltenskodex/Code of Conduct), sowie von Standards der VOLKSBANK WIEN AG sichergestellt werden.

Gemäß der Generellen Weisung zur Risikobewertung von Auslagerungen werden alle Auslagerungen der VOLKSBANK WIEN AG mit einem definierten Standardprozess geprüft. Eine Prüfung auf Nachhaltigkeit ist Teil dieses Prozesses. Die Abfrage nach Nachhaltigkeitsrisiken deckt ein breites Spektrum an Fragen ab z.B. ob der Dienstleister die Umwelt und/oder die Biodiversität gefährdet, stark von Ressourcen wie z.B. Kohle, Gas, Erdöl, Wasser, etc. abhängig ist oder Nachhaltigkeitsprinzipien etabliert hat.

Geschenkartikel

Der Bereich der Give-Aways ist in mehreren Schritten umgestellt worden. Mittlerweile gibt es aufgrund von Nachhaltigkeitsaspekten nur noch ein kleines Sortiment an Kundengeschenken. Bei Jugendlichen setzt man auf Gutscheine und Online-Abwicklung. Zum Weltspartag wird größtenteils auf Geschenke verzichtet, lediglich Kinder erhalten ein kleines nachhaltiges Geschenk – oft aus der Region.

Kurze Wege durch regionale Ausrichtung.

Nachhaltigkeit in der Kommunikation

Zur Festigung der Positionierung als nachhaltig regionale Bank hat die VOLKSBANK WIEN AG definiert, dass sowohl in PR/Kommunikation als auch in den Werbebotschaften die Positionierung als rein österreichische, regionale Bankengruppe besondere Beachtung finden soll. Wie in den Vorjahren wurde daher auch 2022 in Presseaussagen und Advertorials der Fokus der Kommunikation auf Österreich und die regionalen Aktivitäten gesetzt. Dies gilt insbesondere auch für die Vorstandskommunikation und die Berichterstattung über den Geschäftsverlauf. Richtlinien für regionales Sponsoring, regionale Kommunikation des Vorstandes und nachhaltige Events werden seit 2021 umgesetzt.

In der Werbelinie wurde die Kooperation mit dem ÖSV¹⁾-Skisprungteam fortgesetzt. Die langjährige Zusammenarbeit mit den Aushängeschildern im österreichischen Sport vermittelt das Österreich-Gefühl der VOLKSBANK WIEN AG für die Öffentlichkeit. Diese Kooperation wird durch soziale Aktivitäten verstärkt, etwa ein Online-Gewinnspiel zum Skispringen oder die Gestaltung von Startnummern durch Kinder im Nachwuchssport. Ein weiterer Partner ist die Österreichische Sporthilfe, die über 250 österreichische Sportler in allen Regionen des Landes fördert. Damit kann die VOLKSBANK WIEN AG auf einzigartige Weise die Verbindung von Österreich und Regionalität herstellen. Im Unternehmergeschäft ist die VOLKSBANK WIEN AG nur im Inland und da überwiegend in der Region tätig. Dies wird durch die Ansprache von regionalen Kundinnen und Kunden in den Werbebotschaften kommuniziert. Ebenfalls werden in Blogs und sozialen Medien immer wieder regionale Unternehmern und Kundinnen präsentiert. In allen Bereichen werden auf Basis der Werbelinie Private und Unternehmerinnen und Unternehmer eingeladen, ihre Erfolgsgeschichten zu erzählen.

Eine im Jahr 2022 neu gestartete Initiative ist die Unterstützung des Green Marketing Award. Mit diesem Sponsoring möchte die Volksbank Bewusstsein für nachhaltige Aktivitäten und Transparenz bei deren Kommunikation verstärken.

Im Employer Branding wurden verschiedene Aktivitäten gestartet, Mitarbeitende aus den jeweiligen Regionen gezielt anzusprechen. Für eine regionale Bank erachtet die VOLKSBANK WIEN AG es als wichtig, dass die Mitarbeitenden in der Region leben und auch aus der Region stammen.

AUSBLICK

Auch 2023 wird in verschiedenen Maßnahmen in der gesamten VOLKSBANK WIEN AG das Thema Regionalität betont. Sei es bei der Forcierung der Positionierung der Volksbank als regional nachhaltige Bank, beim Employer Branding, bei dem Regionalität eine wichtige Rolle spielt, oder auch bei der Auswahl der Lieferanten, Partner und Projekte, die unterstützt werden.



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Aufnahme von ESG-Aspekten in das Risikorahmenwerk und in die verbundweite Risikostrategie
- » Integration von ESG-Risiken in den revolvierenden internen Kapitaladäquanzprozess
- » Erarbeitung einer ESG-Heatmap, welche die standardisierte Identifikation von ESG-Risiken ermöglicht. Diese beschreibt verschiedene Risikoereignisse, welche für alle relevanten Risikoarten evaluiert werden.
- » Verbundweite Erhebung von ESG-Risiken mit allen betroffenen Risk Ownern
- » Erweiterung der Quantifizierungsmethoden für ESG-Risiken
- » Erarbeitung eines Fragebogens für die Erhebung von ESG-Risiken auf Kundenebene
- » Erweiterung des Neu-Produktprozesses und des Auslagerungs-Risk-Assessments um ESG-Aspekte
- » Verbundweiter Kreditrisiko Summit mit allen Mitarbeitenden im Kreditrisikomanagement zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Fokus auf der Integration von ESG-Kriterien in den Kreditlebenszyklus



ZIELE

Im Jahr 2022 war das vorrangige Ziel im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit die Integration von ESG-Risiken in die Risikoprozesse weiter voranzutreiben. Der Fokus lag dabei auf der Erhebung und Bewertung von ESG-Risiken für die in der VOLKSBANK WIEN AG wesentlichen Risikoarten.

- » Implementierung des ESG-Scores
- » Implementierung eines längerfristigen Klimaszenarios mit Fokus Kreditrisiko im Rahmen des bankinternen Stresstests
- » Gap Analyse zu ESG-Daten und Evaluierung externer Anbieter
- » Aufsetzen eines Datenprojektes zur Abdeckung der ESG-Datenanforderungen für die Banksteuerung und das Risikomanagement sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung und Offenlegung
- » Projektstart zur Quantifizierung von akuten/chronischen physischen Risiken
- » Unterstützung von externen Initiativen hinsichtlich österreichweiter ESG-Daten (OeKB > ESG-Data Hub, Energieausweisdatenbank)
- » Inhaltlicher Austausch mit der OeKB zu Datentool
- » Kennzeichnung nachhaltiger Immobilienfinanzierungen
- » Initiative zur Kennzeichnung nachhaltiger Finanzierung
- » ESG-Heatmap Weiterentwicklung und jährliche Aktualisierung
- » Physische Risiken und transitorische Risiken werden weiter fokussiert (z.B. Immobilienbewertung)

Entwicklungen im Risikomanagement

Die Übernahme und professionelle Steuerung der mit den Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken ist eine Kernfunktion jeder Bank. Die VOLKSBANK WIEN AG als Zentralorganisation des Kreditinstitute-Verbundes gemäß § 30a BWG erfüllt diese zentrale Aufgabe für den Volksbanken-Verbund, sodass dieser über Verwaltungs-, Rechnungs- und Kontrollverfahren für die Erfassung, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken und der Vergütungspolitik und -praktiken (§ 39 Abs 2 BWG) verfügt.

Das Geschäftsmodell erfordert es, Risiken effektiv zu identifizieren, zu bewerten, zu messen, zu aggregieren und zu steuern. Risiken und Kapital werden mithilfe eines Rahmenwerks von Grundsätzen, Organisationsstrukturen sowie Mess- und Überwachungsprozessen gesteuert, die eng an den Tätigkeiten der Unternehmens- und Geschäftsbereiche ausgerichtet sind. Die VOLKSBANK WIEN AG ist in ihrer Rolle als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes für die Erstellung der Verbund-Risikostrategie verantwortlich. Die Verbund-Risikostrategie schafft konsistente Rahmenbedingungen und Grundsätze für ein einheitliches Verbund-Risikomanagement und sorgt für die jederzeitige Sicherstellung der Risikotragfähigkeit. So wurde die im Vorjahr erstmalig aufgenommene Teilrisikostrategie für ESG-Risiken für das kommende Jahr um wichtige Erkenntnisse aus der ESG-Heatmap und dem internen Stresstest erweitert. Die Teilrisikostrategie für ESG-Risiken wurde auf Verbundebene definiert und findet auf alle zugeordneten Kreditinstitute im Rahmen der lokalen Risikostrategien Anwendung. Die Risikostrategie wird zumindest jährlich auf ihre Aktualität und ihre Angemessenheit hin geprüft und an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Die Zusammensetzung der Risikoposition des Volksbanken-Verbundes entspricht dem Muster einer regional tätigen Retailbank. Insbesondere für das Kreditrisiko als wesentlicher Risikotreiber hat der Volksbanken-Verbund Maßnahmen getroffen, um ESG-Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern.

Der Volksbanken-Verbund und seine zugeordneten Kreditinstitute handeln nach höchsten ethischen und professionellen Standards und verpflichten sich daher, Kreditgeschäfte nachhaltig und verantwortungsbewusst zu gestalten. Aus diesem Grund werden keine Geschäftsbeziehungen in sensiblen Bereichen eingegangen, welche in Widerspruch zu diesem Anspruch stehen. Für Gewerbetreibende in ethisch bedenklichen Branchen und Geschäftsfeldern sind Geschäftsbeziehungen oder Finanzierungen nicht bzw. nur im Einklang mit den von Compliance vorgegebenen Verhaltensregeln möglich (siehe Kapitel „Compliance“).

Des Weiteren wird im Rahmen der Kreditvergabe auf den Schutz der Umwelt bzw. auf die Nachhaltigkeit von Belangen im Bereich Soziales geachtet. Finanzierte Geschäfte haben den Umweltschutzvorschriften zu entsprechen. Aus diesem Grund werden keine Geschäfte in umwelt- bzw. sozialbedenklichen Bereichen getätigt.

ÖKONOMIE

RISIKOMANAGEMENT

Für die Bewertung der mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken auf Einzelkreditnehmerebene wurde ein eigenes Scoring entwickelt, welches in Abhängigkeit vom Kreditobligo für Kommerz- und Immobilienkunden zur Anwendung kommt. Mittels der Beurteilung von Soft-Facts durch die Kundenberater werden die mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken sowie die risikomindernden Maßnahmen der Kundinnen und Kunden im Rahmen eines ESG-Scores bewertet. Die auf die Kundensegmente abgestimmten Soft-Facts umfassen alle drei Risikoaspekte (Environmental, Social und Governance) inklusive nicht mit Klimarisiken verbundene Umweltrisiken (wie Verlust der Biodiversität).

Das ESG-Score ist so konzipiert, dass in Bezug auf ESG-Faktoren sowohl die Risiken der Branche als auch das Bewusstsein und die Maßnahmen des Kunden berücksichtigt werden. Die neben der Branche zusätzliche Beurteilung von kundenindividuellen Soft-Facts (Bewertung qualitativer Informationen) mündet quantitativ in ein ESG-Score, das in weiterer Folge zur Klassifizierung von ESG-Risiken herangezogen werden kann.

Eine Beurteilung der mit ESG-Faktoren verbundenen Risiken erfolgt im Rahmen der Kreditvergabe- und Überwachungsprozesse. Die Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers, wobei Risiken für die zukünftige Vermögens- und Liquiditätssituation in die Betrachtung einzufließen haben. In die Kreditentscheidung sind daher transitorische und physische Umweltrisiken mit zu berücksichtigen. Aktuell sind besonders die Branchen verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Transport einem starken Transformationsprozess betreffend die Reduktion des CO₂-Ausstoßes ausgesetzt. Für Kunden in diesen Branchen ist daher in der Stellungnahme des Marktes – ergänzend zum ESG-Score – darauf einzugehen, inwieweit Kosten/Aufwände für

einen hohen CO₂-Ausstoß bzw. für die Transformation hin zu einer CO₂-armen Wirtschaftstätigkeit für den Kunden entstehen. Dabei sind belastende oder gefährdende Aspekte in Bezug auf die Ertragskraft und das Geschäftsmodell des Kunden zu beurteilen.

Weiteres ist in der Stellungnahme darauf einzugehen, wenn sich eine finanzierte Immobilie in einer Gefahrenzone (wie z.B. Hochwasser, Lawengefahr, Erdbeben) befindet. Da davon auszugehen ist, dass für Immobilien in Gefahrenzonen kein ausreichender Versicherungsschutz gegeben ist, ist zu beurteilen, ob Reserven in der Finanzlage des Kunden vorhanden sind, um eventuelle Schäden zu decken.

Im Rahmen des internen Stresstests werden seit Dezember 2020 Szenarien mit ESG-Bezug simuliert, welche sowohl physische als auch Transitionsrisiken abbilden. So werden beispielsweise die Auswirkungen von Extremwetterereignissen als auch die rasche Umsetzung von strengeren Auflagen im Zusammenhang mit Klima- und Umweltstandards auf das Portfolio des Volksbanken-Verbundes simuliert. Die Szenarien sind auf die Portfoliozusammensetzung des Volksbanken-Verbundes ausgerichtet und berücksichtigen auch die Annahmen des NGFS. Im Jahr 2022 wurden die Szenarioanalysen auf einen langfristigen Horizont von zehn Jahren ausgeweitet.

Die Integration von ESG-Risiken in die Risikorahmenwerke und in den internen Kapitaladäquanzprozess wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse kontinuierlich erweitert. So werden ESG-Risiken regelmäßig im Rahmen der Risikoinventur anhand von ESG-Heatmaps analysiert und neu bewertet. Die ESG-Heatmap ist ein Werkzeug zur Identifizierung, Analyse und Wesentlichkeitsbeurteilung von ESG-Risiken und/oder deren Risikotreiber. In der ESG-Heatmap werden verschiedene Risikoereignisse (z.B. erhöhte Kosten aufgrund von CO₂-Steuern, extreme Wetterereignisse wie Hitze, Dürre, Überflutungen und Stürme, Biodiversitätsverlust, Wasserstress und Bodennutzung etc.) beschrieben und für alle relevanten Risikoarten des Volksbanken-Verbundes evaluiert. Die in der ESG-Heatmap enthaltenen Risikoereignisse leiten sich von den Sustainable Development

Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ab. Der Beurteilung der Auswirkungen der Risikoereignisse liegt ein mittel- bis langfristiger Zeitraum von fünf bis zehn Jahren zu Grunde. Die ESG-Heatmap wird z.B. genutzt, um das Kreditportfolio auf Basis einzelner Branchen zu analysieren. Ergebnis dieser Analysen ist die Abbildung der ESG-Risiken im Rahmen der Risikoinventur. Auf Basis der Risikoanalysen werden Steuerungsimpulse und Handlungsbedarfe abgeleitet.

Wenngleich ESG-Risiken grundsätzlich materiell sein können, stellen sie für den Volksbanken-Verbund vor allem in der kurzen Frist ein bewältigbares Risiko dar. Nichts desto trotz sind Initiativen zum nachhaltigen Umgang mit ESG-Risiken (z.B. Reduktion von finanzierten Emissionen) im Fokus der Bank.

Zur Erreichung der strategischen Vorhaben und Sicherstellung der Anforderungen an ESG-Daten hat der Volksbanken-Verbund in Q4 2022 – zur Fortführung und Erweiterung der über das Nachhaltigkeitsprojekt adressierten Themen – ein ESG-Datenprojekt insbesondere für das Kreditportfolio aufgesetzt.

Dieses Projekt stellt die umfassenden ESG-Datenanforderungen an die interne Steuerung und das Risikomanagement sowie die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die regulatorische Offenlegung sicher.

Ein besonderes Event zum Thema Nachhaltigkeit war der zweitägige Kreditrisiko Summit im Oktober 2022, bei der sich alle Mitarbeitenden des Kreditrisikomanagements im Volksbanken-Verbund mit Expertinnen und Experten aus den zentralen Fachbereichen umfassend über die Integration von ESG in den Kreditprozessen austauschten und sowohl die aktuelle Situation als auch Weiterentwicklungsmöglichkeiten diskutierten.

Eine weiterführende Beschreibung zum Risikomanagement, zu den risikopolitischen Grundsätzen, der Organisation des Risikomanagements und den aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie wesentlichen Risiken findet sich im Geschäftsbericht des Volksbanken-Verbundes und der VOLKSBANK WIEN AG sowie in der Offenlegung gemäß CRR.

Kundenbewertung seit 2022 im Rahmen eines ESG-Scores.

AUSBLICK

Kontinuierliche Weiterentwicklung der Methoden und Modelle

Basierend auf den bereits gewonnenen Erkenntnissen strebt der Volksbanken-Verbund an, seine Methoden und Modelle in Zusammenhang mit der Identifikation, Messung und Steuerung von ESG-Risiken kontinuierlich weiterzuentwickeln und die Schaffung einer angemessenen Datengrundlage weiter auszubauen. Der Fokus liegt dabei auf der Quantifizierung von physischen Risiken und der Ermittlung der CO₂-Emissionen. Darauf aufbauend und im Einklang mit der strategischen Ausrichtung des Volksbanken-Verbundes sollen Risikoindikatoren erarbeitet werden, die das Ausmaß und die Entwicklung der in den bestehenden Risikoarten inhärenten ESG-Risiken adäquat abbilden und begrenzen.

Um klimabezogene Risiken und Chancen weiterhin angemessen zu beurteilen und zu bewerten und Stakeholdern dabei zu helfen, Informationen zu ESG-Themen der VOLKSBANK WIEN AG nach einer weiteren internationalen Initiative zu beurteilen, wird die Offenlegung nach Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD) erarbeitet.

DIGITALISIERUNG



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Digitalisierung:

- » Digitalisierung nutzen, um die Umwelt zu schonen (CO₂-, Zeit-, Papier-Ersparnis)
- » Mitarbeiter-Awareness zur Digitalisierung stärken und Ausbau digitales Mindset
- » Steigerung der digitalen Unterschrift (qualifizierte elektronische Signatur im Kundeneinsatz)
- » Erweiterung Opti-Channel Ansatz bei Prozessen und in der Beratung
- » Ausbau der Robotics-Prozesse zur Effizienzsteigerung

WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Ausbau mobiles Bezahlen (Pay-App): +83 % verwendete digitale Karten
- » 37.459 Produkt- und Serviceaufträge im hausbanking – 859 Tage Kundenzeit gespart
- » Steigerung der digitalen Unterschriften 2022 um 40 % zum Vorjahr
- » Ausbau der Online-Beratung: 79 geschulte Beraterinnen und Berater mit insgesamt 387 Video-Konferenzen
- » 18 aktive Robotics-Prozesse mit 10.719 Transaktionen und 156 Personentage (PT) Zeit-Ersparnis für die Bank

MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Ausweitung der Produkt- und Serviceaufträge im hausbanking	2018 – 2025	laufend
Einsatz der qualifizierten elektronischen Signatur (QES) im Kundenbereich	2022 – 2024	Phase 0 erledigt
Befähigung Mitarbeitender für Videoberatung (inkl. Gesprächstraining)	2022 – 2023	Phase 1 erledigt
Kunden-Fokusgruppen & Stakeholder-Interviews zur neuen App	2022	abgeschlossen
Erweiterung Kennzahlen Dashboard (Verbundvergleich)	2022	abgeschlossen
Ausbau Robotics-Team in der VBW (Aufnahme Entwickler)	2022	abgeschlossen

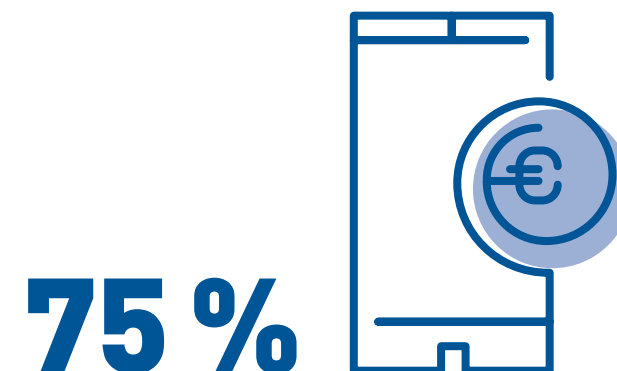
DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierungsabteilung der VOLKSBANK WIEN AG unterstützt das Geschäftsmodell mit digitalen Produkten und Services sowie einer Opti-Kanal-Vernetzung. Ein konsequenter Fokus auf den Ausbau einer exzellenten und digital unterstützten Beratung sowie der Schaffung eines herausragenden Opti-Kanal-Kundenerlebnisses sind dabei Schlüsselerfolgskriterien. Kundenprozesse werden optimiert und damit sparen Kundinnen und Kunden Zeit - dies wird anhand wesentlicher Kennzahlen laufend gemessen. Intern werden konkrete Maßnahmen gesetzt, um das digitale Mindset der Mitarbeitenden zu fördern und die Awareness zu digitalen Lösungen zu stärken.

Der Ausbau der Online-Prozesse umfasst Optimierungen in der Neukunden-Abschluss-Strecke bei Kontoeröffnung, den Ausbau des Online-Kontowechsel-Services sowie die Bereitstellung neuer Serviceaufträge im hausbanking (z.B. zur Limitsteuerung). Mit strategischen Partnern wie TeamBank, ERGO und Union Investment wird das digitale Produktangebot erweitert bzw. bestehende Produktlösungen auch im Online-Kanal verfügbar gemacht (z.B. Fondssparen). Vor allem im Bereich des mobilen Bezahlens konnte 2022 eine verstärkte Kundennutzung gemessen werden. So wurde die Anzahl der verwendeten digitalen Karten um +83 %, die durchgeführten Transaktionen um +82 % und das Transaktionsvolumen um +75 % gesteigert. Auf vielfachen Kundenwunsch hin wurden auch Garmin- und Swatch-Pay eingeführt.

Die Nutzung des hausbankings (Internetbanking der Volksbanken) konnte 2022 weiter ausgebaut werden. Die Anzahl der aktiven Verfüger (Login innerhalb der letzten 90 Tage) ist um +2,5 % zum Vorjahr gestiegen und die Anzahl der mobilen Logins hat sich um +19 % erhöht. Insgesamt konnten durch die Nutzung der Serviceaufträge im hausbanking in der VOLKSBANK WIEN AG 859,1 Tage an Kundenzeit (Anreise, Gesprächsdauer, Verarbeitung) gespart werden.

Durch den Ausbau des Robotic-Teams konnten 2022 insgesamt 18 aktive Robotics-Prozesse mit 10.719 Transaktionen und 156 PT Zeit-Ersparnis für die Bank umgesetzt werden. Dies hat wichtige Mitarbeiter-Kapazitäten freigesetzt, die für wertschöpfende Arbeit genutzt werden können.



HOHE ONLINE-BANKING
AFFINITÄT BEI KUNDINNEN
UND KUNDEN.

DIGITALISIERUNG

40 % Steigerung der digitalen Unterschriften zum Vorjahr.

Um die Awareness der Mitarbeitenden zu stärken, wurde neben dem Ausbau von Wissensmanagement-Inhalten vor allem auch der Wissensaustausch über Roadshows, Online-Trainings, Community-Calls und hausbanking-Tipps forciert. So wurde eine verbundweite Moodle-Plattform für die „digitalen Botschafter“ in den Filialen aufgebaut, die darüber hinaus auch allen interessierten Mitarbeitenden zugänglich ist. Weiters wurde ein eigenes Moodle-Training „fit für hausbanking“ mit mehreren Modulen konzipiert und eingesetzt und insgesamt sieben vertiefende hausbanking-Tipps mit praktischen Beispielen und Anleitungen veröffentlicht.

Im Rahmen der Konzeption einer neuen Banking-App wurden 2022 verstärkt die Sichtweisen und Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden integriert. Anhand von Fokusgruppen-Meetings wurden Kundinnen und Kunden des Volksbanken-Verbundes wie auch von anderen Bankinstituten zu ihren Erfahrungen mit einer Banking-App, wie auch Erwartungen

und Hindernissen bei der Nutzung befragt. Bei der Teilnehmer-Auswahl wurde ein besonderes Augenmerk auf unterschiedliche Zielgruppen gelegt. In Zukunft sollen alle Altersgruppen gleichwertige Zugänge zu digitalen Services erhalten sowie im Umgang und in der Nutzung bestmöglich unterstützt werden.

AUSBLICK

2023 werden weitere Maßnahmen gesetzt, um die digitale Transformation voranzutreiben und den digitalen Reifegrad zu erhöhen. Einen wesentlichen Beitrag wird der neue IT-Dienstleister Accenture beisteuern, in dem die Infrastruktur neu aufgebaut und notwendige Schnittstellen modernisiert werden. Darauf aufbauend können in Folge Partnerlösungen einfacher und rascher integriert und kundenseitige Prozesse noch besser optimiert werden. Der Ausbau der digitalen Unterschrift im Kundenbereich wird in einer ersten Phase bereits rund 80 % aller Formulare (im Privat- und Kommerzkundenbereich) umfassen. Mit dem Einsatz der qualifizierten elektronischen Signatur kann ein Großteil der Formulare papierlos gezeichnet werden und somit einen hohen Anteil an Druckkosten und Papier in den Filialen einsparen. Eine digitale Servicewelt für Kommerzkunden ist im hausbanking geplant und die Neukonzeption der Banking-App soll 2023 finalisiert werden.

Die stetige Zunahme der Cyber-Kriminalität erfordert zusätzliche Maßnahmen, um Kundinnen und Kunden stärker auf mögliche Gefahren hinzuweisen und für das richtige Verhalten bei z.B. Phishing-Versuchen zu sensibilisieren. Zusätzlich zu aktuellen Warnmeldungen im hausbanking, über die Banking-App und auf den Webseiten wird 2023 ein Cyber-Security Training für Kundinnen und Kunden konzipiert. Interessierte können dies online nutzen, die wichtigsten Inhalte werden über unterschiedliche Inhaltsmodule (mit anschaulichen Grafiken und kurzweiligen Videos) vermittelt. Ein Wissenstest unterstützt die Vertiefung des Gelernten und ein Zertifikat bescheinigt den Wissensaufbau.

SKI AUSTRIA





WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Einkauf von ausschließlich CO₂-frei produziertem Strom für die Filialen, auch die Zentrale ist zu 100 % auf Grünstrom umgestiegen.
- » 100 % der beheizten Bürofläche in der Zentrale mit Fernwärme erschlossen
- » Analyse des bestehenden Fuhrparks und dadurch teilweise Umstellung auf E-Autos – ein weiteres Hybridfahrzeug und 15 elektrische Dienstfahrzeuge erweitern den Fuhrpark
- » Es ist nur mehr nachhaltiges Papier (zertifiziertes Umweltpapier) in Verwendung.
- » Anwendung der nachhaltigen Beschaffungsstrategie
- » Nachhaltige Baustandards wurden 2022 erarbeitet und finden ab 2023 Anwendung



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Energie und Klima:

- » Detailliertere Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF)
- » Erweiterung des Fuhrparks um Hybrid- und E-Autos
- » Durchführung von Begehungen der Zentrale und repräsentativer Filialen sowie Ableitung von Maßnahmen und laufende Umsetzung
- » Betrieb ist klimaneutral bis 2030
- » Anwendung der nachhaltigen Beschaffungsstrategie
- » Optimierung des Papierverbrauchs
- » Schwerpunkt weiterhin auf grünem Strom



MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Erarbeitung und Umsetzung einer Klimastrategie	bis 2030	laufend
Umsetzung einer Richtlinie zu nachhaltiger Beschaffung	2022	abgeschlossen
Verhandlungen mit Eigentümer zur Umsetzung Optimierungspotenzial Zentrale	seit 2022	laufend
Nachhaltige Baustandards wurden 2022 erarbeitet und werden berücksichtigt	ab 2023	in Planung

ÖKOLOGIE ENERGIE UND KLIMA

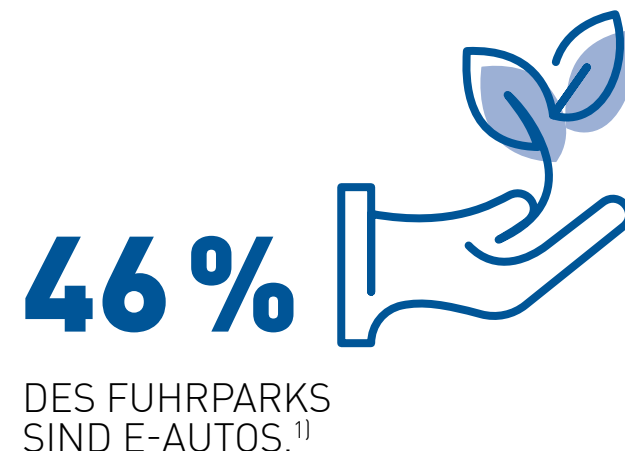
Trotz der geringen sich durch einen Bankbetrieb ergebenden direkten Umweltauswirkungen leistet die VOLKSBANK WIEN AG dennoch ihren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz bezogen auf Energie-, Wärme- und Stromverbrauch sowie Papierverbrauch und Abfall.

Die im Bereich Ressourcen angeführten Kennzahlen beziehen sich auf den Standort der Zentrale in der Dietrichgasse 25, 1030 Wien und die Filialen der VOLKSBANK WIEN AG. Die VOLKSBANK WIEN AG ist 2020 in ein Mietobjekt am Standort Dietrichgasse 25 im 3. Bezirk gezogen. Die Kennzahlen zu den Bereichen Ressourcen und Energie werden von der VB Infrastruktur und Immobilien GmbH erfasst. Diese ist eine 100 %-Tochter der VOLKSBANK WIEN AG und erbringt infrastrukturelle Dienstleistungen (ausgenommen IT-Dienstleistungen) mit den derzeitigen Schwerpunkten Immobilienmanagement, Banklogistik, zentraler Einkauf sowie Facility-Management-Dienste im Volksbanken-Verbund. Dabei werden auch Aufgaben für die VOLKSBANK WIEN AG, welche als Zentralorganisation für den Volksbanken-Verbund fungiert, sowie für zahlreiche weitere (Bank-) Kunden aus der Buchungsgemeinschaft wahrgenommen.

Filialen werden nur vom Einzelunternehmen betrieben, daher entsprechen die Zahlen des Konzerns hier jenen des Einzelunternehmens²⁾. Wie im Kapitel „Über den Bericht“ beschrieben, wird bei der Berechnung der Kennzahlen für das Mutterunternehmen (Einzel) ein Aufteilungsschlüssel von 71,1 % auf Basis der Mitarbeitenden des Mutterunternehmens und des Konzerns angewendet, da keine eindeutige Aufschlüsselung auf Basis der Ist-Werte möglich ist.

Corporate Carbon Footprint (CCF)

Im Berichtsjahr 2022 wurde der CO₂-Fußabdruck der VOLKSBANK WIEN AG zum vierten Mal errechnet. Im Betrachtungsumfang sind alle Filialen sowie der Standort der Zentrale der VOLKSBANK WIEN AG und deren direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Treibhausgasemissionen enthalten. Die direkten Emissionen beinhalten den Wärmeenergieverbrauch und die durch Dienstautos verursachten Treibhausgasemissionen. Analog zum



Vorjahr wurde auch dieses Jahr die Nutzung von Privatautos für Dienstreisen aufgenommen. Die indirekten Emissionen im Scope 2 ergeben sich durch den Zukauf von Strom und Fernwärme. Die Emissionen durch den Stromverbrauch wurden anhand des von der VOLKSBANK WIEN AG tatsächlich zugekauften Stroms (market-based) und des durchschnittlichen Strommix für Österreich (location-based) berechnet. Da der zugekaufte Strom der Filialen zu 100 % aus erneuerbaren Quellen stammt, ergeben sich im Bereich der Elektrizität keine market-based Emissionen. Im Laufe des Jahres 2021 wurde der Strommix der Zentrale zu 100 % auf Grünstrom umgestellt. Seit 2021 ist der genaue Wärmeverbrauch der Zentrale verfügbar. Im Berichtsjahr 2020 wurde er noch über einen durchschnittlichen Wärmebedarf abgeschätzt.

1) Stand 31.12.2022

2) In der Filiale Baden ist ein Kundenservicecenter (Teil der VB Services für Banken Ges.m.b.H.) angesiedelt. Die Anzahl der Mitarbeitenden ist in Anbetracht der Gesamtmitarbeiterzahl vernachlässigbar.

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

Insgesamt kam es 2022 im Vergleich zum Vorjahr zu 17 % Reduktion der Scope 1 und 2 Emissionen (location based) und zu einer 19 % Reduktion (market based), was zum Teil auf die niedrigeren Emissionsfaktoren für

Fernwärme und Strom in Österreich zurückzuführen ist. In der VOLKS-BANK WIEN AG gibt es auch Scope 3 Emissionen, welche 2022 zum zweiten Mal offengelegt werden.¹⁾

Corporate Carbon Footprint (in kg CO ₂ e) ²⁾		2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Zentrale	Direkte Emissionen (Scope 1)	82.243	115.608	138.728	197.618	141.869	198.141
	Dienstfahrzeuge (fossil)	82.243	115.608	138.728	197.618	141.869	198.141
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	91.249	128.267	105.951	150.927	232.704	325.005
	Strom	0	0	14.253	20.303	104.172	145.492
	Fernwärme	87.277	122.683	91.698	130.624	128.531	179.513
	E-Dienstfahrzeuge	3.972	5.583	*	*	*	*
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	162.171	227.960	165.862	236.271	257.925	360.231
	Strom	67.532	94.928	74.164	105.647	129.394	180.718
	Fernwärme	87.277	122.683	91.698	130.624	128.531	179.513
	E-Dienstfahrzeuge	7.362	10.348	*	*	*	*
Filialen	Direkte Emissionen (Scope 1)	530.272	530.272	624.208	624.208	487.219	487.219
	Heizung	530.272	530.272	624.208	624.208	487.219	487.219
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	116.128	116.128	125.932	125.932	181.979	181.979
	Strom	0	0	0	0	0	0
	Fernwärme	116.128	116.128	125.932	125.932	181.979	181.979
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	473.558	473.558	566.611	566.611	909.805	909.805
	Strom	357.430	357.430	440.679	440.679	727.826	727.826
	Fernwärme	116.128	116.128	125.932	125.932	181.979	181.979
Gesamt	Direkte Emissionen (Scope 1)	612.515	645.880	762.936	821.826	629.088	685.360
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – market based)	207.377	244.395	231.883	276.859	414.683	506.984
	Indirekte Emissionen (Scope 2 – location based)	635.729	701.518	732.473	802.882	1.167.730	1.270.036
	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (market based)	819.892	890.274	994.819	1.098.685	1.043.771	1.192.344
	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (location based)	1.248.244	1.347.397	1.495.409	1.624.708	1.796.818	1.955.396
Spezifisch	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (market based) pro m²	22	22	25	25	26	27
	Gesamtemissionen Scope 1 + 2 (location based) pro m²	33	33	38	38	44	44

1) siehe Freiwillige Offenlegung im Kapitel „Nachhaltigkeitsmanagement“

2) Aufgrund einer Aktualisierung der Datenbasis wurden 2021 und 2020 neu berechnet.

*Im Berichtsjahr nicht erhoben

ÖKOLOGIE ENERGIE UND KLIMA

Energie

Beim Stromeinkauf für die Filialen der VOLKSBANK WIEN AG wurde weiterhin darauf Wert gelegt, dass nur CO₂-frei produzierter Strom zum Einsatz kommt. Dies wurde durch einen Generalstromliefervertrag, welchem sich auch alle Verbundbanken angeschlossen haben, erreicht.

Bei der Modernisierung von Bürogebäuden wird spezielles Augenmerk auf die Optimierungen im Klima- und Umweltbereich gelegt, um die CO₂-Ziele erreichen zu können. Dazu wurde 2022 ein Leitfaden für nachhaltige Baustandards erstellt, der Maßnahmen in Anlehnung an den „klimaaktiv“ Standard beinhaltet und je nach Art und Umfang des Bauprojektes zur Anwendung gelangt.

Strom

Seitens des Stromlieferanten erhielt die VOLKSBANK WIEN AG für ihre Filialen ein Wasserkraft-Zertifikat, das garantiert, dass bei der Stromerzeugung für die VOLKSBANK WIEN AG keine CO₂-Emissionen verursacht werden. Der Bezug der Zentrale erfolgt über den Vermieter. Seit April 2021 ist der in der Zentrale bezogene Strom ebenso CO₂-frei. Durch das Remote Working, konnte auch 2022 der Energiebedarf (Strom, Filialen und Zentrale) um 11,8 % reduziert werden.

Strom	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Stromverbrauch Zentrale	kWh	419.452	589.615	428.693	610.674	501.526	700.456
Stromverbrauch Filialen	kWh	2.197.048	2.197.048	2.547.271	2.547.271	2.821.032	2.821.032
Spezifischer Stromverbrauch Zentrale ¹⁾	kWh pro m ²	41	41	43	43	49	49
Spezifischer Stromverbrauch Filialen	kWh pro m ²	84	84	88	88	93	93
Spezifischer Stromverbrauch gesamt	kWh pro m ²	69	69	73	73	79	79

1) Für die Berechnung der Verbrauchswerte pro m² wird die Konzern-Gesamtfläche von 14.251 m² zugrunde gelegt bzw. für VOLKSBANK WIEN AG Einzel anteilig 10.138 m².

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

Strom, den das Rechenzentrum der VOLKSBANK WIEN AG, ACN, bezieht, stammt derzeit zu 53 % aus erneuerbarer Energie, Ziel von ACN ist es gemäß einem veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht, bis 2023 den Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu beziehen.

Wärme

Die zentralen Büroflächen werden durch den Vermieter mit Fernwärme versorgt. Damit sind 100 % der beheizten Bürofläche in der Zentrale mit Fernwärme erschlossen. Der Wärmeverbrauch der Filialen wird nur für das Mutterunternehmen angegeben, da sie der VOLKSBANK WIEN AG als Einzelinstitut zugeordnet sind.

			2022		2021		2020	
Heizwärme ¹⁾		Einheit	E	K	E	K	E	K
Erneuerbare Energie	Fernwärmeverbrauch Zentrale	kWh	661.189	929.420	675.612	962.410	633.159	884.300
	Fernwärmeverbrauch Filialen	kWh	879.759	879.759	892.334	892.334	452.927	452.927
	Biogenverbrauch Filialen	kWh	20.922	20.922	20.033	20.033	*	*
	Elektrizitätsverbrauch Filialen ²⁾	kWh	23.012	23.012	37.455	37.455	*	*
Nicht-erneuerbare Energie	Erdgasverbrauch Filialen	kWh	1.405.874	1.405.874	2.097.884	2.097.884	1.200.361	1.200.361
	Ölverbrauch Filialen	kWh	66.376	66.376	64.717	64.717	*	*
Gesamt	Wärmeverbrauch Zentrale	kWh	661.189	929.420	675.612	962.410	633.159	884.300
	Wärmeverbrauch Filialen	kWh	2.395.944	2.395.944	3.112.422	3.112.422	1.653.288	1.653.288
	Wärmeverbrauch gesamt	kWh	3.057.134	3.325.364	3.788.034	4.074.832	2.286.447	2.537.588
Spezifisch	Wärmeverbrauch Zentrale ³⁾	kWh pro m ²	65	65	88	126	*	*
	Wärmeverbrauch Filialen	kWh pro m ²	92	92	142	142	111	111
	Wärmeverbrauch gesamt	kWh pro m ²	82	82	97	137	56	111

			2022		2021		2020	
Gesamtenergieverbrauch (Strom + Heizwärme)		Einheit	E	K	E	K	E	K
Gesamt	Energieverbrauch Zentrale	kWh	1.080.642	1.519.035	1.104.305	1.573.084	1.134.685	1.584.756
	Energieverbrauch Filialen	kWh	4.592.993	4.592.993	5.659.693	5.659.693	4.474.320	4.474.320
	Energieverbrauch gesamt	kWh	5.673.634	6.112.028	6.763.998	7.232.777	5.609.005	6.059.076
Spezifisch	Energieverbrauch Zentrale ³⁾	kWh pro m ²	107	107	77	110	80	111
	Energieverbrauch Filialen	kWh pro m ²	176	176	195	195	148	148
	Energieverbrauch gesamt	kWh pro m ²	151	151	173	167	138	136

1) Aufgrund einer Aktualisierung der Datenbasis wurden 2021 und 2020 neu berechnet.

2) Heizwärme aus Elektrizität 2022 und 2021 zur Gänze aus erneuerbarer Energie.

3) Für die Berechnung der Verbrauchswerte pro m² wird die Konzern-Gesamtfläche von 14.251 m² zugrunde gelegt bzw. für VOLKSBANK WIEN AG Einzel anteilig 10.138 m².

*Die Zahlen von 2022 und 2021 werden tatsächliche Verbrauchszahlen sein, 2020 aber noch eine Schätzung.

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

Fuhrpark

Die VOLKSBANK WIEN AG stellt Mitarbeitenden Pool- und Dienstautos zur Verfügung. Zwölf elektrische Dienstfahrzeuge wurden im Jahr 2021 in den Bestand aufgenommen. Zwei der 2017 und 2021 angeschafften Dienstwagen sind Hybridfahrzeuge. 2022 wurden wieder etliche KFZ mit Verbrennermotoren aus dem Fuhrpark ausgeschieden. Ein weiteres Hybridfahrzeug und 15 elektrische Dienstfahrzeuge sind hinzugekommen. Im Bestand 2022 befanden sich damit zum Ende des Jahres 59 KFZ, davon 28 Verbrenner, 4 Hybridfahrzeuge und 27 E-KFZ. Alle Dienstautos inklusive der Nutzung von Privatautos für Dienstreisen sind in der Berechnung des CO₂-Fußabdruckes inkludiert.

Fuhrpark	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Kraftstoffverbrauch	l	35.090	49.353	56.863	81.002	59.685	83.359
Elektroladungen mit Ladekarte	kWh	24.656	34.678	*	*	*	*
Elektroladungen Dietrichgasse	kWh	21.043	29.597	*	*	*	*

Papier

Im Jahr 2020 wurde eine Analyse des Verbrauchs an Druck- und Kopierpapier von der Firma denkstatt durchgeführt. Auf deren Basis sind in den letzten Jahren diverse Optimierungen umgesetzt worden. Der Verbrauch von Druck- und Kopierpapier ist 2022 daher auf 20.143 kg (im Vergleich zu letztem Jahr 32.080 kg) um rund 37 % gesunken, die Kosten dafür sind aber durch den generellen Preisanstieg stark gestiegen. In vielen Bereichen wurden Maßnahmen gesetzt, um den Papierverbrauch zu senken. Während des Berichtsjahres wurde in der VOLKSBANK WIEN AG weiterhin auf eine nachhaltige Papiersorte auf A4, 80g, weiß gesetzt. Allgemein wird Umweltschutzpapier mit EU-Ecolabel verwendet, andere Papiersorten sollen kaum noch eingesetzt werden. Alle Druckerpools in der Zentrale haben als Standardeinstellung doppelseitigen Druck vorgegeben. Mit dieser Maßnahme soll der Papierverbrauch weiterhin gering gehalten werden.

Weitere Papiereinsparungen

Werbepost, Kataloge und Folder landen häufig im Müll, sind umweltschädlich und verursachen auch bankintern einen vermeidbaren Administrationsaufwand. In der VOLKSBANK WIEN AG werden daher bei Werbepost ohne persönliche Adressierung die Absender darauf hingewiesen, zukünftig keine Werbesendungen mehr in physischer Form zu übermitteln. Bei Werbepost mit persönlicher Adressierung des Empfängers wurden die Absender aufgefordert, ihre Werbesendungen auf digital/Mail umzustellen.

In der VOLKSBANK WIEN AG wurden diverse Maßnahmen zur Deaktivierung der Erstellung von Kontoauszügen/-Belegen eingeführt beziehungsweise wurde auf papierlose Möglichkeiten umgestellt.

Verbrauch von Druck- und Kopierpapier	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Druck- und Kopierpapier	kg	14.322	20.143	22.520	32.080	9.200	12.849
Druck- und Kopierpapier	kg pro VZÄ	16,3	16,3	25,2	25,2	9,9	9,9

ÖKOLOGIE

ENERGIE UND KLIMA

Abfall

Am Zentralstandort Dietrichgasse 25, 1030 Wien, existiert ein einheitlich gestaltetes Trennsystem für Restmüll, Glas, Kunststoff und Metall, welches in den Etagenküchen positioniert ist und den Entsorgungsvorgaben des Vermieters entspricht. In den Homebases (Großgruppenbüros) stehen den Mitarbeitenden „Recyclinginseln“ zur Verfügung, die der Entsorgung von Restmüll und Zeitschriften/Prospekten dienen. Der Datenmüll ist ausschließlich über verspernte Container gesichert zu entsorgen, diese Container befinden sich bei jeder Druckerinsel.

Aufgrund des hohen Interesses der Nachhaltigkeitsbotschafter am Entsorgungsprozess am Zentralstandort wurde im Sommer 2022 eine Führung durch das Haus organisiert. Bei dieser Führung durch die Abfallbeauftragte der VOLKSBANK WIEN AG wurde der Weg des Abfalls von der Entsorgung/Trennung durch die Mitarbeitenden bis hin zur Entsorgung in den Abfallcontainern des Vermieters nachvollzogen.

Da die VOLKSBANK WIEN AG am Standort Dietrichgasse 25, 1030 Wien, eingemietet ist, werden der Restmüll und alle weiteren Altstoffe – außer Papier/Datenmüll – über die Abfallcontainer des Vermieters entsorgt. Da sich in diesen auch die Abfälle der anderen Mieter befinden, sind die Abfallmengen für Restmüll, Glas, Kunststoff, Metall und Kartonagen der VOLKSBANK WIEN AG nicht klar zuordenbar.

Am Zentralstandort Dietrichgasse hat es 2022 keine Entsorgung von gefährlichem Abfall und Spezialabfall gegeben. An sämtlichen Standorten der VOLKSBANK WIEN AG (Dietrichgasse und Filialen) wurden 58.905 kg Datenmüll entsorgt. Dies bedeutet eine Steigerung zu 2021 von rund 12 %, welche sich mit Archiventsorgungen aufgrund von Standortschließungen bzw. Umbauten begründen lässt.

Klimaaoptimierter Nahverkehr

Im Bereich klimaaoptimierter Nahverkehr wurden auch 2022 zahlreiche Ideen analysiert, z.B. Leasing-Räder, Car-Sharing, „Österreich Radelt“¹⁾ etc. Eine Umsetzung der Maßnahmen konnte aufgrund diverser Umstände und der Pandemie noch nicht realisiert werden.

Ausbau von Nachhaltigkeit in der Kantine

Mit Hilfe von Botschaftern aus dem „Projekt Nachhaltigkeit“ wurden diverse Maßnahmen zur Optimierung der Nachhaltigkeit in der Kantine umgesetzt, etwa Papier- statt Plastikverpackungen oder Vitalmenüs mit Biozutaten.

Sorgsamer, verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt.

BEST PRACTICE

VOLKSBANK WIEN AG setzt zahlreiche Energiesparmaßnahmen um

Ein besonderer Schwerpunkt des Konzerns lag 2022 in der Vermeidung von Energie im Betrieb der Bank. Gespart wurde sowohl in der Zentrale als auch in den Filialen. Folgende Maßnahmen wurden forciert oder gesetzt:

- » Abschalten der Leuchtreklame (22:00 – 06:00 Uhr)
- » Reduzieren der Gangbeleuchtung
- » Zeitschaltuhren bei Geräten wie Kaffeemaschinen
- » Reduzieren oder Unterlassen der Weihnachtsbeleuchtung
- » Umrüsten auf LED
- » Photovoltaikanlagen (Beispiel: Filiale Kragan)
- » Bewegungsmelder in den Toiletten
- » Optimierung von Regelungen bei Heizung, Klima und Lüftung
- » Aufruf an Mitarbeitende umweltschonend zu agieren
- » Regelmäßiges Überprüfen der Kühlschranktemperatureinstellung
- » Verdichtung/Reduzierung der Flächen um Energie zu sparen
- » Ausschreibung E-Ladestationen um diese 2023 in allen Standorten umzusetzen
- » Umstellung der gesamten Fuhrparkflotte auf E-Autos
- » Nachhaltige Baustandards zur Reduktion von Energiefressern

AUSBLICK

Für das Jahr 2023 sind Maßnahmen zur Optimierung im Immobilienbereich vor allem zur Steigerung der Energieeffizienz geplant. Des Weiteren wurde ein Leitfaden für nachhaltige Baustandards erstellt, welcher ab 2023 zur Anwendung gelangt. Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich des Baus werden projektiert und ab 2023 sukzessive umgesetzt.

Zur Erlangung der Klimaneutralität bis 2030 werden die Weichen für eine Klimastrategie gestellt. Die Ambitionen im Bereich der Fußabdruckrechnung sowie der Klimazielsetzung sollen im kommenden Jahr durch die Prüfung möglicher Beitritte zu Initiativen ergänzt werden. Konkret wird evaluiert, ob ein Beitritt zu Science Based Target Initiative (SBTi) die Klimaambitionen der VOLKSBANK WIEN AG weiter unterstützen kann.

SOZIALES MITARBEITENDE



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Fortsetzung der Verankerung der von den Mitarbeitenden ausgearbeiteten Arbeitgeberwerte (z.B. Einführung einer „Du-Kultur“ über alle Hierarchieebenen hinweg)
- » Ausweitung der HR-Strategie mit dem Leitsatz: „Schaffen eines Rahmens für sinnstiftendes Arbeiten und Unterstützung der Work-Life-Balance“
- » Erneute Verleihung der „Service Heldinnen und Helden Awards“ als sichtbares Zeichen der Wertschätzung
- » Der Anteil der weiblichen Führungskräfte auf Bereichsleiterebene konnte von 31.12.2020 bis 31.12.2022 von 13,6 % auf 27,8 % erhöht werden.
- » Durchführung einer Gender Pay Gap und Equal Pay Gap Analyse
- » Erstellung und Genehmigung einer Diversitätspolicy
- » Entwicklung und Durchführung eines 360-Grad-Feedbackprozesses auf Vorstands- und Bereichsleiterebene

ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich Mitarbeitende:

- » Die VOLKSBANK WIEN AG setzt sich das Ziel, den Anteil an weiblichen Führungskräften im Zeitrahmen von 31.12.2021 bis 31.12.2023 um 10 % zu steigern.
- » Ab 2022 wird jährlich eine NPS (Net Promoter Score) Umfrage durchgeführt. Der Wert für 2022 wird dann als Basiswert für konkrete Zielsetzungen genutzt.
- » Ausrollung einer verbundweiten NPS und Identitätsumfrage
- » Finalisierung und Umsetzung der Maßnahmen aus der Mitarbeiter-Umfrage 12/2020
- » Fortsetzung des optimalen Schutzes der Mitarbeitenden in der COVID-19-Pandemie durch ein konsequent sicheres Arbeitsumfeld und COVID-19-Regeln
- » Aufbereitung und Genehmigung der Teuerungsprämie 2022
- » Ausbau der Expertenkarriere mit einem neuen Berufsbild: Sensei Expertinnen und Experten
- » Genehmigung des Konzeptes zur Managementausbildung
- » Umsetzung der Homeoffice-Regelungen und flächendeckende Einführung einer Remote-Pauschale
- » Definition der „Urlabswoche Plus“
- » Entwicklung und Implementierung von internen Führungskräfte-schulungen
- » Weiterentwicklung des digitalen Bildungsangebots in Form von modernen Online-Trainings
- » Ausbau der Trainingsformate im Bereich Nachhaltigkeit

Weitere Schritte, die im Jahr 2022 verfolgt wurden, sind:

- » Fortlaufende Maßnahmen zur Positionierung der VOLKSBANK WIEN AG als attraktiven Arbeitgeber, um eine Bindung der Mitarbeitenden und die Akquise von externen Talenten und Expertinnen und Experten zu schaffen (*karriere.volksbankwien.at*)
- » Fortsetzung der Maßnahmen zur uneingeschränkten Gleichberechtigung und Anerkennung sowie die Erweiterung der Maßnahmen um:
 - Gender Pay Gap Analyse und etwaige Maßnahmen
 - Ausweitung des Frauenförderprogrammes auf Expertinnen
- » Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback
 - Durchführung einer NPS (Net Promoter Score) Umfrage sowie
 - Vorbereitung der nächsten umfassenden Mitarbeiterumfrage
- » Fokussierte Entwicklung der Mitarbeitenden und Schaffung eines systematischen Rahmens hierfür
 - Etablierung der neu angebotenen Expertenkarriere
 - Etablierung eines neuen Bildungsformats zu Verbundstandards und neuestem Fachwissen
- » Weiterführung des professionellen COVID-19-Krisenmanagements
- » Kontinuierliche Organisationsentwicklung und Optimierung der Aufbauorganisation der Zentralorganisation
- » Neu- und Weiterentwicklung von Trainingsformaten
- » Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen

MASSNAHMEN

Maßnahme	Zeithorizont	Status
Die Employer Branding Werte sind in der VOLKSBANK WIEN AG etabliert und werden gelebt	seit 2018	laufend
Maßnahmen zur Stärkung der Identitätsbildung mit der VOLKSBANK WIEN AG werden fortgesetzt (z.B. Service Heldinnen und Helden Award, Mitarbeiterumfrage)	seit 2021	laufend
Die Steigerung des Frauenanteils in Führungspositionen wird konsequent umgesetzt	seit 2018	laufend
Etablierung und Aktualisierung einer standardisierten Gender Pay Gap Analyse	seit 2021	laufend
Schulung zur Diversitätspolicy	seit 2022	laufend
Durchführung einer NPS und Identitätsumfrage	seit 2022	laufend
Durchführung eines 360-Grad-Feedbacks auf Vorstands- und Bereichsebene	2022	abgeschlossen
Maßnahmen aus der Mitarbeiterumfrage wurden umgesetzt	seit 2020	abgeschlossen
Ausbau der Expertenkarriere und Ernennung der Sensei Expertinnen und Experten	seit 2022	laufend
Umsetzung der Homeoffice-Regelungen und flächendeckende Einführung einer Remote-Pauschale	2022	abgeschlossen
Einführung von „Teilzeit auf Zeit“	2022	abgeschlossen

SOZIALES

MITARBEITENDE

1.473



MITARBEITENDE ARBEITEN FÜR
DIE VOLKSBANK WIEN AG.¹⁾

Die VOLKSBANK WIEN AG baut auf eine Beziehung mit Vertrauen – denn wenn es um Banking geht, verbindet das gegenseitige Vertrauen mit den Kundinnen und Kunden seit vielen Jahren. Dasselbe ist der VOLKSBANK WIEN AG als Arbeitgeber auch in der Beziehung zu ihren Mitarbeitenden sehr wichtig. Deshalb setzt sie auf gegenseitiges Vertrauen durch Partnerschaft. Die Volksbank nimmt ihre Verantwortung ernst.

Als zentrales Element der Personalstrategie wurde 2022 durch die Vorstände ein Versprechen an die Mitarbeitenden formuliert, welches durch die Arbeitgeberwerte sowie die strategischen HR-Leitsätze unterstützt wird und die Herausforderungen und Chancen, die sich aus dem Umfeld

ergeben, adressiert: „Als moderne und kundenorientierte Regionalbank versprechen wir dir eine leistungsgerechte Entlohnung bei flexiblen Arbeitsmodellen in einer vertrauensvollen Unternehmenskultur. Im Rahmen unseres nachhaltigen Geschäftsmodells bieten wir sinnstiftende Arbeit, welche wir durch Top-Ausbildung und Entwicklungsmöglichkeiten unterstützen.“

Die authentischen Arbeitgeberwerte der VOLKSBANK WIEN AG – Begegnung auf Augenhöhe, Freiraum für Gestaltungsmöglichkeit und zukunftsfit durch Flexibilität – repräsentieren und vereinen die Mitarbeitenden in ihrer Zusammenarbeit. Hinter jedem Arbeitgeberwert steckt ein individuelles Wertversprechen, welches die VOLKSBANK WIEN AG ihren Mitarbeitenden gibt. Dieses Wertversprechen hat sich zu einem festen Bestandteil des von der VOLKSBANK WIEN AG gelebten Verbund-Werterahmens entwickelt und hilft der Bank, sich als Arbeitgeber zu verbessern. Im Rahmen der Positionierung als attraktiver Arbeitgeber wird großer Wert auf Aus- und Weiterbildung, flexible Arbeitszeiten, Gleichberechtigung, Anerkennung, Innovation sowie Selbstverwirklichung gelegt. Darauf baut die VOLKSBANK WIEN AG auf, denn so bleibt die Bank zukunftsfit und nachhaltig erfolgreich.

Beschäftigungsentwicklung

Die VOLKSBANK WIEN AG beschäftigt derzeit 1.473 Mitarbeitende. Die im Bereich Mitarbeitende angeführten Kennzahlen beziehen sich auf jene Mitarbeitenden, die am 31.12. des Berichtsjahres im Unternehmen (VOLKSBANK WIEN AG, VB Services für Banken Ges.m.b.H., VB Infrastruktur und Immobilien GmbH) beschäftigt waren. Die angegebenen Zahlen verstehen sich inklusive Angestellte, Arbeiter und Lehrlinge, aber exklusive Vorstand. Vollzeitäquivalente werden mathematisch auf Ganze gerundet.

SOZIALES MITARBEITENDE

Mitarbeitende ¹⁾	Geschlecht	Einheit	2022		2021		2020	
			E	K	E	K	E	K
Mitarbeitende nach Köpfen		Anzahl	1.019	1.473	1.040	1.518	1.085	1.532
	W	Anzahl	538	869	553	903	585	909
	M	Anzahl	481	604	487	615	500	623
Mitarbeitende nach Vollzeitäquivalenten		VZÄ	880	1.237	892	1.270	932	1.302
	W	VZÄ	415	657	420	675	446	696
	M	VZÄ	465	580	472	595	486	606
Angestellte	W	VZÄ	406	648	412	666	441	690
	M	VZÄ	462	573	469	588	483	599
Arbeiter	W	VZÄ	0	0	0	1	0	1
	M	VZÄ	0	4	0	4	0	4
Lehrlinge	W	VZÄ	9	9	8	8	5	5
	M	VZÄ	3	3	3	3	3	3
Mitarbeitende in Vollzeit		Anzahl	717	977	743	1.013	777	1.055
	W	Anzahl	284	440	297	456	318	483
	M	Anzahl	433	537	446	557	459	572
Mitarbeitende in Teilzeit		Anzahl	302	496	297	505	308	477
	W	Anzahl	254	429	256	447	267	426
	M	Anzahl	48	67	41	58	41	51
Mitarbeitende mit unbefristetem Dienstvertrag		Anzahl	1.008	1.461	1.028	1.506	1.079	1.524
	W	Anzahl	533	864	547	897	580	902
	M	Anzahl	475	597	481	609	499	622
Mitarbeitende mit befristetem Dienstvertrag		Anzahl	11	12	12	12	6	8
	W	Anzahl	5	5	6	6	5	7
	M	Anzahl	6	7	6	6	1	1

100 % der Angestellten und Lehrlinge unterliegen einem Kollektivvertrag.
Die Arbeiter unterliegen keinem Kollektivvertrag.

SOZIALES

MITARBEITENDE

Mitarbeitende ¹⁾	Geschlecht	Einheit	2022	
			E	K
Neu eingestellte Mitarbeitende		Anzahl	64	93
	W	Anzahl	30	46
	M	Anzahl	34	47
	Altersgruppe	Einheit	E	K
	< 30 Jahre	Anzahl	23	33
	30–50 Jahre	Anzahl	29	45
	> 50 Jahre	Anzahl	12	15
	Geschlecht	Einheit	E	K
Neueinstellungsrate		%	6,3	6,3
	W	%	5,6	5,3
	M	%	7,1	7,8
	Altersgruppe	Einheit	E	K
	< 30 Jahre	%	22,1	22,0
	30–50 Jahre	%	5,4	5,7
	> 50 Jahre	%	3,2	2,8

Eintritte von Praktikanten sowie Eintritte von vornherein befristeter Dienstverhältnisse wurden nicht in die Berechnung (Formel für Einstellungsrate: Anzahl Neueintritte/Anzahl Mitarbeitende) miteinbezogen. Diese Zahlen werden 2022 erstmalig berichtet.

Mitarbeitende ¹⁾	Geschlecht	Einheit	2022	
			E	K
Mitarbeiterfluktuation		Anzahl	84	144
	W	Anzahl	42	77
	M	Anzahl	42	67
	Altersgruppe	Einheit	E	K
	< 30 Jahre	Anzahl	15	26
	30–50 Jahre	Anzahl	39	74
	> 50 Jahre	Anzahl	30	44
	Geschlecht	Einheit	E	K
Fluktuationsrate		%	8,2	9,8
	W	%	7,8	8,9
	M	%	8,7	11,1
	Altersgruppe	Einheit	E	K
	< 30 Jahre	%	14,4	17,3
	30–50 Jahre	%	7,3	9,3
	> 50 Jahre	%	7,9	8,3

In dieser Tabelle werden die Abgänge im Geschäftsjahr einschließlich Pensionierungen dargestellt. Beendigungen des Dienstverhältnisses mit Praktikanten sowie von vornherein befristete Dienstverhältnisse wurden nicht in die Berechnung (Formel für Fluktuation: Anzahl Austritte/Anzahl Mitarbeitende) miteinbezogen. Diese Zahlen werden 2022 erstmalig berichtet.

SOZIALES MITARBEITENDE

Wesentlichkeitsmatrix und Verbindung zu den HR-Leitsätzen der Volksbanken

Im Rahmen einer verbundweiten Stakeholder Befragung über die Sichtweise zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen haben sich vier Kernpunkte aus dem Bereich Soziales ergeben. Diese sind:

- » Vielfalt und Chancengleichheit
- » Aus- und Weiterbildung
- » Mitarbeiterzufriedenheit
- » Mitarbeitergesundheit und Sicherheit

Diese Ergebnisse passen sehr gut zu den etablierten HR-Leitsätzen der Personalstrategie, welche die Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt. Insbesondere folgende HR-Leitsätze reflektieren das Ergebnis der Stakeholder-Befragung:

- » Uneingeschränkte Gleichberechtigung und Anerkennung
- » Fokussierte Entwicklung der Mitarbeitenden und Schaffen eines systematischen Rahmens hierfür
- » Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback als Entwicklungstreiber für die Organisation und die Führungskräfte
- » Schaffen eines Rahmens für sinnstiftendes Arbeiten und Unterstützung der Work-Life-Balance

Dem folgend werden die Stakeholder-Kernpunkte aus dem Bereich Soziales mit den HR-Leitsätzen zusammengeführt.

Vielfalt und Chancengleichheit

Uneingeschränkte Gleichberechtigung und Anerkennung

Die VOLKSBANK WIEN AG setzt sich seit Jahren für ein faires und positives Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden ein und legt dabei einen starken Fokus auf Diversität und Inklusion. An erster Stelle stehen die Wertschätzung und Gleichberechtigung aller Mitarbeitenden. „Vielfalt leben“ hat zum Ziel, eine Organisationskultur zu schaffen, in der niemand benachteiligt wird und sich alle positiv entwickeln und entfalten können. Das steigert die Produktivität, die Motivation sowie die Sozialkompetenz und bringt dem Unternehmen und allen Mitarbeitenden einen nachhaltigen Erfolg. Im Code of Conduct, dem alle Mitarbeitenden verpflichtet sind, hält

die VOLKSBANK WIEN AG fest, dass sie ausdrücklich die Menschenrechte respektiert und jede Art der Diskriminierung ablehnt. Um personelle Vielfalt in ihrer gesamten Komplexität professionell zu managen, reichen Einzelmaßnahmen nicht aus.

Die VOLKSBANK WIEN AG bekennt sich in einem Gesamtkonzept, das – vor allem über das Verhalten der Führungskräfte – bis in die Unternehmenskultur hineinwirkt, zu Wertschätzung und Gleichberechtigung aller Mitarbeitenden.

Als Maßnahmenschwerpunkt zur Gleichberechtigung werden in der VOLKSBANK WIEN AG vor allem Frauenförderungsmaßnahmen hinsichtlich Chancengleichheit konkretisiert. Übergeordnetes Ziel der unternehmensübergreifenden Frauenförderungsmaßnahmen ist es, die Unterrepräsentation von Frauen in höherwertigeren Funktionen zu reduzieren bzw. zu verhindern. Durch die Maßnahmen soll der Frauenanteil in Führungspositionen alle zwei Jahre um ca. 10 % steigen, um eine gleichberechtigte Beteiligung an der Entscheidungsfindung und Verantwortung zu erreichen.

Daraus leiten sich insbesondere folgende Ziele für Frauenförderung ab:

- » Steigerung des Frauenanteils in der Zielgruppe „High Potentials“
- » Bewusstsein und Strukturen für die Gleichstellung von Frauen und Männern schaffen
- » Vereinbarkeit von Beruf und Familie (familienfreundliche Personalpolitik) ermöglichen
- » Nutzung der Multiplikatorenfunktion weiblicher High Potentials für alle Frauen, die in der VOLKSBANK WIEN AG beschäftigt sind

Um diese Ziele zu unterstützen, hat die VOLKSBANK WIEN AG ein eigenes Frauennetzwerk ins Leben gerufen. Dieses arbeitet laufend an neuen Ideen und Möglichkeiten zur Unterstützung der weiblichen High Potentials und gibt diese Erfahrungen auch im Verbund weiter.

SOZIALES

MITARBEITENDE

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit ist ein strukturierter Analyseprozess zu Equal Pay und Gender Pay Gaps. Hier werden jährlich – im Rahmen des Vergütungsberichts – wesentliche Unterschiede zwischen der durchschnittlichen männlichen und weiblichen Vergütung dokumentiert, begründet und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergriffen, um die Unterschiede auszugleichen (siehe Vergütungspolitik der VOLKSBANK WIEN AG). Der Gender Pay Gap erklärt sich im Wesentlichen dadurch, dass der Anteil der Männer in höherwertigen Berufsbildern größer ist als bei Berufsbildern die niedriger eingestuft sind. Im Jahr 2022 lag das Verhältnis des Grundgehalts in der Angestelltenkategorie Mitarbeitende, die keine Führungskraft sind, von Frauen im Vergleich zum Grundgehalt von Männern bei 80 %, dieses hat sich im Vergleich zu 2021 (81 %) verringert. Das Verhältnis in der Gruppe Führungskräfte hat sich von 83 % (2021) auf 86 % (2022) erhöht. Im Jahr 2022 lag der durchschnittliche Equal Pay Gap der vergleichbaren Berufsbildergruppen mit mindestens 10 Männern und 10 Frauen bei -4,73 % zu Lasten der Frauen. In 2021 lag dieser Equal Pay Gap noch bei -6,28 %. Da die VOLKSBANK WIEN AG keine variable Vergütung ausschüttet, entspricht das Grundgehalt im Wesentlichen der Vergütung. Neben gezielten Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen sind Gender Recruiting, Mentorenprogramme und transparente Bewerbungsprozesse zusätzliche Instrumente für ein strukturiertes Gleichstellungsmanagement.

Diversitätspolicy

Im Jahr 2022 hat die VOLKSBANK WIEN AG ihr Gesamtkonzept und die implementierten Maßnahmen in einer Diversitätspolicy festgehalten und veröffentlicht. Führungskräfte und Mitarbeitende wurden zu diesem Thema geschult.

karriere.volksbankwien.at/wp-content/uploads/2023/01/Diversitaetspolicy.pdf

In Bezug auf verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit Fokus auf Menschenrechte bestehen in der VOLKSBANK WIEN AG Richtlinien. Die Diversitätspolicy liegt in Verantwortung der Personalabteilung und ist eine dieser Richtlinien. Die Richtlinie unterliegt einem Genehmigungsprozess und wurde vom Vorstand genehmigt.

Frauenanteil und Mitarbeitende mit Führungsverantwortung

Der Frauenanteil in der VOLKSBANK WIEN AG liegt bei 52,8 %, im Konzern bei 59,0 %, jener von Frauen in Positionen mit Führungsverantwortung liegt bei 24,8 %, im Konzern bei 30,5 %. Im Drei-Jahres-Vergleich konnte der Anteil an weiblichen Führungskräften im VOLKSBANK WIEN AG Konzern um 18,2 % erhöht werden (von 25,8 % in 2019 auf 30,5 % in 2022).

Aufsichtsrat	Geschlecht	Einheit	2022	2021
			E	E
Aufsichtsräte		Anzahl	14	15
	W	%	43	33,3
	M	%	57	66,7
	Altersgruppe	Einheit	E	E
	< 30 Jahre	%	0	0
	30–50 Jahre	%	21	36
	> 50 Jahre	%	79	64

Vorstand	Geschlecht	Einheit	2022	2021
			E	E
Vorstände		Anzahl	3	3
	W	%	0	0
	M	%	100	100
	Altersgruppe	Einheit	E	E
	< 30 Jahre	%	0	0
	30–50 Jahre	%	0	0
	> 50 Jahre	%	100	100

Die Darstellung der Aufsichtsräte und Vorstände in den Tabellen erfolgt aus Sicht VOLKSBANK WIEN AG Einzel.¹⁾

¹⁾ Die „Kontrollorgane“ werden nur in dieser Darstellung berücksichtigt. Die restlichen Mitarbeiter-Kennzahlen im Bericht verstehen sich immer ohne Vorstand der VOLKSBANK WIEN AG. Die Geschäftsführer der VB Services und der VB II sind nicht in den Tabellen zu Aufsichtsrat und Vorstand enthalten und werden bei allen restlichen Mitarbeiter-Kennzahlen mitreportet.

SOZIALES

MITARBEITENDE

Führungsverantwortung	Geschlecht	Einheit	2022		2021	
			E	K	E	K
Mitarbeitende mit Führungsverantwortung		Anzahl	133	174	144	189
	W	%	24,8	30,5	23,6	28,0
	M	%	75,2	69,5	76,4	72,0
	Altersgruppe	Einheit	E	K	E	K
	< 30 Jahre	%	0,8	0,6	0	0
	30–50 Jahre	%	45,9	48,3	46,5	50,3
	> 50 Jahre	%	53,4	51,1	53,5	49,7

Führungsverantwortung	Geschlecht	Einheit	2022		2021	
			E	K	E	K
Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung		Anzahl	886	1.299	896	1.329
	W	%	57,0	62,8	57,9	64,0
	M	%	43,0	37,2	42,1	36,0
	Altersgruppe	Einheit	E	K	E	K
	< 30 Jahre	%	11,6	11,5	12,2	12,3
	30–50 Jahre	%	53,5	54,8	55,6	56,7
	> 50 Jahre	%	34,9	33,7	32,2	31,0

SOZIALES

MITARBEITENDE

Weiterbildung

Fokussierte Entwicklung unserer Mitarbeitenden und Schaffung eines systematischen Rahmens hierfür

Weiterbildung ist für die VOLKSBANK WIEN AG ein wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklung und -bindung, um das erforderliche Wissen und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden in Umsetzung der verbundweiten Strategie „Hausbank der Zukunft“ sicherzustellen und weiterzuentwickeln. Hierbei wird auf die Dienste der eigenen Volksbank Akademie zurückgegriffen, die Schulungen bedarfsorientiert in optimaler Abstimmung zwischen Führungskräften, Fachexperten und dem Personalmanagement zur Verfügung stellt.

Alle Bildungsformate der Volksbank Akademie berücksichtigen die strategische Ausrichtung des Volksbanken-Verbundes und basieren auf Blended Learning sowie E-Learning-Szenarien nach den aktuellen didaktisch-methodischen Ansätzen. Das Volksbank Akademie Bildungsangebot folgt dem Lernmodell 70:20:10 von Morgan McCall et al. Dieses Modell propagiert, dass die meisten Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die für die Ausübung einer Tätigkeit benötigt werden, durch tatsächliche Erfahrung und in Zusammenarbeit mit Kollegen in der Praxis gelernt werden (learning by doing) – und nicht im Schulungsraum. Die aktuellen regulatorischen Vorgaben werden seitens der Expertinnen und Experten der Zentralorganisation der VOLKSBANK WIEN AG geprüft und in den Akademie Schulungen aufgenommen. Dadurch können Mitarbeitende, Vorstände und Aufsichtsräte ihr Wissen stets aktuell halten und bei Bedarf Nachweise über ihre Kenntnisse erbringen. Die Volksbank Akademie setzt neben dem bewährten zentralen Verbund-Trainer-Pool mit internen und externen Expertinnen und Experten zusätzlich auf regionale Lerncoaches und Mentoren, die die Teilnehmer während der Ausbildung fachlich und persönlich begleiten.

Die Volksbank Akademie bietet Trainings in den Bereichen Vertrieb, Betrieb, Regulatorik, IT sowie Persönlichkeitsentwicklung und Führung an. Die Themenbereiche decken IT-Anwenderschulungen, Servicemanager, Kundenberater, Kommerzkundenberater, Anlageberater, Sachbearbeiter (inkl. MSC und KSC), Wohnbauberater, Kreditreferent, Mentor, Trainer, Führungskräfte Professional/Senior, Talentprogramm, Regulatorik (z.B. Compliance, Geldwäsche, FATCA) sowie Fit & Proper für Schlüsselkräfte, Aufsichtsräte und Vorstände ab.

Zum Vertiefen von Fachexpertise und Soft Skills steht österreichweit zusätzlich zur Skripten-Bibliothek eine externe digitale Bibliothek mit ca. 1.500 Büchern und 100 Hörbüchern von IT über Personalentwicklung bis zu Selbstmanagement zum Download auf der Trainingsplattform „moodle“ bereit. Die drei beliebtesten Bücher werden auf „moodle“ als Buchtipps präsentiert.

Zum vierten Mal hat die Kombination innovativer digitaler Lernmethoden mit den Volksbank-Kernwerten Regionalität, Kundennähe und Vertrauen für die Volksbank Akademie zu einer internationalen Auszeichnung geführt: Das Projekt „VR Coaching 2.0 – Einwandbehandlung“ erhielt den „eLearning Award 2022“ im Bereich „Coaching“. Von der Jury ausgezeichnet wurde der Mix aus Einsatz von VR für den Erwerb „weicher Kompetenzen“ als Alternative zu Präsenz-Rollenspielen, die Nähe zur realen Gesprächssituation in den Filialen und das authentische und immersive Lernerlebnis bei der Wissensvermittlung.

Neben der Zusammenarbeit mit der Volksbank Akademie als primärem Bildungsanbieter im Verbund werden auch interne Schulungen sowie externe Ausbildungsmaßnahmen genutzt. Diese zum Volksbank Akademie Programm komplementären Schulungen werden immer dann eingesetzt, wenn die Zielgruppengröße eine Eigenentwicklung nicht wirtschaftlich erscheinen lässt und/oder passende Spezialschulungen am freien Markt angeboten werden.

Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit¹⁾

Bildung ist aufgrund mehrerer Aspekte grundsätzlich nachhaltig: So löst Bildung gesellschaftliche und ökologische Probleme, schafft (Job)-Perspektiven und erhöht das Einkommen. Mit SDG 4 verpflichtet sich die VOLKSBANK WIEN AG zu hochwertiger Bildung, dies gilt auch für die Ausbildung zum Thema Nachhaltigkeit.

- » Das Bildungsjahr 2022 startete im Jänner verbundweit im Bereich Nachhaltigkeit mit der europaweit anerkannten Zertifizierung zum EFPA-ESG-Advisor®. Das Curriculum umfasst die von UNO und EU definierten Grundlagen der Nachhaltigkeit, deren Umsetzung in der Wirtschaft, und die Auswirkungen auf Produkte, Prozesse und Beratung. Im Jahr 2022 erhielten 58 Mitarbeitende des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns die Zertifizierung zum ESG-Advisor®.
- » Im April 2022 wurde für alle Mitarbeitenden des Volksbanken-Verbundes verpflichtend die fünfte Folge des erfolgreichen E-Learning Formats „Hausbank der Zukunft Nachhaltigkeitsepisode 2“ ausgerollt. Die Schulung vermittelt aktuelle regulatorische Anforderungen, ein Update zur Nachhaltigkeitsstrategie im Volksbanken-Verbund und informiert zu den Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden. Bis 31.12.2022 haben 1.383 Mitarbeitende des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns die Nachhaltigkeitsepisode 2 abgeschlossen.
- » Ende Mai wurde das Bildungsangebot um das Online-Format „Grundlagenschulung Nachhaltigkeit im Kommerzgeschäft“ erweitert. Fünf Lernvideos vermitteln den Kommerzkundenberatern die aktuelle Regulatorik; weiters werden die Chancen der Nachhaltigkeit und die Umsetzung in die tägliche Praxis aufgezeigt. Im Jahr 2022 haben 419 Mitarbeitende des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns die Grundlagenschulung abgeschlossen.

- » Mitte Juli wurde das digitale Angebot im Bereich Nachhaltigkeit um das Format „ERGO – Nachhaltigkeitspräferenzen im ERGO-Portal“ ergänzt. Hier gilt es im Rahmen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums, die neuen Regeln zur Verankerung des Nachhaltigkeitsaspekts zu berücksichtigen. 300 Mitarbeitende des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns absolvierten diese Schulung im Jahr 2022.
- » Auf Managementebene wurde das dritte Jahr in Folge die Schulung „Nachhaltigkeit für Fit & Proper“ angeboten. Die Schulung lieferte Kenntnisse zu aktuellen Anforderungen der Regulatorik und der einhergehenden Praxisbeispiele, sowie den Stand des Nachhaltigkeitsprojekts und der bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen. Bis 31.12.2022 haben 12 Teilnehmer des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns die Schulung absolviert.
- » Das jährliche Trainer- und Prüfer-Fresh-up am 10. und 11. November stand dieses Jahr ebenso ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und dem Austausch in Präsenz. Die Keynote gab dem Teilnehmerkreis direkt umsetzbare Impulse, wie Mitarbeitende anhand der konkreten Standards, Normen und Zielkataloge der GRI und SDGs nachhaltig aktiv werden können. 2022 haben 15 Teilnehmer des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns das Fresh-up absolviert.

1) Diese Auswertungen beinhalten auch eine eventuelle Teilnahme von Vorständen und Aufsichtsräten.

SOZIALES

MITARBEITENDE

Interne Schulungen für die Führungskräfte

Workshops Diversity Management

Diversity Management hat zum Ziel, eine Organisationskultur zu schaffen, in der sich alle entwickeln und entfalten können. Das steigert die Leistung, die Motivation sowie die Sozialkompetenz der Mitarbeitenden und bringt letztendlich dem Unternehmen mehr Erfolg. Die VOLKSBANK WIEN AG organisiert Workshops zu diesem Thema für alle Führungskräfte.

Coachings, Mentorenprogramme

Führungskräften der VOLKSBANK WIEN AG werden neben Führungskräftelehrgängen und -schulungen auch Coachings zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde 2021 ein Mentoringprogramm von Führungskräften für Führungskräfte neben dem WoMentoring ins Leben gerufen und auch 2022 fortgesetzt.

Workshop „Zukunftsfit als Führungskraft“

Hier werden den Führungskräften die Unternehmens- und Arbeitgeberwerte, die dahinter liegenden Prozesse in der Mitarbeiterführung und das notwendige regulatorische Wissen in Form eines Tagesworkshops nähergebracht. Gleichzeitig wird dazu eingeladen, das interne Wissen, die Erfahrungen und Best Practices einzubringen und auszutauschen.

Workshop „Mitarbeitergespräch erfolgreich führen“

In diesem Workshop wird die Bedeutung und Wichtigkeit eines guten Mitarbeitergesprächs behandelt. Die Vorteile eines Gespräches erkennen, Ziele richtig formulieren, richtig Feedback erhalten und geben sind nur einige wesentliche Inhalte dieses Workshops. Ziel ist es, in Anlehnung an den Arbeitgeberwert „Begegnung auf Augenhöhe“ die Führungskräfte bestmöglich zu unterstützen und auf eine erfolgreiche Gesprächsführung vorzubereiten.

Fit & Proper Schulungen der Volksbank Akademie

Seit Jahren werden die Aufsichtsräte und Führungskräfte des Volksbanken-Verbundes geschult, beispielsweise zu den Themen Compliance, Bankenregulierung und Nachhaltigkeit. Im Jahr 2022 nahmen 31 Führungskräfte, davon 6 Aufsichtsräte der VOLKSBANK WIEN AG teil.

Mitarbeitende der VOLKSBANK WIEN AG wurden durch Seminare der Volksbank Akademie sowie durch interne und externe Schulungen im Jahr 2022 47.259 h weitergebildet. Dies sind durchschnittlich 32 Schulungsstunden pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter (Kopf) der VOLKSBANK WIEN AG pro Jahr.

SOZIALES MITARBEITENDE

Durchschnittliche Ausbildungsstunden	Geschlecht	Einheit	gesamt	Akademie	intern/extern
Mitarbeitende gesamt		Ø-Stunden	32,08	23,00	9,09
	W	Ø-Stunden	27,46	19,87	7,59
	M	Ø-Stunden	38,74	27,50	11,24
Mitarbeitende ohne Führungsverantwortung		Ø-Stunden	30,07	21,64	8,43
	W	Ø-Stunden	26,37	19,19	7,18
	M	Ø-Stunden	36,31	25,77	10,54
Mitarbeitende mit Führungsverantwortung		Ø-Stunden	47,12	33,12	14,00
	W	Ø-Stunden	44,19	30,25	13,94
	M	Ø-Stunden	48,40	34,38	14,02

BEST PRACTICE

Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen

Die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen ist einer der zentralen Bausteine im Bildungsangebot 2022 geblieben. Mit anschaulichen Cheatsheets und Erklärvideos werden Mitarbeitende dabei unterstützt, den Volksbank Kundinnen und Kunden die Funktionen der hausbanking-App näher zu bringen. Die Schulung digitaler Kompetenzen führt zu einer hohen Beratungsqualität und dadurch zu hoher Kundenzufriedenheit.

Neues Bildungsformat Kreditrisikokonferenz

Am 20. und 21. Oktober 2022 fand die erste verbundweite Konferenz für die Volksbank Kreditreferenten statt. Im Fokus des zweitägigen Summits stand das Thema „Nachhaltigkeit: Verpflichtung & Chance“. Acht Workshops, Fallbeispiele und Diskussionen dienten als Basis für den Wissenstransfer in den Verbundbanken.

Virtual Reality Coaching

Die Volksbank Akademie hat sich ab 2019 im deutschsprachigen Raum mit Virtual Reality Coaching im Sales-Bereich als First Mover positioniert. Im Rahmen des Kundenberaterlehrganges werden mit angehenden Bankberatern konkrete Beratungssituationen mittels VR-Brille realitätsnah simuliert und trainiert. Begleitet werden sie dabei von ausgebildeten internen VR-Coaches. Das VR-Coaching ist seit 2020 für alle Teilnehmer verpflichtend im Kundenberaterlehrgang verankert. Per 31.12.2022 sind verbundweit 15 VR-Coaches verfügbar. Im Jahr 2022 fanden im Verbund 31 VR-Coaching-Einheiten statt (2021: 37). Das erfolgreiche Format erhält ab 2023 ein Upgrade in Form einer maßgeschneiderten Coach-Ausbildungsschiene und einer aktualisierten Ausbildung für VR Coaches.

SOZIALES

MITARBEITENDE

Förderung der Work-Life-Balance

Das Bildungsangebot 2022 förderte wieder eine gute Work-Life-Balance der Mitarbeitenden des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns. Verbundweit wurden Seminare der Volksbank Akademie sowohl als virtuelle oder digitale Lerneinheiten (Web based Trainings und Blended Learning mit Webinar) sowie auch als Blended Learning mit Präsenzeinheiten angeboten. Dies steigert die Attraktivität als Arbeitgeber, sichert die Gesundheit in Zeiten von COVID-19 und entlastet die Umwelt aufgrund der geringeren Reisetätigkeit der Mitarbeitenden. Gleichzeitig können Synergien der neuen digitalen Arbeitswelt mit einem modernen, digitalen Bildungsangebot genutzt werden.

Zum Thema SoftSkills wurden vier WBTs für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte von Pinktum (ehem. Pink University) ausgerollt: Selbstmotivation, Konflikte am Arbeitsplatz vermeiden, erfolgreich im Homeoffice arbeiten und gute Entscheidungen treffen. Pinktum bietet E-Learning Content für effektive betriebliche Weiterbildung an. Die Mission ist, den besten E-Learning Content für die nachhaltige Mitarbeiterentwicklung zu produzieren.

Mitarbeiterzufriedenheit

Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback als Entwicklungstreiber für die Organisation und die Führungskräfte

Die VOLKSBANK WIEN AG setzt auf gegenseitiges Vertrauen durch Partnerschaft. Hierzu gehört das Zuhören und systematisches Nutzen von Mitarbeiterfeedback, um die Organisation und Führungskräfte weiterzuentwickeln. Dies wird in Form von Mitarbeiterumfragen und Mitarbeitergesprächen operationalisiert.

NPS und Identifikationsumfrage sowie 360-Grad-Feedback¹⁾

Im Herbst 2022 startete die jährliche verbundweite NPS (Net Promoter Score) Umfrage mit der Frage: „Wie wahrscheinlich ist es, dass du die Volksbank Wien / VB Services / VB II einem Freund oder Bekannten weiterempfehlst?“

Die NPS-Umfrage wurde durch einige Fragen hinsichtlich der Mitarbeiteridentifikation mit dem Unternehmen erweitert. Da die VOLKSBANK WIEN AG im Jahr 2020 schon eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt hatte und die NPS Fragestellung ein Teil der Umfrage war, konnten die Werte von 2020 zu 2022 verglichen werden.

NPS-Umfrage für VOLKSBANK WIEN AG Einzel

Die Identifikation mit der VOLKSBANK WIEN AG ist sehr hoch. Fast 80 % der Mitarbeitenden sprechen über die Volksbank in „Wir-Form“. Mehr als 60 % empfinden ein Lob an die VOLKSBANK WIEN AG als persönliches Lob. Im Vergleich zur letzten Umfrage im Dezember 2020 konnte der Net Promoter Score um 19 Punkte verbessert werden. Der Anteil der „Kritiker“ hat sich um ca. 25 % verringert und jener der „aktiven Promotoren“ im Gegenzug um rund 39 % erhöht. Die Rücklaufquote lag bei 67 % und damit in etwa gleich hoch wie bei der letzten Mitarbeiterumfrage 2020.

NPS-Umfrage für VB Services

Die Identifikation mit der VB Services für Banken bzw. dem Volksbanken-Verbund ist hoch. Fast 74 % der Mitarbeitenden sprechen über die VB Services bzw. den Volksbanken-Verbund in „Wir-Form“. Mehr als 55 % empfinden ein Lob für die VB Services oder den Verbund als persönliches Lob. Im Vergleich zur letzten Umfrage im Dezember 2020 hat sich der Net Promoter Score um vier Punkte verschlechtert. Der Anteil der „Kritiker“ hat sich um rund 15 % erhöht, jener der „aktiven Promotoren“ stieg aber ebenfalls um ca. 4 %. Die stabilen Ergebnisse sind teilweise auf die Umstrukturierung 2022 sowie die vergleichsweise geringe Rücklaufquote von 44 % zurückzuführen.

1) Die Umfrage liefert für die VOLKSBANK WIEN AG Einzel und VB Services statistisch relevante Ergebnisse. Aufgrund der geringen Anzahl der Rückmeldungen konnten für die VB Infrastruktur und Immobilien keine statistisch relevanten Aussagen getroffen werden.

SOZIALES MITARBEITENDE

Die Bank sieht die vor allem in der VOLKSBANK WIEN AG Einzel guten Ergebnisse als Anerkennung der zahlreichen Maßnahmen, die seit der letzten Mitarbeiterumfrage umgesetzt wurden. Die Maßnahmen basierten auf konkreten Wünschen der Mitarbeitenden nach

- » optimalen Rahmenbedingungen für flexibles Arbeiten,
- » Weiterentwicklungsmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven,
- » monetärer und nicht-monetärer Anerkennung und
- » wertschätzender Führungskultur auf Augenhöhe.

Um diese Wünsche aufzugreifen haben sowohl die Fachabteilungen, das Personalmanagement als auch die Steuerungsgruppe Mitarbeiterumfrage viele dafür notwendige Maßnahmen entwickelt.

Hier ein Auszug der umgesetzten Initiativen:

- » Service Heldinnen und Helden Award
- » Erfolgsgeschichten der Mitarbeitenden
- » Neues Berufsbild Sensei Expertinnen und Experten
- » Homeoffice Regelungen inklusive der Remote-Pauschale
- » Einführung von „Teilzeit auf Zeit“
- » COVID-19 Prämie
- » Neugestaltete Führungskräftebildung zu „Werten, Prozessen und Arbeitsrecht“
- » 360-Grad-Feedback für die erste Führungsebene

In einem Jahr wird die Bank wieder eine umfangreichere Mitarbeiterumfrage durchführen, um neue Impulse für Verbesserungsmaßnahmen abzufragen. 2023 wird unter anderem an folgenden Themen gearbeitet:

- » Fokussierung auf das Spürbarmachen von sinnstiftendem Arbeiten
- » Teuerungsprämie
- » Einführung eines Prämienmodells
- » Einführung einer „Urlaubswache Plus“ (Zeit für Geld)
- » Einführung eines Nachwuchskräfteprogramms
- » Prämie für „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“

360-Grad-Feedback

Auf Basis des für die VOLKSBANK WIEN AG Konzern entwickelten Fragebogens wurde von den Vorständen und Bereichsleitern Feedback aus deren Arbeitsumgebung eingeholt und dieses mit deren Selbsteinschätzung verglichen. Ziel des 360-Grad-Prozesses war es, eine Beurteilung der eigenen Führungskompetenzen durch Dritte zu erhalten und zu vergleichen, Kompetenzentwicklung als Führungskraft abzuleiten und das Reflexionsvermögen der Feedback-Empfänger zu stärken. Der 360-Grad-Feedbackprozess wurde im Herbst 2022 ausgerollt. Neben individuellen Ergebnissgesprächen wurde auch in Form eines Workshops das Gesamtergebnis mit allen Bereichsleitern und Vorständen besprochen.

Mitarbeitergespräche

Die VOLKSBANK WIEN AG ist stolz auf ihre Führungskräfte und Mitarbeitenden, die ein hohes Maß an Professionalität sowie fachliche, fachübergreifende und soziale Kompetenz mitbringen. Um diese auch langfristig gewährleisten zu können und weiterzuentwickeln, wird ein jährliches Mitarbeitergespräch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden geführt. Ziel ist es, einen Rückblick über die vergangene Periode zu tätigen, über die gemeinsamen Erfolge, Learnings und Entwicklungsfelder zu reflektieren und weitere gemeinsame Ziele zu definieren und zu planen.

Mitarbeitergespräche sind eine wichtige Grundlage einer erfolgreichen Zusammenarbeit und unterstützen eine gelungene Kommunikations- und Führungskultur. Die Ausrollung erfolgt zu Beginn des Jahres mit allen aktiven Mitarbeitenden. Vom Gespräch ausgenommen sind der Vorstand sowie nicht aktive Mitarbeitende (z.B. Karenzen). Mitarbeitende die unterjährig eintreten werden im nächsten Turnus berücksichtigt.

SOZIALES

MITARBEITENDE

Pensionskasse und weitere Mitarbeiterbenefits

Für Mitarbeitende der VOLKSBANK WIEN AG besteht mit der BONUS Pensionskassen AG eine betriebliche Pensionsvorsorge. Diesen Anspruch haben alle Mitarbeitenden, die mindestens eine 5-jährige Dienstzeit im Unternehmen aufweisen. Der Dienstgeber zahlt pro Jahr und Mitarbeiterin oder Mitarbeiter mindestens 2,0 % (gemäß der kollektivvertraglichen Regelung bzw. der entsprechenden Betriebsvereinbarungen) der Pensionsbemessungsgrundlage in die Pensionskasse ein. Weitere Benefits sind unter folgendem Link im Detail nachzulesen: karriere.volksbankwien.at/ihre-vorteile-bei-der-volksbank-wien/mitarbeitervorteile-benefits

BEST PRACTICE

Die Bedeutung der Mitarbeiterumfrage für die VOLKSBANK WIEN AG zeigt sich daran, dass regelmäßig über die Ergebnisse und abgeleiteten Maßnahmen auf Managementebene informiert wird. Es besteht auf allen Ebenen die Bereitschaft, das Feedback der Mitarbeitenden nicht nur anzunehmen, sondern auch auf dieses zu reagieren. So wurden neben den oben angeführten Maßnahmen auch schon die Schulungsangebote für Führungskräfte inhaltlich erweitert und die interne Kommunikation gestärkt. Als beispielhafte Maßnahme wird an dieser Stelle der „Service Heldinnen und Helden Award“ kurz vorgestellt.

Service Heldinnen und Helden Award

Auch im Jahr 2022 wurde der Service Heldinnen und Helden Award in der VOLKSBANK WIEN AG vergeben. Mit dem Award wird die Idee verfolgt, die Backoffice-Mitarbeitenden, die als Stütze des Vertriebs im Hintergrund einen großartigen Job machen, vor den Vorhang treten zu lassen. Den Gewinnern wird für ihre Leistung und Unterstützung eine transparente Anerkennung in Form eines Awards und eines Dankeschöns übergeben. Alle Mitarbeitenden hatten die Möglichkeit einzelne Helden

oder auch ganze Teams zu nominieren. Aus den zahlreichen Nominierten, die auch im Intranet vorgestellt wurden, legte eine Jury die Gewinner fest. Bei einer feierlichen Zeremonie im Rahmen des Sommerfestes wurden die Mitarbeitenden, zusammen mit den erfolgreichsten Filialen, geehrt.

Mitarbeitergesundheit und Sicherheit

[Schaffen eines Rahmens für und Unterstützung der Work-Life-Balance](#)

Mitarbeitergesundheit

Die VOLKSBANK WIEN AG ist davon überzeugt, dass die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben entscheidend für die Lebensqualität und Gesundheit der Mitarbeitenden ist. Das Personalmanagement setzt sich daher als strategisches Ziel, diese Vereinbarkeit zu ermöglichen. Eine gesunde und gelungene Work-Life-Balance soll durch flexible Arbeitszeit und Arbeitsplatzmodelle erleichtert werden

In für die Mitarbeitenden schwierigen privaten Phasen versucht die VOLKSBANK WIEN AG – durch eine Kooperation mit dem Hilfswerk – diesen zur Seite zu stehen und das Bewusstsein für das Thema zu stärken.

Zusätzlich finden die Mitarbeitenden der VOLKSBANK WIEN AG im Intranet zahlreiche Unterstützungsangebote in Form von Infopaketen zu den Themen Familie, Pflege Betreuungspflichten. Auch eine Betriebsärztin und eine Betriebspsychologin stehen bei persönlichen Belastungen zur Verfügung. Vielfältige Angebote und Präventivmaßnahmen sind zur Förderung der Gesunderhaltung der Mitarbeitenden verfügbar, welche seitens Personalabteilung, Betriebsrat und Betriebsärztin organisiert werden. Im Rahmen der Arbeitszeit können unterjährig medizinische Angebote die FSME-Schutzimpfung oder die Gripeschutzimpfung genutzt werden.

Des Weiteren stehen den Mitarbeitenden Volksbank-Aktiv-Kurse zur Verfügung, die auch online besucht werden können. Diese bestehen aus Yoga/90 min und Pilates/50 min, jeweils einmal in der Woche. Die Kurse wurden im Frühjahr, Sommer und im Herbst angeboten. Insgesamt gab es 66 Teilnehmer (22 für Pilates und 44 für den Yogakurs).

SOZIALES MITARBEITENDE

Durch das Angebot von eigenen Sportgruppen können sich Mitarbeitende der VOLKSBANK WIEN AG mit Laufen, Radfahren, Badminton, Squash, Skifahren und Langlauf fit halten. Radabstellplätze im Hauptgebäude, inklusive Duschen und Spinde, unterstützen die Möglichkeit, den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zu bestreiten, und tragen somit zur Gesundheitsförderung bei. Zusätzlich können Mitarbeitende der VOLKSBANK WIEN AG vergünstigte Tarife bei Gruppenkrankenversicherungen in Anspruch nehmen.

Die regelmäßige Arbeitsplatzbegehung mit ergonomischer Beratung bis hin zur individuellen Arbeitsplatzgestaltung wird seitens Personalabteilung und Betriebsrat aktiv unterstützt. Nach Überfällen in Filialen, bei Überbelastung oder Burnout können sich Mitarbeitende an eine Betriebspsychologin wenden. Eine Behinderten-Vertrauensperson steht den Mitarbeitenden ebenfalls zur Seite.

Sicherheit

Im Rahmen der betrieblichen Sicherheit wurde eine Arbeitsrichtlinie erstellt, die den wesentlichen Aufgaben und Pflichten aus dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) für die VOLKSBANK WIEN AG und auch den Volksbanken-Verbund beinhaltet. Nach dem ASchG sind Arbeitgeber verpflichtet, für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer in Bezug auf alle Aspekte, die die Arbeit betreffen, zu sorgen. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die vorgesehenen Schutzmaßnahmen einzuhalten und den Weisungen des Arbeitgebers Folge zu leisten. Die Umsetzung des ASchG sowie die Einhaltung und Berücksichtigung der Bestimmungen weiterer Gesetze wie der Arbeitsstättenverordnung (ASTV) ist in einer internen Arbeitsrichtlinie beschrieben. Weiters müssen in jeder Arbeitsstätte alle benötigten Unterlagen digital zur Verfügung gestellt werden. Für die Aktualisierung dieser Unterlagen ist jede Filiale zuständig, in der Zentrale übernimmt dies der Sicherheitsbeauftragte.

Für die Gewährleistung der Betriebssicherheit im laufenden Betrieb werden notwendige Schulungen angeboten. Die Durchführung einer Erstschulung zur Betriebssicherheit ist bei jedem Mitarbeiter-Neueintritt notwendig, in Erweiterung werden dazu regelmäßig (1x jährlich) Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Die Inhalte dieser Schulungen umfassen allgemeines Verhalten am Arbeitsplatz, Arbeitnehmerschutz bei Überfall und Brand sowie Erste Hilfe.

Für Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen werden zyklische Kontrollen durchgeführt. Diese beinhalten die Kontrolle von Fluchtwegsleuchten, Erste-Hilfe-Kästen, Defibrillatoren und die Betriebskontrolle der Aufzüge.

Trotz umfassender Sicherheitsmaßnahmen ist das Risiko insbesondere eines Überfalls im Bankgeschäft nicht restlos auszuschließen. Im Bedarfsfall steht eine notfallpsychologische Betreuung zur Verfügung. Durch Sicherheitsschulungen für Filialmitarbeiter wird das persönliche Risiko zusätzlich minimiert.

Sicherheitsschulungen	Geschlecht	Einheit	2022	2021
Kriseninterventions- und	W	Anzahl	54	89
Sicherheitsschulungen	M	Anzahl	40	80

In Summe wurden im Jahr 2022 188 h für Kriseninterventions- und Sicherheitsschulungen aufgewendet. Banküberfälle hat es im Jahr 2022 keine gegeben.

SOZIALES

MITARBEITENDE

BEST PRACTICE

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die VOLKSBANK WIEN AG verlängerte die erfolgreiche Kooperation „Keep Balance“ mit dem Hilfswerk.

„Keep Balance“ Kooperation mit dem Hilfswerk Österreich

Im Rahmen der Initiative „Keep Balance“ stehen Expertinnen und Experten des Hilfswerks telefonisch zur Seite, wenn es um die speziellen Herausforderungen und Fragen in unterschiedlichen Lebenslagen geht. Wie in den Pandemiejahren davor hat sich diese Kooperation auch im Berichtsjahr 2022 bewährt: So erfolgten 72 telefonisch durchgeführte Beratungen. 198 Mitarbeitende nahmen an insgesamt 20 Online-Vorträgen rund um das Thema „Fit und gesund“ teil.

Infopakete zu den Themen Familie, Pflege und Betreuungspflichten

Österreich hält ein breites Angebot an Leistungen im Familien- und Sozialbereich sowie Unterstützungsangebote bereit. Gerade in Branchen mit hohem Dienstleistungsanteil, wie der Bankenbranche ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine große Herausforderung. Mit den Informationspaketen werden die vielfältigen Angebote übersichtlich aufbereitet und erklärt. Damit will die VOLKSBANK WIEN AG ihre Mitarbeitenden unterstützen, sich rasch und unkompliziert in diesem Leistungsangebot zurechtzufinden.

Auszeichnungen der VOLKSBANK WIEN AG

Auszeichnung als beliebter Arbeitgeber 2022

Die VOLKSBANK WIEN AG freut sich sehr über die Auszeichnung als beliebter Arbeitgeber 2022. Diese basiert auf online zugänglichen Aussagen, die in den Kategorien Arbeitgeber allgemein, Karriere, Gehalt, Unternehmenskultur und Familienfreundlichkeit getätigt wurden. Die Unternehmen mit den höchsten Bewertungen wurden ausgezeichnet.

Zertifikat Audit „berufundfamilie“

Mit dem staatlichen Gütezeichen „berufundfamilie“ bzw. „hochschule-undfamilie“ werden jährlich Unternehmen und Institutionen ausgezeichnet, die erfolgreich am Audit teilgenommen und somit bedarfsgerechte Rahmenbedingungen für eine familienfreundlichere Arbeits- bzw. Studienwelt geschaffen haben. Die VOLKSBANK WIEN AG hat das Grundzertifikat Audit „berufundfamilie“ erhalten, das bis 2022 gültig ist.

AUSBLICK

Für das Jahr 2023 hat sich die VOLKSBANK WIEN AG, auf Basis der strategischen HR-Leitsätze, folgende Themenschwerpunkte gesetzt:

- » Leistungsgerechte Entlohnung und kontinuierliche Begleitung der Organisationsentwicklung:
 - Implementierung variable Vergütung
- » Fokussierte Entwicklung der Mitarbeitenden und Schaffen eines systematischen Rahmens hierfür:
 - Ausbau der systematischen Nachfolgeplanung
 - Erweiterung der bestehenden Managementausbildung
- » Positionierung als attraktiver Arbeitgeber, dadurch Bindung der Mitarbeitenden und Akquise von externen Talenten und Expertinnen und Experten:
 - Aufbau Nachwuchskräfte Pool
 - Ausbau flexibler Arbeitszeitmodelle (z.B.: Vier-Tage Woche, Urlaubswoche Plus, etc.)
- » Konsequente Nutzung von Mitarbeiterfeedback, als Entwicklungstreiber für die Organisation und Führungskräfte:
 - Verbesserung des NPS Wertes aus 2022
 - Vorbereitung einer umfassenden Mitarbeiterumfrage
- » Schaffen eines Rahmens für sinnstiftendes Arbeiten und Unterstützung der Work Life Balance:
 - Maßnahmen aus Stolz & Identität umsetzen
 - Sinnstiftendes Arbeiten spürbar machen
- » Erhöhung der HR-Produktivität, Optimierung aller HR bezogenen Kosten und Verbesserung der C/I Ratio:
 - Fluktuationsrate stabil halten
- » Uneingeschränkte Gleichberechtigung und Anerkennung:
 - Erhöhung des Anteils an weiblichen Führungskräften im Zeitrahmen von 31.12.2021 bis 31.12.2023 um 10 %.
 - Verringerung des Equal Pay Gaps

*Unsere Mitarbeitenden
sind die Basis für
unseren Erfolg!*

SOZIALES

MITARBEITENDE



24

GEWÄHLTE BETRIEBSRÄTE
VERTRETEN DIE INTERESSEN
DER MITARBEITENDEN IM
VOLKSBANK WIEN AG KONZERN.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ein wettbewerbsfähiges Unternehmen und vor allem ein wichtiges Instrument, um das Vertrauen der Mitarbeitenden in das eigene Unternehmen zu stärken. Die Betriebsräte im VOLKSBANK WIEN AG Konzern haben sich nachhaltige Grundsätze auferlegt.

Nachhaltigkeits-Grundsatz der Betriebsräte

Die Betriebsräte des VOLKSBANK WIEN AG Konzerns

- » nehmen die arbeitsrechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Mitarbeitenden im Betrieb wahr und fördern diese,
- » leben und vertreten Gleichbehandlung,
- » sind Partner zur nachhaltigen Entwicklung der Unternehmenskultur,
- » verstehen sich als Interessenvertretung aller Mitarbeitenden,
- » begleiten Konfliktsituationen mit dem Ziel eines Interessenausgleiches und
- » bekennen sich zu einer konzernweiten Arbeitnehmervertretung durch gewählte Betriebsräte.

14 gewählte Betriebsräte (davon 6 Frauen) in VOLKSBANK WIEN AG Einzel vertreten die Interessen aller Mitarbeitenden in der VOLKSBANK WIEN AG. 5 Betriebsräte (2 Männer, 3 Frauen) wurden vom Betriebsratsgremium in den Aufsichtsrat der VOLKSBANK WIEN AG und in diverse Ausschüsse des Aufsichtsrats entsandt.

SOZIALES MITARBEITENDE

Eine starke Interessenvertretung der Mitarbeitenden.

	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Betriebsräte	Anzahl	14	24	14	24	14	24
Betriebsräte in Aufsichtsrat und diversen Ausschüssen	Anzahl	5	5	5	5	5	5

	Einheit	2022		2021		2020	
		E	K	E	K	E	K
Sport-Sektionen	Anzahl	6	6	8	8	9	9
Kurse aktiv-Programm	Anzahl	2	2	2	2	3	3
Teilnehmer aktiv-Programm	Anzahl	66	66	72	72	73	73

Zur Wahrung der Interessen der Mitarbeitenden werden Betriebsvereinbarungen vom Betriebsrat ausgearbeitet, ausverhandelt und abgeschlossen. Maßnahmen zur Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden werden größtenteils vom Betriebsrat organisiert (z.B. Gripeschutz- und FSME-Impfung, Sehtest). Einmal pro Woche ist eine Betriebsärztin im VB-Forum anwesend.

Es gibt im Betriebsrat eine Stelle Frauenbeauftragte / Gleichbehandlungsbeauftragte. Mitarbeitende können hier im Bedarfsfall vertrauensvoll Kontakt aufnehmen. Es besteht eine Betriebsvereinbarung zur Vorbeugung und zum Abbau von Mobbing, sexueller Belästigung, Diskriminierung sowie Förderung von friedlicher Konfliktbearbeitung.

Den Mitarbeitenden steht eine Vielzahl von Services (z.B. Schneiderei, Putzerei, Apothekenbestellungen) zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Über die Plattformen „CorpLife-Mitarbeiterwelt“, „corporate-benefits“ und direkt über die Betriebsratsseite findet man regelmäßige Angebote für

Mitarbeitende zum Thema Kultur, Sport und Freizeit, Wohnen sowie viele namhafte Marken. Es können vergünstigte Gutscheine diverser Unternehmen von den Mitarbeitenden im Betriebsratssekretariat erworben werden. Außerdem konnten, auf Initiative des Betriebsrates, Mitarbeitende ihre Fahrräder frühjahrsfit machen, die Kosten für den Check und das Kleinmaterial wurden von der Sportsektion des Betriebsrates, der Marketing- und der Personalabteilung übernommen. Seit 2022 werden Kulturveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den ÖGB-Kulturlotsen organisiert. Eine Auftaktveranstaltung im Naturhistorischen Museum war binnen kürzester Zeit ausgebucht. Weiters wurde ein Mitarbeiter unterstützt, der in den Räumlichkeiten der Bank einen Selbstverteidigungskurs mit 22 Teilnehmern abgehalten hat. Der Betriebsrat unterstützt auch karitatives Engagement seitens der Mitarbeitenden. So konnte 2022 eine Sammelaktion von Sachspenden zu Gunsten von VinziDorf mit großem Erfolg durchgeführt werden. Sechs Sportsektionen und die VB-Aktiv Kurse Yoga und Pilates runden das Angebot ab. Im Berichtsjahr gab es 66 Teilnehmer am aktiv-Programm. Um allen Mitarbeitenden die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben, wird VB-Aktiv teilweise als Online-Angebot bereitgestellt und auch gut genutzt.

SOZIALES

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



ZIELE

Im Jahr 2022 waren die Ziele der VOLKSBANK WIEN AG im Bereich gesellschaftliches Engagement:

- » Sport, Kultur und Soziales zu fördern und damit einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten
- » Junge Athleten des Goldi Talente Cups weiter zur sportlichen Betätigung zu animieren und zu fördern, damit sie zu den Besten im Skisprung werden
- » Fokussierung auf Nachhaltigkeit und Regionalität im Rahmen des AFBA Austrian Food Blog Awards und des Green Marketing Awards



WICHTIGE ERFOLGE UND ERGEBNISSE

Im Jahr 2022 konnten in der VOLKSBANK WIEN AG wichtige Erfolge und Ergebnisse erzielt werden:

- » Fortführung der Financial-Literacy-Serie auf Social Media
- » Österreichweite Imagekampagne mit dem ÖSV-Skisprungteam Damen und Herren
- » Nachhaltige Sponsoring-Kooperation: 15 Jahre Partnerschaft ÖSV
- » Kreativer Malwettbewerb für Kinder für die Startnummern der Skisprung-Stars bei einem Skisprung-Event
- » Aktivierung der Regionalität durch die Kategorie „Bestes kulinarisches Einkaufserlebnis“ im Rahmen des AFBA Austrian Foodblog Awards
- » Kooperationen zu Erfolgsgeschichten, bei denen Kundinnen und Kunden der Regionalbanken vorgestellt wurden
- » Erstmalige Teilnahme der Bank als Partnerin beim Green Marketing Award

SOZIALES

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten, ist in der Vision der VOLKSBANK WIEN AG fest verankert. Auftrag ist, soziale und künstlerische Einrichtungen sowie Sportverbände in einem partnerschaftlichen Ansatz zu unterstützen. Im Fokus stehen dabei langfristige, integrierte Konzepte und das gegenseitige Voneinander-Lernen.

Sponsoring ist ein Marketinginstrument, mit dem eine Vielzahl von Kommunikations- und Unternehmenszielen nachhaltig bedient und erreicht werden kann. Kaum eine andere Kommunikationsmaßnahme ist so gut dazu geeignet, eine Marke mit starken und positiven Werten aufzuladen, Kundinnen und Kunden emotional zu binden und Produkte hautnah erlebbar zu machen. Die Grundkriterien, ob eine Kooperation für die VOLKSBANK WIEN AG stimmig und relevant ist, sind dabei genau definiert und wurden in einer Richtlinie für regionales und nachhaltiges Sponsoring festgelegt.

Ein wesentlicher Punkt im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der VOLKSBANK WIEN AG ist, Sport, Kultur und Soziales zu fördern und somit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Sport nimmt gesellschaftlich eine besonders wichtige Rolle ein. Die VOLKSBANK WIEN AG setzt den Fokus darauf, Kinder und Jugendliche an Sport heranzuführen. Die gezielte Förderung des österreichischen Sports und die damit einhergehende höhere Präsenz in der Bevölkerung kann zu erhöhter Sportbegeisterung und somit langfristig besserer körperlicher und geistiger Gesundheit führen.

Die VOLKSBANK WIEN AG etablierte im Jahr 2021 eine Richtlinie zum Thema nachhaltiges Sponsoring, welche verbundweite Sponsor- bzw. Fördergrundsätze zur Unterstützung des Regionalitätsansatzes beschreibt. Der Volksbanken-Verbund positioniert sich als rein österreichischer, regionaler Bankenverbund, ebenso als eine Bank, die Beratung vor Ort (Hausbank) und ein bedarfsgerechtes digitales Angebot (hausbanking) kombiniert. Sponsoringaktivitäten sollen daher diese Positionierung glaubwürdig machen und verstärken. Dies geschieht überregional durch eine dauerhafte Partnerschaft mit österreichischen Testimonials, die die Werte der VOLKSBANK WIEN AG vertreten, sowie regional durch Aktivitäten, die einen nachhaltigen Transport der Volksbank-Werte erzeugen.

SACHSPENDEN- AKTION

MITARBEITENDE DER VOLKSBANK
WIEN AG SPENDEN HYGIENEARTIKEL
AN DAS VINZIDORF.



SOZIALES

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die folgenden Aktivitäten zeigen beispielhaft das Engagement der VOLKSBANK WIEN AG im Jahr 2022:

AFBA Austria Food Blog Award

Der Austria Food Blog Award hat 2022 zum elften Mal Influencer, Food-Blogger und Genussmenschen zusammengebracht. Die VOLKSBANK WIEN AG präsentierte als Sponsor eine Einreichkategorie und holte getreu ihren Ambitionen zu den Themen Nachhaltigkeit und Regionalität unter dem Motto „Bestes kulinarisches Einkaufserlebnis“ Nahversorger, Wochenmärkte und Bauernläden vor den Vorhang.

Financial Literacy

Der richtige Umgang mit Geld ist heutzutage unerlässlich, aber im banküblichen Fachjargon für die Kundinnen und Kunden oft nicht einfach zu verstehen. Aufgrund dessen gibt es seit 2021 auf den Volksbank-Kanälen Instagram und Facebook „Veronica“, die monatlich einen Begriff der Finanzwelt vorstellt, wodurch sie auf spielerische Art und Weise die Leistungen der VOLKSBANK WIEN AG für die Kundschaft greifbarer macht. Für weitere Projekte siehe Kapitel „Genossenschaft“.

Goldi Talente Cup und Talenteförderung

Andreas Goldberger, einer der erfolgreichsten Skispringer aller Zeiten, hat es sich zur Aufgabe gemacht, im ganzen Land nach jungen Skisprungtalenten zu suchen. Als langjähriger Partner der ÖSV-Skisprungstars ist es der VOLKSBANK WIEN AG ein besonderes Anliegen, den Goldi Talente Cup sowie die Goldi-Talenteförderung zu unterstützen und damit einen Beitrag zur Förderung von sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen zu leisten. Jan Hörl, ein Teilnehmer des Goldi Talente Cups, ist mittlerweile Mitglied der Nationalmannschaft und springt im Weltcup, Lisa Eder ist ebenso Mitglied der Nationalmannschaft und hat schon einige Top-Ten-Platzierungen im Weltcup erreicht.

Kooperation mit der Österreichischen Sporthilfe

2022 hat die VOLKSBANK WIEN AG die umfassende Kooperation als nationaler Partner der Österreichischen Sporthilfe aufgrund des großen Erfolgs weitergeführt und ist somit einer der wesentlichen Unterstützer, welche heimische Spitzenathleten mit und ohne Behinderung auf dem Weg zu zukünftigen Medaillen begleiten. Die Österreichische Sporthilfe steht ebenso für die Kernwerte des Volksbanken-Verbundes: Vertrauen & Partnerschaft, Regionalität & Österreich, Genossenschaft (Gemeinsam erfolgreich). Im Rahmen dieser Kooperation ist die Volksbank Partner bei der wichtigsten Auszeichnung im österreichischen Sport, zwei weiteren Galaabenden, dem größten Sportfestival Europas und zudem bei weiteren Aktionen der größten Mobilisierungskampagne im österreichischen Sport vertreten.

SOZIALES GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Erfolgsgeschichten

Im Rahmen von Medienkooperationen hat die Volksbank ihre Kundinnen und Kunden aus den acht Regionalbanken vor den Vorhang geholt. Dies unterstreicht die Wertschätzung und Verbundenheit zur Regionalität. Ein Aufruf an die jeweilige Leserschaft zur Einsendung eigener Erfolgsgeschichten wurde im Rahmen eines Gewinnspiels inkludiert. Ergänzend wurden die Kundenporträts auf dem Volksbank Unternehmer-Blog stark forciert und weiter ausgebaut.



Green Marketing Award

Am 9. Juni 2022 wurde erstmals der Green Marketing Award verliehen, um die nachhaltigsten Produkte und Services des Jahres vor den Vorhang zu holen. Insgesamt 83 Einreichungen zu Marketingkampagnen aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz, faire Sozialstandards und Tierwohl wurden registriert, die Siegerkategorien wurden in den Kategorien „think different“, „be aware“ und „innovate“ vergeben. Die Volksbank als Partner des Green Marketing Award übernahm die Patronanz der Kategorie „be aware“.

Pixi Büchlein „Hanna lacht, so wird gutes Klima gemacht“



Zum Weltspartag gab es in der VOLKSBANK WIEN AG das Pixi-Büchlein „Hanna lacht, so wird gutes Klima gemacht“ als Geschenk. Das Büchlein bietet Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren eine spannende Entdeckungsreise, wie kinderleicht im Alltag die Umwelt geschont werden kann. Auch nach dem Weltspartag stehen die Pixi-Bücher zum Download bereit: [Pixi Büchlein](#).



Klima-Meile Baden

Die Klimamodellregion Baden veranstaltete im Mai 2022 das Event Klima-Meile entlang der Fußgängerzone in der Stadt. Dort konnten interessierte Passanten einen Einblick in verschiedene Themen rundum Klimaschutz, Energie und E-Mobilität gewinnen. Auch zwei Volksbank-Kunden präsentierten ihre Produkte und Angebote, welche teilweise direkt vor Ort ausprobiert werden konnten. Des Weiteren wurde das Schulprojekt Roots & Shoot, in welchem fünf Schulen aus Baden an Nachhaltigkeitsprojekten arbeiteten, mit 500 Euro von der Volksbank gesponsert.

SOZIALES

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

VinziDorf-Sachspendenaktion der VOLKSBANK WIEN AG



Das VinziDorf ist als Heimat für Menschen gedacht, die aus den verschiedensten Gründen nicht auf das bestehende Angebot der Wiener Wohnungslosenhilfe zurückgreifen können. Die VOLKSBANK WIEN AG unterstützte 2022 VinziDorf mit einer internen Sachspenden-Sammelaktion. Es wurde eine große Menge an Hygieneartikeln, welche zu diesem Zeitpunkt dringend benötigt wurden, übergeben.

Recycling4Smile-Projekt der ROTEN NASEN

Die ROTEN NASEN arbeiten seit vielen Jahren mit verlässlichen Partnern zusammen, die gebrauchte Toner in wertvolle Spenden verwandeln. Die VOLKSBANK WIEN AG unterstützt seit Anfang 2018 das kostenlose Sammelprogramm und stellt alle Alttoner, die in der Zentrale und den

Filialen der VOLKSBANK WIEN AG anfallen, dieser Aktion zur Verfügung. Statt in der Abfalltonne zu landen, werden sie gesammelt und einem Recyclingkreislauf zugeführt. Jede wiederverwendbare Tintenpatrone und Tonerkartusche bedeutet eine Spende für die ROTEN NASEN. Damit schon die VOLKSBANK WIEN AG nicht nur die Umwelt, sondern leistet zusätzlich einen wesentlichen Beitrag für mehr Lachen im Spital.

AUSBLICK

Die Kooperation der Volksbank mit der österreichischen Sporthilfe wird im kommenden Jahr weitergeführt und mit regionalen Erfolgsgeschichten ausgebaut. Außerdem wird die Imagekampagne „Erfolg fängt an, wo man vertraut“ fortgesetzt. Und zwar unter dem Motto „Hinter dem Erfolg“ – mit einer neuen Content-Serie auf der Seite www.volksbank.at/hinterdemerfolg und einem Gewinnspiel mit dem ÖSV-Skisprungteam der Herren und der Damen. Der Goldi Talente Cup sowie die Goldi-Talenteförderung gehen in die nächste Runde, um weitere Skisprung-Talente für die Zukunft aufzubauen. Die VOLKSBANK WIEN AG zeigt klar, dass langfristige Partnerschaften für nachhaltige Erfolge sorgen. Im Rahmen der Social-Media-Strategie bringt die VOLKSBANK WIEN AG auf weiteren Blog-Videos und im Rahmen einer Kommerzkampagne ausgewählte KMU-Kunden der regionalen Volksbanken vor den Vorhang. Auch die Financial-Literacy-Serie „Veronica“ wird weitergeführt. Die im Jahr 2022 erstmalige Teilnahme der Bank als Partner am Green Marketing Award wird auch 2023 wieder erfolgen. Damit werden Menschen aktiv unterstützt, ihren Lebensstil nachhaltiger zu gestalten.

Ski AUSTRIA



ANHANG/BEILAGE

WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN

Darstellung der Risiken aus der Geschäftstätigkeit der VOLKSBANK WIEN AG gemäß NaDiVeG

Nachhaltigkeitsthema	Belange gem. NaDiVeG	Wesentliche Risiken (für die Belange gem. NaDiVeG)	Maßnahmen	Chancen
Regionalität	» Umweltbelange » Sozialbelange	» Finanzierung mit keinem regionalen Fokus » Keine Auswahl lokaler Lieferanten » Keine Förderung lokaler Strukturen	» Klarer Fokus auf Regionalität im Kerngeschäft durch geförderte Finanzierungen » Bauherrenmodelle » Sicherstellung regionaler Investments » Auswahl lokaler Lieferanten und Vernetzung regionaler Wirtschaftstreibender mit Mitgliedern/Kundinnen und Kunden der VOLKSBANK WIEN AG	» VOLKSBANK WIEN AG als finanzwirtschaftlicher Nahversorger positionieren » Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile » Stärkung lokaler Infrastruktur » Reduktion von CO₂-Emissionen
Nachhaltige Veranlagung, Nachhaltige Finanzierung	» Umweltbelange » Sozialbelange	» Unzureichende Berücksichtigung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft » Finanzierung von emissionsintensiven Unternehmen oder Unternehmen mit unzureichenden sozialen Arbeitsbedingungen	» Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie » Anpassung an regulatorische Vorgaben (z.B. EU-Taxonomie) » Neuausrichtung des Produktportfolios » Berechnung des CO₂-Footprints für Veranlagungen und Finanzierungen » Berücksichtigung von ganzheitlichen ESG-Faktoren in Bankprozesse und im Risikorahmenwerk » kontinuierliche Verbesserung des Vertriebs von ESG-Produkten	» Entwicklung zu der Hausbank für Nachhaltigkeit » Vorbildwirkung » Wettbewerbsvorteile » Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz und Reduktion von CO₂-Emissionen
Kundenzufriedenheit	» Sozialbelange	» Betreuung wird den Erwartungen der Kundinnen und Kunden nicht gerecht » Verlust von Kundinnen und Kunden » Überbordende Bürokratie mit einem hohen Aufwand an zur Verfügungstellung von Unterlagen seitens der Kundinnen und Kunden	» Monitoring der Kundenzufriedenheit » Ständige Verbesserung der Qualität der Beratungsprozesse (auch in Zusammenhang mit ESG) » Standisierte Datenerhebung zu ESG um zusätzlichen Aufwand für Kundinnen und Kunden gering zu halten	» Verbesserung der Wahrnehmung bei Kundinnen und Kunden » Wettbewerbsvorteile » Effizienz und Qualität im Beratungsprozess » Reduktion von CO₂-Emissionen im Kerngeschäft » Kundenawareness zu ESG-Risiken und Chancen schaffen

ANHANG/BEILAGE

WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN

Nachhaltigkeitsthema	Belange gem. NaDiVeG	Wesentliche Risiken (für die Belange gem. NaDiVeG)	Maßnahmen	Chancen
Digitalisierung	» Sozialbelange	» Verpassen von Digitalisierungstrends » Unzureichendes Serviceangebot für Kundinnen und Kunden	» Ständige Weiterentwicklung der digitalen Services (hausbanking) und digitalen Prozesse » Digitalisierung des Bankgeschäfts mit modernsten Möglichkeiten	» Vorreiterrolle in der Branche einnehmen » Wettbewerbsvorteile » Bankgeschäfte für Kundinnen und Kunden erleichtern » Mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit für Kundinnen und Kunden » Effizienzsteigerung
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit	» Arbeitnehmerbelange » Sozialbelange	» Berufskrankheiten durch sitzende Tätigkeiten » stressbezogene Krankenstände	» Regelmäßige Evaluierung von Arbeitssicherheitsrisiken » Schulungen zu Ergonomie » Sportangebot für Mitarbeitende	» Positionierung als attraktiver Arbeitgeber » Geringe Anzahl an Krankenständen » Besseres Employer Branding
Aus- und Weiterbildung	» Arbeitnehmerbelange » Sozialbelange	» Unzureichende Ausbildung von Mitarbeitenden	» Weitreichendes Aus- und Weiterbildungsprogramm durch die Volksbank-Akademie » vollständige Integration der ESG-Themen in die Risikokultur der Bank	» Kontinuierliche Weiterentwicklung des Mitarbeiter-Know-hows » Wettbewerbsvorteile » Geringe Fluktuation » Besseres Employer Branding
Mitarbeiterzufriedenheit	» Arbeitnehmerbelange » Sozialbelange	» Fluktuation von Mitarbeitenden » Imageverlust am Arbeitsmarkt » Know-How Verlust durch Weggang von Wissensgebern	» Breites Bildungsangebot » Diversity Konzept » Sportangebote » Feedback-Kultur » Klare Entwicklungsstufen » Service Helden Award » Regelmäßige Mitarbeiterbefragungen	» Positionierung als attraktiver Arbeitgeber » Geringe Fluktuation » Gutes Employer Branding » Gutes Image » Auch Back-Office Mitarbeitende, die selten Kundenkontakt haben, zu motivieren » Etwaige Unzufriedenheiten aufgreifen, um darauf reagieren zu können
Vielfalt und Chancengleichheit	» Arbeitnehmerbelange » Sozialbelange	» Beschränkte Chancengleichheit » Diversitätsdefizit » Benachteiligung einzelner Mitarbeitenden aus Gründen des Geschlechtes, der sexuellen Orientierung, der ethischen Zugehörigkeit, religiöser Zugehörigkeit, Altersdiskriminierung » Benachteiligung weiblicher Mitarbeiterinnen	» Diversity Konzept » Frauennetzwerk	» Geringe Fluktuation » Besseres Employer Branding » Gelebte Chancengleichheit » Schutz vor verbotener Diskriminierung innerhalb der Arbeitswelt » Gleichbehandlung rechtlich verankert » Interaktiver Austausch und gegenseitige Unterstützung

ANHANG/BEILAGE

WESENTLICHE NICHT-FINANZIELLE RISIKEN

Nachhaltigkeitsthema	Belange gem. NaDiVeG	Wesentliche Risiken (für die Belange gem. NaDiVeG)	Maßnahmen	Chancen
Energie und Klima	» Umweltbelange	» Keine Rücksichtnahme auf Umweltkriterien im Betrieb von Bürogebäuden » übermäßiger Energieverbrauch bei Gebäuden	» Energieeffizienzmaßnahmen bei Zentrale und in Filialen » Jährliche Berechnung der Scope 1 und 2 CO ₂ -Emissionen » Zukünftige Berechnung von Scope 3 CO ₂ -Emissionen » Setzung von Klimazielen » Reduktion des Energieverbrauches » Ressourcenschonung » Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung » Ökologisierung des Fuhrparks	» Verbesserung der Ressourceneffizienz » Vorbildrolle in der ökologischen Gestaltung des Bürobetriebs » Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile » Kosteneinsparungen » Beitrag zum Klimaschutz durch CO ₂ -Einsparung
Datenschutz und -sicherheit	» Sozialbelange	» Datendiebstahl » Verlust von Kundendaten	» State-of-the-art IT-Sicherheitssysteme » Schulung zu Datenschutzgrundverordnung/ Kundendatenumgang » Compliance Management » E-Learnings	» Sorgenfreie Bankgeschäfte für Kundinnen und Kunden » Gestärktes Vertrauen der Kundinnen und Kunden
Menschenrechte	» Achtung der Menschenrechte	» Unzureichende Achtung auf Menschenrechte bei der Vergabe von Finanzierungen und bei Veranlagungsprodukten	» Ganzheitliche ESG-Schulungen (inkl. Menschenrechte) » Ausschlusskriterien für Finanzierungen » Genehmigungsverfahren » Berücksichtigung von sozialen Faktoren in der qualitativen Risikobeurteilung	» Schutz der Menschenrechte » Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile
Ethik und Compliance	» Bekämpfung von Korruption und Bestechung	» Nicht-Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien » Korruptionsfälle	» Korruptionsprävention » Compliance Handbuch » Compliance Schulungen » Code-of-Conduct » Ausschlusskriterien	» Verbesserung des Image » Wettbewerbsvorteile » Reduktion von Reputations- und operationellen Risiken

ANHANG/BEILAGE

VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN DER VOLKSBANK WIEN AG

vollkonsolidierte Unternehmen	Mitarbeitende VZÄ	Anteil am Kapital
VB Services für Banken Ges.m.b.H.	304,16	100,00
VB Infrastruktur und Immobilien GmbH	52,32	100,00
3V-Immobilien Errichtungs-GmbH	keine	100,00
Gärtnerbank Immobilien GmbH	keine	100,00
GB IMMOBILIEN Verwaltungs- und Verwertungs-GmbH	keine	100,00
VB Rückzahlungsgesellschaft mbH	keine	100,00
VOBA Vermietungs- und Verpachtungsges.m.b.H.	keine	99,00
VVG Vermietung von Wirtschaftsgütern Gesellschaft m.b.H.	keine	100,00

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Inhaltsindex

Anwendungserklärung

Die VOLKSBANK WIEN AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2022 - 31.12.2022 berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbarer GRI-Branchenstandard

Kein GRI-Branchenstandard anwendbar.

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-1 Organisationsprofil	11-12, 140				
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	8, 123				
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	8-9				
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	8, 88, 90				
2-5 Externe Prüfung	137-139				
Tätigkeiten und Mitarbeitende					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6-8, 11-12, 50-58, 73-75				
2-7 Angestellte	97-98				GRI 2-7 b.iii. ist nicht auf die VOLKSBANK WIEN AG anwendbar.
2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind		2-8	Nicht anwendbar	Es gibt keine Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind.	

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Unternehmensführung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-9 Führungsstruktur und Zusammen- setzung	22-24, 100	Inhalt teilweise noch nicht verfügbar	GRI 2-9 c.vii. Die In- formationen zu den Kompetenzen liegen derzeit noch nicht auswertbar vor und werden für die CRR-Offenlegung zum Stichtag 30.6.2023 erhoben und dort offengelegt.	GRI 2-9 c.ii. und c.iii. Dauer der Amtszeit und Information zu Unabhängigkeit werden nicht in CRR-Offenlegung angegeben. Liegt daher aktuell noch nicht vor und wird in der CRR-Offenlegung zum Stichtag 30.6.2023 offengelegt. GRI 2-9 c.vi. wurde für die VOLKSBANK WIEN AG bisher nicht erhoben. Für den nächsten Bericht wird evaluiert, ob dieses Thema von Relevanz ist.	Die Führungsstruktur wird im Geschäftsbericht in den Kapiteln Der Vorstand und Der Aufsichtsrat ¹⁾ vorgestellt. Abzurufen unter: www.volksbankwien.at/downloads Details finden sich in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ . Abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/ offenlegung_vbw.jsp GRI 2-9 c.i. Gem. AktG dürfen Aufsichtsräte nicht Vorstände sein und umgekehrt. GRI 2-9 c.iv. Details finden sich in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ . Abzurufen unter ²⁾ : www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/ investoren/offenlegung_vbw.jsp GRI 2-9 c.v. siehe Seite 100 GRI 2-9 c.vii. Der Aufsichtsrat deckt eine Allgemeinkenntnis zur Nachhaltigkeit ab, welche in Fit&Proper Schulungen zur Nachhaltigkeit vertieft werden. Zu den Kompetenzen, die für die Auswirkungen der Organisation relevant sind, gehören Kompetenzen, die üblicherweise mit den Branchen, Produkten und geografischen Standorten der Organisation verbunden sind.
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans					Details zum Nominierungsprozess und -ausschuss finden sich im Geschäftsbericht im Kapitel Bericht des Aufsichtsrates ¹⁾ , in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ sowie in der Vergütungspolitik. Der Geschäftsbericht ist abzurufen unter: www.volksbankwien.at/downloads Die CRR-Offenlegung ist abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/ m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp Die Vergütungspolitik ist abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/ m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp unter Offenlegung gemäß §65a BWG.
2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans					Mitglieder des höchsten Kontrollorgans sind keine Führungskräfte der VOLKSBANK WIEN AG.
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	18, 23-24				GRI 2-12 b.i. Aktuell fokussiert der Austausch auf interne Stakeholder.

1) Zum Veröffentlichungszeitpunkt des Berichts standen die genauen Seiten des Geschäftsberichts und der CRR-Offenlegung noch nicht fest. Um die Angaben trotzdem möglichst nachvollziehbar darzustellen wird auf die jeweils relevanten Kapitel verwiesen.

2) Siehe letztverfügbare CRR Offenlegung zum Geschäftsjahr 2021. Diese wird jährlich aktualisiert. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung war das der aktuellste Stand.

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Unternehmensführung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	22-24				
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	24				
2-15 Interessenkonflikte					Details finden sich in der qualitativen Offenlegung gemäß CRR im Kapitel Informationen über die Regelungen für die Unternehmensführung und -kontrolle ¹⁾ , abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	39				
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	23, 102-104				
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	22-25				
2-19 Vergütungspolitik					Details zur Vergütungspolitik finden sich in der Offenlegung gemäß §65a BWG. Abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung					Details zur Vergütungspolitik und dem Vergütungsausschuss finden sich in der Offenlegung gemäß §65a BWG. Abzurufen unter: www.volksbankwien.at/m101/volksbank/m044_43000/de/individuelle_seite/investoren/offenlegung_vbw.jsp
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	2-21	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht		Eine Offenlegung findet aus Vertraulichkeitsgründen nicht statt. Das Medieneinkommen wird intern offengelegt und somit wäre eine Rückrechnung auf das Gehalt eines einzelnen Vorstandes möglich.	

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

ALLGEMEINE ANGABEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Strategie, Richtlinien und Praktiken					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	6-7				
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	19				Der Code of Conduct ist öffentlich abzurufen unter: www.volksbankwien.at/hausbank/das-unternehmen/code-of-conduct Die Diversitätspolicy ist öffentlich abzurufen unter: karriere.volksbankwien.at/wp-content/uploads/2023/01/Diversitaetspolicy.pdf Die Datenschutzpolicy ist öffentlich abzurufen unter: www.volksbankwien.at/datenschutz Im Rahmen der Grundsätze für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln wird, abgesehen vom UN Global Compact, auf keine konkreten internationalen Rahmenwerke Bezug genommen. Compliance-Aspekte unterliegen einer regelmäßigen Prüfung durch die VOLKSBANK WIEN AG. Der Aufbau weiterer Due Diligence Prozesse für Nachhaltigkeit wird im Zuge der CSRD-Vorbereitungen durchgeführt.
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	19, 35-36, 38, 100				
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen					Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen beruhen bei der VOLKSBANK WIEN AG ausschließlich auf regulatorisch vorgegebenen Prozessen und Beschwerdemechanismen. Der Ansatz zur Ermittlung und Behandlung von Beschwerden einschließlich der Ombudsstelle wird auf Seite 39 beschrieben. Stakeholder werden aktuell nicht in der Gestaltung der Verfahren eingebunden.
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	37				
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	37				In 2022 wurden über die VOLKSBANK WIEN AG keine Strafzahlungen oder nicht-monetäre Sanktionen verhängt.
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Cover				
Einbindung von Stakeholdern					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 2: Allgemeinen Angaben 2021					
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18, 32-33				
2-30 Tarifverträge	97				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Ausschlussgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-1 Prozedere zur Bestimmung wesentlicher Themen	18				
3-2 Liste der wesentlichen Themen	18				
Regionalität					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	70-77				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016					
201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		201-1	Nicht anwendbar	Die regionale Performance wird hauptsächlich mit indirekten Auswirkungen in Verbindung gebracht und nicht über die eigene Beschäftigungswirkung, Steuerleistung oder Ausgaben für Lieferanten.	Not applicable
201-2 Finanzielle Auswirkungen und andere Risiken und Chancen durch den Klimawandel		201-2a. ii.-v.	Inhalte nicht verfügbar	Ein Klimarisikomanagement gemäß TCFD befindet sich aktuelle im Aufbau, Informationen werden ab dem Bericht 2025 publiziert.	
201-3 Verpflichtungen aus leistungsorientierten und anderen Pensionsplänen		201-3	Nicht anwendbar	Pensionsvorsorge wird in Österreich von staatlicher Seite gut abgedeckt, zusätzlicher Beitrag auf Mitarbeiterzufriedenheit durch VOLKSBANK WIEN AG ist überschaubar.	Not applicable
201-4 Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung					Details zu den Genussrechtszahlungen des Bundes finden sich im Geschäftsbericht im Kapitel Konzernlagebericht/Geschäftsverlauf sowie im Anhang (Notes) ¹⁾ Der Geschäftsbericht ist abzurufen unter www.volksbankwien.at/downloads
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 203: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen 2016					
203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		203-1	Nicht anwendbar	Nicht Teil der Tätigkeiten der VOLKSBANK WIEN AG. Die VOLKSBANK WIEN AG selbst errichtet keine Infrastruktur für die Öffentlichkeit.	
203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	70-77	203-2b.	Nicht anwendbar	Keine spezifischen Standards verfügbar.	Als erhebliche Auswirkung wurde identifiziert, dass die VOLKSBANK WIEN AG regional tätig ist und im Sinne des Green Deals zur Reduktion von CO ₂ -Ausstoß Energiegenossenschaften finanziert, welche ausschließlich erneuerbare Energiefinanzierungen sind.
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Anteil regionaler Finanzierungen	72				
Anteil regionaler Lieferanten	75				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Nachhaltige Veranlagung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	50-51, 55-62				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 305: Emissionen 2016					
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	60				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI G4 Financial Sector Supplement					
FS11 Anteil der Vermögenswerte, die mit positivem oder negativem Ergebnis nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten geprüft wurden	59-61				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Anteil nachhaltiger Fonds	60				
Nachhaltige Finanzierung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	50-55, 63-65				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016					
201-2 Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen	78-81, 120, 122				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 305: Emissionen 2016					
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	29-30				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Volumen geförderter Projekte	54				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Ausschlussgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Kundenzufriedenheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	44-48				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016					
417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		417-1	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar für Finanzprodukte.	
417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	37				
417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	37				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Kundenzufriedenheits-Auszeichnungen	45-48				
Digitalisierung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	82-84				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Nutzung hausbanking	83				
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 108-109				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018					
403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	108-109				
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	108-109				GRI 403-2 d. Im Zuge der notwendigen behördlichen Meldung der Unfallereignisse, werden Auffälligkeiten bei Unfalltrends analysiert und ggf. interne Optimierungen zur Sicherheit der Mitarbeitenden vorgenommen.

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018					
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	108-109				
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	108-109				
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	108-109				
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	108-109, 113				
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		403-7	Nicht anwendbar	Von den Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen der VOLKSBANK WIEN AG gehen keine Risiken auf die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden aus.	
403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind					Es liegt kein zertifiziertes Umweltmanagementsystem vor.
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen		403-9	Nicht anwendbar	Im Bürobetrieb besteht kaum Risiko von arbeitsbedingten Verletzungen. Stattdessen werden passende, eigene Indikatoren berichtet.	
403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen		403-10	Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht	Informationen zu Krankheiten von Mitarbeitenden dürfen nicht bekannt gemacht werden. Anerkannte Berufskrankheiten liegen nicht vor. Stattdessen werden passende, eigene Indikatoren berichtet.	
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Anzahl Sicherheitsschulungen	109				
Anzahl Überfälle	109				
Teilnehmer Volksbank-Aktiv	108				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Aus- und Weiterbildung					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 102-106				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016					
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr pro Mitarbeiter	105				
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	110				
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	107				
Mitarbeiterzufriedenheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 106-108				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 401: Beschäftigung 2016					
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	98				
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten					Die VOLKSBANK WIEN AG unterscheidet bei ihren betrieblichen Leistungen nicht zwischen Angestelltenverhältnissen. Die betrieblichen Leistungen werden vollumfänglich auf der Karriereseite dargestellt: karriere.volksbankwien.at
401-3 Elternzeit		401-3	Informationen nicht verfügbar	Die Kennzahlen zu den Mitarbeitenden in Bezug auf Karenz sind derzeit nicht auswertbar. Es wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen. Die Kennzahl wird spätestens ab dem Bericht 2024 offengelegt.	
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Ergebnis Net Promoter Score	106				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Ausschlussgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Vielfalt und Chancengleichheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	94-95, 99-101				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016					
405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Mitarbeitenden	100-101				
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	100				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016					
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	99-101, 113, 121	406-1 a.; b. i., iv.	Information nicht vollständig	Die Kennzahl zu Diskriminierungsvorfällen ist für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. Es wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen. Die Kennzahl wird spätestens ab dem Bericht 2024 offengelegt.	
Energie und Klima					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	86-93				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 302: Energie 2016					
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	89, 90				Gesamter Stromverbrauch 2022 aus erneuerbaren Quellen, für 2020 und 2021 Aufsplittung nach erneuerbarem und nicht-erneuerbarem Stromverbrauch nicht ausweisbar.
302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation		302-2	Nicht anwendbar	Es besteht kein Energieverbrauch von Vorprodukten oder in der Produktnutzungsphase.	
302-3 Energieintensität	89, 90				Die gesamte verbrauchte Energie wird nur innerhalb der VOLKSBANK WIEN AG verwendet.
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		302-4	Informationen nicht verfügbar	Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. 2023 wird die Energiereduktion im Rahmen eines Energieeffizienzprojektes geprüft und der Indikator voraussichtlich im Folgebericht veröffentlicht.	
302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		302-5	Nicht anwendbar	Es besteht kein Energieverbrauch in der Produktnutzungsphase.	

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Energie und Klima					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 305: Emissionen 2016					
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	87-88				Die Berechnung des CCF erfolgte gem. dem Greenhouse Gas Protocol. Alle Klimagase gem. Kyoto-Protokoll wurden in die Berechnungen miteinbezogen. Es gibt keine biogenen CO ₂ -Emissionen. Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen von Ecolnvent, dem Umweltbundesamt (UBA) und der International Energy Agency (IEA).
305-2 Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	87-88				Die Berechnung des CCF erfolgte gem. dem Greenhouse Gas Protocol. Alle Klimagase gem. Kyoto-Protokoll wurden in die Berechnungen miteinbezogen. Es gibt keine biogenen CO ₂ -Emissionen. Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen von Ecolnvent, dem Umweltbundesamt (UBA) und der International Energy Agency (IEA).
305-4 Intensität der THG-Emissionen	87-88				
305-5 Senkung der THG-Emissionen		305-5	Informationen nicht verfügbar	Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. 2023 wird die THG- Reduktion im Rahmen eines Energie- effizienzprojektes geprüft und der Indikator voraussichtlich im Folgebericht veröffentlicht.	
305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)		305-6	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen		305-7	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Druck- und Kopierpapierverbrauch	91				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Datenschutz und -sicherheit					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	38, 40-42				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016					
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	38, 41				
Menschenrechte					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 3: Wesentliche Themen 2021					
3-3 Management der wesentlichen Themen	36				
GRI-Standard/andere Quelle: Eigener Indikator					
Schulungsstunden für Mitarbeitende zu Menschenrechtspolitik	36				
Weitere Indikatoren					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016					
205-1 Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	205-1	Informationen nicht verfügbar		Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. Es gibt zur Zeit keine standardisierte Auswertung diesbezüglich. 2023 wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen und die Kennzahl wird zukünftig offengelegt.	
205-2 Informationen und Schulungen zu Strategie und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	205-2	Informationen nicht verfügbar		Informationen sind für das Geschäftsjahr 2022 nicht verfügbar. Es gibt zur Zeit keine standardisierte Auswertung diesbezüglich. 2023 wird ein Datenerhebungsprozess angestoßen und die Kennzahl wird zukünftig offengelegt.	
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	37				

ANHANG/BEILAGE

GRI-INHALTSINDEX

WESENTLICHE THEMEN

Angabe	Ort	Anforderungen ausgelassen	Auslassungsgrund	Erklärung zur Auslassung	Weitere Informationen
Weitere Indikatoren					
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016					
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	38				
GRI-Standard/andere Quelle: GRI 304: Biodiversität 2016					
304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden.		304-1	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	25, 80				
304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume		304-3	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	
304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		304-4	Nicht anwendbar	Durch Büro- und Filialbetrieb keine direkten Auswirkungen	

ANHANG/BEILAGE

PRÜFUNGSBERICHT DER KPMG



VOLKSBANK WIEN AG, Wien

*Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung
gemäß §§ 243b bzw. 267a UGB zum 31. Dezember 2022*

An
den Vorstand der
VOLKSBANK WIEN AG,
Wien

Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß §§ 243b bzw. 267a UGB

Wir haben die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des zusammengefassten konsolidierten nichtfinanziellen Berichts gemäß §§ 243b bzw. 267a UGB (im Folgenden "NFI-Bericht") für das Geschäftsjahr 2022, bezeichnet als Nachhaltigkeitsbericht 2022, der

**VOLKSBANK WIEN AG,
Wien**

(im Folgenden auch kurz "VBW AG" oder "Gesellschaft" genannt),

durchgeführt.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekanntgeworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der NFI-Bericht der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§§ 243b und 267a UGB), den Vorschriften gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 in der jeweils geltenden Fassung und der ergänzenden delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (im Folgenden "EU-Taxonomie-VO") sowie den GRI Standards in der aktuellen Fassung (Option "in Übereinstimmung mit") aufgestellt wurde. Nicht von unserer Bescheinigung umfasst ist das Kapitel „EXKURS – PRODUKTPARTNER DER VOLKSBANK WIEN AG“.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung des NFI-Berichts in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die Gesellschaft wendet die gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§§ 243b und 267a UGB) sowie die Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI Standards) in der aktuellen Fassung in der Option "in Übereinstimmung mit" als Berichtskriterien an. Zudem erstellt die Gesellschaft Angaben im Zusammenhang mit der EU-Taxonomie-VO, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht werden.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung (insbesondere Auswahl der wesentlichen Themen) sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von

ANHANG/BEILAGE

PRÜFUNGSBERICHT DER KPMG



VOLKSBANK WIEN AG, Wien
Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung
gemäß §§ 243b bzw 267a UGB zum 31. Dezember 2022

Systemen, Prozessen und internen Kontrollen, um die Aufstellung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Angaben aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der NFI-Bericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§§ 243b und 267a UGB), den gesetzlichen Vorschriften der EU-Taxonomie-VO sowie den GRI Standards in der aktuellen Fassung (Option "in Übereinstimmung mit") übereinstimmt.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des für derartige Aufträge geltenden International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3000) durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird. Trotz einer gewissenhaften Planung und Durchführung des Auftrags kann nicht ausgeschlossen werden, dass wesentliche Fehler, rechtswidrige Handlungen oder Unregelmäßigkeiten bei der nichtfinanziellen Berichterstattung unentdeckt bleiben.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzernebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und entsprechender Berichtsgrenzen der Gesellschaft zu erlangen;
- Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Gesellschaft in der Berichtsperiode;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung von Menschenrechten und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Befragungen von Mitarbeitern auf Konzernebene, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Angaben zu Konzepten, Risiken, Due Diligence Prozessen, Ergebnissen und Leistungsindikatoren verantwortlich sind;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob qualitative und quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung an zumindest einem ausgewählten Standort;

ANHANG/BEILAGE

PRÜFUNGSBERICHT DER KPMG



VOLKSBANK WIEN AG, Wien

*Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung
gemäß §§ 243b bzw. 267a UGB zum 31. Dezember 2022*

- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben für die im GRI-Index aufgeführten GRI Standards, welche zur Konsolidierung auf Konzernebene von allen Standorten gemeldet wurden;
- Einschätzung der Konsistenz der für die Gesellschaft anwendbaren Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (§§ 243b und 267a UGB), der EU-Taxonomie-VO sowie der GRI Standards in der aktuellen Fassung (Option "in Übereinstimmung mit") mit den Angaben und Kennzahlen im NFI-Bericht;
- Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben durch kritisches Lesen des NFI-Berichts.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zB von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages. Darüber hinaus ist die Prüfung zukunftsbezogener Angaben, Vorjahreszahlen, Aussagen aus externen Dokumentationsquellen und Expertenmeinungen sowie Verweise auf weiterführende Berichterstattungsformate und die Homepage der Gesellschaft nicht Gegenstand unseres Auftrages. Ebenfalls nicht von unserer Bescheinigung umfasst ist das Kapitel „EXKURS – PRODUKTPARTNER DER VOLKSBANK WIEN AG“ auf den Seiten 58 bis 69 sowie der darin enthaltene Indikator GRI G4 FS11 und Verweise des GRI-Index auf dieses Kapitel.

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Der Veröffentlichung unserer Prüfbescheinigung gemeinsam mit dem NFI-Bericht stimmen wir zu. Diese darf jedoch nur in der vollständigen und von uns bescheinigten Fassung erfolgen.

Auftragsbedingungen

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt Punkt 7 der Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe zur Anwendung.

Wien, 08. März 2023

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Peter Ertl
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Der Vorstand

Wien, 8. März 2023

DI Gerald Fleischmann
Generaldirektor

Dr. Rainer Borns
Vorstandsdirektor

Dr. Thomas Uher
Vorstandsdirektor

Medieninhaber und Hersteller

VOLKSBANK WIEN AG
A-1030 Wien, Dietrichgasse 25
Telefon: +43 (1) 40137-0
e-Mail: information@volksbankwien.at
Internet: www.volksbankwien.at

Stand

März 2023

Redaktion

Mag. Monika Tögel
Mag. Christina Eder
und Mitglieder des
Nachhaltigkeitsbericht-Teams
(Seite 16)

Gestaltung und Produktion

Bianca Statna

Fotos

iStockphoto ilyast, Robert Polster,
Marko Mestrovic

Beratung

denkstatt GmbH
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 28

 **denkstatt**
create sustainable value

Druck

Print Alliance HAV Produktions GmbH
A-2540 Bad Vöslau, Druckhausstraße 1
Internet: www.printalliance.at

Volksbanken-Verbund

Zum Volksbanken-Verbund gehört
neben den Instituten der Primärstufe
auch die VBVM (Volksbank Vertriebs-
und Marketing eG).

Volksbank Primärstufe

8 regionale Volksbanken, 1 Spezialbank
(Österreichische Ärzte- und
Apothekerbank AG).



